

# 2020



## Adressen · Ansprechpartner

### Zentrale Hamburg

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Depenau 2  
D-20095 Hamburg  
Postfach 101304  
D-20008 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 32109-0  
Fax: +49 (0) 40 32109-890  
BIC: EIHDEHH  
IBAN: DE72 2000 0000 0020 3103 00  
E-Mail: info@eihbank.de  
Internet: www.eihbank.de

### Niederlassung Teheran

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Teheran Branch  
No. 2&8, Payam Blvd, Corner of Ahangarani St. (Parvaz),  
North Paknejad, Saadat Abad  
Teheran 19818 76165 / Iran  
Tel.: +98 (0) 21 22149466  
Fax: +98 (0) 21 26203029  
E-Mail: eih@eihtehran.com

### Niederlassung Kish Island

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Kish Branch  
Sanaee Avenue  
P.O. Box 79415/148  
Kish Island 79417-75757 / Iran  
Tel.: +98 (0) 76 44424590-3  
Fax: +98 (0) 76 4 4423790  
E-Mail: info@eihkish.com

### Hamburg

**Kredit Markt**  
Thomas Junge, Abteilungsleiter  
Tel.: -452, Fax: -459, E-Mail: t.junge@eihbank.de  
**Correspondent Banking**  
Christian Baessgen, Team Manager  
Tel.: -453, Fax: -459, E-Mail: c.baessgen@eihbank.de  
**Kredit Marktfolge**  
Ulrich Bischoff, Abteilungsleiter  
Tel.: -500, Fax: -590, E-Mail: u.bischoff@eihbank.de  
**Treasury**  
Carsten Dierks, Stellvertretender Abteilungsleiter  
Tel.: -252, Fax: -287, E-Mail: c.dierks@eihbank.de  
**Dokumentengeschäfte**  
Frank Guergen, Abteilungsleiter  
Tel.: -405, Fax: -491, E-Mail: f.guergen@eihbank.de  
**Zahlungsverkehr**  
Hans-Peter Reckschwardt, Abteilungsleiter  
Tel.: -200, Fax: -295, E-Mail: hp.reckschwardt@eihbank.de  
**Kontoführung**  
Katja Ingrisich, Abteilungsleiterin  
Tel.: -820, Fax: -495, E-Mail: k.ingrisich@eihbank.de

### Niederlassung Teheran

Ali Mehrpour, Regional Manager Iran Branch  
Tel.: +98 (0) 21 22149466  
E-Mail: eih@eihtehran.com

### Niederlassung Kish Island

Ali Mehrpour, Regional Manager Iran Branch  
Tel.: +98 (0) 764 4424590-3  
E-Mail: info@eihkish.com

## Geschäftsbericht · Annual Report 2020

### Inhalt

- 4 Brief des Vorstandsvorsitzenden
- 6 Lagebericht
- 32 Bilanz
- 34 Gewinn- und Verlustrechnung
- 36 Anhang
- 46 Entwicklung des Anlagevermögens
- 48 Bestätigungsvermerk  
des unabhängigen Abschlussprüfers
- 55 Bericht des Aufsichtsrates

### Contents

- 57 Letter of the Chairman
- 58 Management Report
- 82 Balance Sheet
- 84 Statement of Income
- 86 Notes
- 96 Assets Movement
- 98 Independent  
Auditors' Report
- 105 Report of the Supervisory Board

## Brief des Vorstandsvorsitzenden

Hamburg, Juni 2021

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Freunde unserer Bank,

Als Vorstandsvorsitzender der eihbank AG ist es mir eine Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Bank die zurückliegenden Hindernisse im Hinblick auf unsere Kapazitäten überwunden hat. Die eihbank-Familie konnte allen Belastungen, die sich durch das äußere Umfeld ergaben, bis dato erfolgreich standhalten und hat damit einen großartigen Zusammenhalt bewiesen. Als wir das Jahr 2019 verabschiedeten und in das Jahr 2020 starteten, waren viele von uns verunsichert über die schwerwiegenden Folgen der durch COVID-19 verursachten Pandemie. Die WHO rief am 30. Januar einen öffentlichen Gesundheitsnotstand aus, der am 11. März 2020 dann schließlich zur Pandemie erklärt wurde. Die Betroffenheit, die durch die Ausbreitung dieses neuartigen Coronavirus ausgelöst wurde, hat viele Aspekte des Lebens verschlimmert. Das Epizentrum der Erkrankung verlagerte sich immer wieder von einer geographischen Position zur nächsten und stellte unseren Glauben, unsere Verbundenheit und unsere Geduld auf eine harte Probe, völlig unabhängig von Rasse, Nationalität, Reichtum und allen anderen materialistischen Besitztümern. Wir sind uns sicherlich einig, dass die Isolierung des einen Auswirkungen auf die Gesundheit des anderen hat. Die vielleicht folgenreichste Erkenntnis, die wir aus dieser Pandemie ziehen können, die unser soziales Miteinander beeinflusst hat, die den Ölpreis dramatisch sinken ließ und infolgedessen allen Industriezweigen und Kapitalmärkten weltweit einen heftigen Ruck versetzte, die überdies auch einige unserer Überzeugungen, Wahrnehmungen und politischen Neigungen verändert hat, ist, dass die Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Nationen wichtiger ist, als wir es je für möglich gehalten hätten.

Angesichts dieser Erkenntnisse sei an dieser Stelle erwähnt, dass ein wesentliches Anliegen unserer Bank bis zum Jahr 2020 darin bestand, an unseren Prinzipien festzuhalten und die internationalen Gesetze, Regeln und Vorschriften strikt zu beachten, während wir uns mit den Auswirkungen des einseitigen Ausstiegs aus dem international verbindlichen JCPOA-Abkommen durch den Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika auseinandersetzen mussten. Die Früchte jahrzehntelanger Verhandlungen, intensiver Zusammenarbeit und des direkten Dialogs zwischen den sechs Weltmächten, der IAEO und dem Iran, die die Grundlage für eine optimistische Kommunikation und das Vertrauen zwischen den Parteien bildeten, wurden auf einen Schlag zunichte gemacht. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Erbringung qualitativ hochwertiger internationaler Bankdienstleistungen in einem Nischenmarkt haben wir die Fähigkeit entwickelt, jedweden noch so großen externen Druck standzuhalten. Es ist Teil unserer auf Respekt und Achtung basierenden Unternehmenskultur, dass wir uns dann ganz besonders einbringen.

Das Ergebnis dieses Engagements zeigt sich in der erfolgreichen Diversifizierung unserer Produkte und Dienstleistungen. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unser Team einige maßgeschneiderte Lösungen für Direktinvestitionen entwickelt hat. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dass wir unseren Kunden, trotz aller Einschränkungen, nun auch „Buyer's Credits“ anbieten können. Mit beiden Angeboten legen wir den Entscheidungsträgern unserer Geschäftskunden Alternativen vor, die aus betrieblicher und finanzieller Sicht eine optimale Lösung darstellen.

Zum Schluss möchte ich betonen, dass die Chronologie der jüngsten Ereignisse durchaus Anlass zur Hoffnung gibt. Die Welt erholt sich zusehends von den Folgen der Covid-19-Pandemie und wir erhoffen uns einen konstruktiveren Umgang mit den am JCPOA-Abkommen Beteiligten. Die Verhandlungen, die kürzlich in Wien stattgefunden haben, bestärken uns in unserer Strategie, uns weiter auf die Entwicklung unserer Produkte zu konzentrieren. In dieser Phase sind wir fest davon überzeugt, dass wir einer Zukunft entgegenblicken, die uns noch mehr Möglichkeiten bietet, unsere Kunden zu bedienen.

Mit freundlichen Grüßen  
Arash Onsori

## Vorstand



Arash Onsori  
Vorsitzender des Vorstandes



Ralf Vollmering  
Mitglied des Vorstandes



## Kennzahlen der eihbank auf einen Blick

Beträge in Mio. EUR	2020	2019	2018	2017	2016
Geschäftsvolumen	2.696,5	3.036,4	4.854,1	4.359,7	2.814,2
Summe der Kredite	305,8	274,2	397,3	789,1	1.213,6
Summe der Einlagen	2.131,1	2.463,4	4.252,4	3.775,6	2.246,4
Haftende Eigenmittel	555,3	555,9	552,2	467,4	432,5
Jahresüberschuss	1,0	0,5	6,9	15,5	6,2
Bilanzgewinn	1,0	0,5	3,2	7,2	4,2
Anzahl der Mitarbeiter	82	94	94	78	56

## Lagebericht

Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung  
Steuerung der eihbank

# Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

## Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung

Die Europäisch-Iranische Handelsbank AG („eihbank“) wurde durch iranische Kaufleute gegründet und ist seit Anfang der 70er Jahre in Deutschland präsent. Sie unterstützt als deutsches, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigtes Finanzinstitut insbesondere den Handel mit der heutigen Islamischen Republik Iran („Iran“). Die eihbank unterhält als einziges deutsches Finanzinstitut zudem zwei Filialen in Teheran und Kish Island.

Mehrheitsgesellschafter der eihbank sind iranische Banken, welche die Bank insbesondere für die dokumentäre und finanzielle Abwicklung des europäisch-iranischen Außenhandels mit einer entsprechenden Kapitaldecke ausgestattet haben.

Die Bank unterliegt als nicht-signifikantes Institut (Less Significant Institute; LSI) der Überwachung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als nationaler Aufsichtsbehörde. Es sind die Vorgaben der Europäischen Zentralbank (EZB) durch die eihbank zu beachten und umzusetzen.

## Steuerung der eihbank

### Steuerungseinheiten

Der allgemeine Steuerungsansatz stellt eine Kombination aus zentralen und dezentralen Steuerungsinstrumenten dar. Er ist abgestimmt auf das Geschäftsmodell und die Risiken der eihbank als diversifiziertes Kreditinstitut. Daher erfolgt die Steuerung der eihbank auf zentraler und dezentraler

Ebene mit definierten Schnittstellen unter Berücksichtigung geschäftspolitischer Erfordernisse.

Die Risiken der eihbank werden von der Abteilung Risikomanagement integriert ermittelt, berichtet und gesteuert. Auf diese Weise werden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Baseler Säule 1 und der Baseler Säule 2 an die eihbank als Institut erfüllt. Dies entspricht zudem den Mindestanforderungen an das Risikomanagement für den Bankensektor (MaRisk BA) als allgemein anerkanntes Rahmenkonzept für das Risikomanagement, zu dessen Anwendung die eihbank verpflichtet ist. Die wesentlichen Risiken der eihbank betreffen gemäß erhobener Risikoinventur das operationelle Risiko, das Liquiditätsrisiko in Ausprägung des Transferrisikos sowie das Geschäftsrisiko.

### Governance

Die Governance der eihbank ist geprägt durch den allgemeinen Steuerungsansatz der eihbank und die Gremienstruktur.

Der allgemeine Steuerungsansatz stellt eine Kombination aus zentralen und dezentralen Steuerungsinstrumenten dar. Er ist abgestimmt auf das Geschäftsmodell und die Risiken der eihbank. Aufgrund ihres Charakters erfolgt die Steuerung der eihbank auf zentraler und dezentraler Ebene (Vorstand und Abteilungsleiter) mit definierten Schnittstellen unter Berücksichtigung geschäftspolitischer Erfordernisse.

Das oberste Steuerungs- sowie Koordinationsgremium der eihbank ist der Gesamtvorstand. Inhaltlich befasst sich der Vorstand mit Fragen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der eihbank und der Koordination in Grundsatzfragen der Produkt- und Vertriebskoordination.

## Lagebericht

Steuerung der eihbank

Zudem bewertet dieses Gremium eine konsistente Chancen- und Risikosteuerung, die Kapitalallokation, strategische Themen sowie die Hebung von Synergien in der eihbank. Dem Vorstand arbeiten die Abteilungen der Bank und die Vertreter aller strategischen Geschäftsfelder zu (Abteilungen Credit Front- und Back-Office, Personal, Rechnungswesen, Interne Revision und Compliance sowie Risikomanagement). Daneben hat die Bank das Fachgremium Compliance-Committee eingerichtet.

Die Abteilungen Risikomanagement und Rechnungswesen stellen die Beratung des Vorstands der eihbank für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und insbesondere das Risikomanagement der eihbank im Sinne von § 25a Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Kreditwesengesetz (KWG) sicher.

Sie unterstützen den Vorstand der eihbank bei der Finanz- und Liquiditätssteuerung, dem unternehmensweiten Risikokapitalmanagement und in Grundsatzfragen. Die genannten Abteilungen geben auch Empfehlungen an den Vorstand zu den Themen Gesamtbanksteuerung, Risikomethodik, Risikoricthlinien, Risikoprozesse und Steuerung operationeller Risiken ab.

Die Abteilung Interne Revision stimmt relevante Prüfungsthemen sowie die Planung übergreifender Prüfungen und Aktivitäten auf der Basis von gemeinsam erarbeiteten Arbeitspaketen mit dem Vorstand ab und koordiniert deren Umsetzung auf der Basis der vom Vorstand verabschiedeten Rahmenbedingungen.

Das Compliance-Committee unterstützt als Arbeitskreis die eihbank bei der bankweiten Compliance Steuerung und bildet eine Plattform für den fachlichen Austausch der Risikoeinheiten. Die Abteilung Compliance gewährleistet

die Erarbeitung eines Compliancestandards in der eihbank. Der Arbeitskreis berichtet an das für Compliance zuständige Vorstandsmitglied.

### Leistungsindikatoren

Die eihbank steuert ihr Kerngeschäft sowohl nach finanziellen als auch nach nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

Die wesentlichen steuerungsrelevanten finanziellen Leistungsindikatoren der eihbank sind:

- Handelsrechtliches Jahresergebnis nach Steuern gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) (Ausschüttungsbemessungsgrundlage)
- Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- Einhaltung der Gesamtkennziffer nach Capital Requirements Regulation (CRR)

Basierend auf den Planzahlen der Bank wurden die Leistungsindikatoren LCR, Leverage Ratio (LR) und Gesamtkennziffer nach CRR für den Zeitraum 2021 – 2023 kalkuliert, wobei, gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die gesetzlichen Vorgaben für die Leistungsindikatoren eingehalten werden müssen. Somit wurde sichergestellt, dass die Leistungsindikatoren über den gesamten Planungshorizont hinweg die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Der Ermittlung des handelsrechtlichen Jahresergebnisses nach Steuern gemäß HGB liegt die 3-Jahres-Planung der Bank zugrunde. Das handelsrechtliche Jahresergebnis nach Steuern gemäß HGB ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Steuerlast für die Gesellschaft und ist eine Grundlage von potentiellen Ausschüttungen an die Aktionäre.

## Lagebericht

Steuerung der eihbank  
Wirtschaftsbericht

Vor dem Hintergrund von noch unsicheren politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen soll das Jahresergebnis in den kommenden Jahren vornehmlich thesauriert werden. Das Jahr 2020 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.011 TEUR abgeschlossen.

Die LCR bzw. Liquiditätsdeckungskennziffer ist in der Bankenaufsicht eine Mindestquote für die von den Banken zu haltende, kurzfristig verfügbare Liquidität (Liquiditätsdeckungsgrad). Um die erforderliche Kennziffer von mindestens 100,0 % zu erfüllen, müssen für einen Zeitraum von 30 Tagen die verfügbaren, liquiden Vermögenswerte einer Bank höher sein, als die zu erwartenden kumulierten Nettozahlungsmittelabflüsse. Damit sollen die Banken sicherstellen, dass sie ein schweres Stressszenario überstehen können, zum Beispiel einen teilweisen Abzug der Kundeneinlagen bei gleichzeitigem Wegfall der unbesicherten Refinanzierung. Die LCR galt ab 2018. Die Gesellschaft hat bankseitig für das Jahr 2020 mit einer Kennziffer von 128,1 % geplant, wobei für das Jahr 2020 Werte in der Bandbreite von 119,8 % bis 128,2 % erreicht wurden. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 lag die LCR-Quote bei 124,3 % (Vorjahr: 119,2 %).

Die Einhaltung der Gesamtkennziffer für die Kapitalquote nach CRR ist wesentliche Steuerungsgröße für die Solvabilität der eihbank. Die Gesamtkennziffer drückt das Verhältnis aus, in dem die tatsächlich vorhandenen Eigenmittel zu den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen stehen. Aufgrund des aktuell moderaten Volumens des Kreditgeschäfts betrug die Gesamtkennziffer der eihbank angesichts der weiterhin komfortablen Eigenmittelausstattung in 2020 zwischen 105,1 % und 190,5 %, bei einer einzuhaltenden Mindestquote von 17,9 % zum 31. Dezember 2020. Diese Mindestquote beinhaltet einen SREP<sup>1</sup>-Aufschlag auf das Eigen-

kapital von 1,5 % sowie die Eigenkapitalzielkennziffer in Höhe von 8,4 %. Die bankaufsichtsrechtliche Gesamtkennziffer der regulatorischen Eigenmittel im Verhältnis zu den für das Institut bestehenden Mindestanforderungen beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 105,2 % (Vorjahr: 191,3 %). Die starke Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Veränderung der Risk Weighted Assets (RWA).

Als wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikator betrachtet die Bank die Neukundengewinnung infolge einer Kontoeröffnung bei der Bank. Im Jahr 2020 konnten 31 (Vorjahr: 101) Neukunden gewonnen werden.

## Wirtschaftsbericht<sup>2</sup>

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Inkrafttreten des Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) im Januar 2016 erfolgte die Aufhebung wesentlicher Sanktionen gegen Iran. In der Folge hat die eihbank als Spezialinstitut das internationale Bank-Geschäft – vornehmlich für den Handel zwischen Europa und Iran – Anfang 2016 wiederaufnehmen können.

Kerngeschäftsfelder der eihbank sind Dienstleistungen rund um die Abwicklung von Akkreditiven und die Bereitstellung von Finanzierungslösungen in diesem Zusammenhang. Dazu gehört auch die Durchführung des Zahlungsverkehrs für ihre Kunden und Korrespondenzbanken. Durch langjährige Erfahrung in diesem anspruchsvollen Umfeld, gewachsenes Know-how und eine umsichtige Geschäftspolitik hat die eihbank sich auch in dieser Zeit trotz der gravierenden Einschränkungen als erfolgreiche Handelsbank mit ausgewiesener Iran-Exper-

## Lagebericht

Wirtschaftsbericht

tise fest im Handelsgeschäft als verlässlicher Partner für seine Kunden etabliert. Aufgrund des in 2018 erfolgten Ausstiegs der USA aus dem JCPOA und der Wiedereinsetzung der US-Sanktionen gegen den Iran, sind seit Anfang August 2018 auch die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Iran deutlich belastet.

Hintergrund ist der massive Einfluss der USA auf europäische Marktteilnehmer, insbesondere Banken, den Finanzverkehr mit iranischen Geschäftspartnern zu unterbinden. Weder hat die von Deutschland, Großbritannien und Frankreich ins Leben gerufene Zweckgesellschaft INSTEX, die als Clearingstelle des Handels zwischen Europa und Iran fungieren soll, ihre Tätigkeit aufnehmen können, noch ist die diskutierte Bereitstellung von EU-Kreditmitteln an Iran erfolgt.

Die Wirtschaft des Iran ist trotz zunehmender Privatisierungsmaßnahmen immer noch weitgehend staatlich organisiert und kontrolliert. Der wichtigste Sektor der iranischen Wirtschaft ist weiterhin die staatliche Erdöl- und Erdgasproduktion. Einnahmen aus der Erdöl- und Erdgasförderung tragen zu mehr als 50 % zum iranischen Staatshaushalt bei.

Die Wiedereinführung der US-Sanktionen in der zweiten Jahreshälfte 2018 und die sanktionsbedingt erheblich zurückgegangenen iranischen Ölexporte bei anhaltend niedrigen Preisen in 2020 am Ölmarkt sowie die Coronakrise haben die iranische Wirtschaft stark getroffen mit einem Einbruch des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,8 % in 2019/20. Die Weltbank prognostiziert der Islamischen Republik Iran für 2020/21 eine negative Wachstumsrate des BIP von -4,5 %, erwartet aber für 2021/22 eine leichte Erholung, sofern die Corona-Pandemie eingedämmt werden kann.

Der Kaufkraftverlust der privaten Haushalte wurde in 2020 verstärkt durch die seit November 2019 gekürzten Benzinpreis-Subventionen, deren Kosten sich auf die Preise der Güter und Waren des täglichen Lebens niederschlagen.

Die Bereitschaft, insbesondere von europäischen Großunternehmen und Banken mit nachhaltigen US-Geschäft, sich wirtschaftlich im Iran zu engagieren, war wegen der bestehenden amerikanischen Primär- und Sekundär-Sanktionen in den Jahren 2019 und 2020 stark zurückgegangen. Berechtigte Hoffnungen auf eine Rückkehr zum bisherigen Umfang des Iran-Geschäfts liegen insbesondere im Ergebnis der Wahl in den USA im November 2020 begründet. Inwieweit diese Erwartungen in Lockerungen oder der Aufhebung der Iran-Sanktionen münden, bleibt abzuwarten.

Der deutsch-iranische Außenhandel stieg im Jahr 2020 um 6 % auf EUR 1,8 Mrd. Die Lieferungen aus Deutschland in den Iran stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2 % und erreichten einen Wert von EUR 1,5 Mrd. Die Importe aus dem Iran erhöhten sich im selben Zeitraum um 33 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 270 Mio. In Erwartung einer Entspannung der Sanktionspolitik und Verbesserung der wirtschaftlichen Gesamtsituation aufgrund von Erfolgen bei der Pandemiebekämpfung ist für 2021 eine weitere positive Entwicklung der deutsch-iranischen Handelsbeziehungen zu erwarten.

### Deutsch-iranischer Außenhandel

Zahlen in Mrd. EUR	2020	2019	%
Ausfuhren	1,82	1,72	+5,8
Einfuhren	0,28	0,21	+33,3
Saldo	1,54	1,51	

## Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Die Exporte der 27 EU-Staaten (ohne das Vereinigte Königreich) in den Iran gingen im Laufe des Jahres 2020 auf EUR 3,7 Mrd. zurück, wobei fast die Hälfte davon aus Deutschland kamen. Deutschland bleibt damit auch in 2020 der wichtigste EU-Handelspartner des Iran. Waren die EU-Importe aus Iran im Jahr 2019 noch insbesondere aufgrund der US-Sanktionen gegen Öl-Importe auf EUR 701 Mio. gefallen, stiegen sie in 2020 wieder auf EUR 713 Mio. leicht an. Rund ein Drittel dieser Waren wurden davon nach Deutschland geliefert, was weiterhin die Rolle Deutschlands im Handel mit dem Iran unterstreicht.

Die deutsche Wirtschaft ist – nach 10 Jahren mit Zunahmen des BIP von durchschnittlich +1,3% p.a. – in 2020 pandemiebedingt um rd. 5,0% gesunken. Den vorläufigen Berechnungen zufolge fiel der konjunkturelle Einbruch im Jahr 2020 insgesamt aber weniger stark aus.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich in 2020 um 0,5% erhöht. Damit lag die Inflationsrate im Vergleich zu 2019 (+1,4%) auf einem niedrigeren Niveau, mit abnehmender Tendenz zum Jahresende. Im Dezember 2020 verbilligten sich Waren und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahresmonat sogar um 0,3%.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland war geprägt von den Auswirkungen der Coronakrise und dem damit einhergehenden Shutdown der Wirtschaft. Eine Vielzahl an Unternehmen in Deutschland musste Kurzarbeit anmelden, im Dezember 2020 waren 1,9 Mio. Personen in Kurzarbeit. Die Arbeitslosigkeit ist erstmals seit sieben Jahren wieder angestiegen. Im Jahresdurchschnitt betrug die Arbeitslosenquote 5,9% gegenüber 5,0% im Vorjahr. Im 4. Quartal lag die Zahl der Erwerbstätigen bei 44,8 Mio. und damit um 1,6 Mio. niedriger als im Dezember des Vorjahres.

Die durch die Pandemie bedingte Abkühlung der Weltwirtschaft und die internationalen Handelskonflikte, insbesondere zwischen den USA und China, haben auch in 2020 die exportorientierte deutsche Konjunktur belastet, sodass im 4. Quartal die Wirtschaftsleistung nur noch um 0,1% stieg. Auch der private Konsum ging durch die Lockdown-Maßnahmen in Deutschland und anderen europäischen Volkswirtschaften stark zurück.

Der EU-Austritt von Großbritannien Anfang 2020 und die internationalen politischen und wirtschaftlichen Krisen lassen auch für 2021 nur gedämpft positive Erwartungen für die deutsche Wirtschaft zu. Ohne wirkliche Eindämmung der Corona-Pandemie kann es keine nachhaltige wirtschaftliche Erholung geben. Die Bundesregierung erwartet für das gesamte Jahr 2021 eine Zunahme des preisbereinigten BIP in Höhe von 3%. Die Wirtschaftsleistung von vor der Pandemie dürfte erst Mitte 2022 wieder erreicht werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert ein Plus der weltweiten Wirtschaftsleistung von 5,5%. Für die Eurozone wird mit einem Wachstum von 4,2% gerechnet, für die USA mit 5,1% und für Chinas Wirtschaft wird eine Steigerung von 8,1% erwartet.

Der deutsche Außenhandel hatte im Zuge der weltweiten Globalisierungsprozesse in den letzten Jahren ein- und ausfahrseitig deutlich zugenommen, die internationalen Handelskonflikte und die Abkühlung der Weltwirtschaft sowie die Folgen der Coronakrise haben jedoch die Konjunktur Deutschlands im Jahr 2020 deutlich ausgebremst. Die größte europäische Volkswirtschaft ist in hohem Maße exportorientiert und damit auch exportabhängig. Gleichzeitig ist Deutschland als rohstoffarmes Land ebenso auf Importe, insbesondere im

## Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Corona

Energiebereich, angewiesen. Die deutschen Exporte lagen 2020 bei EUR 1.204,7 Mrd., das bedeutet einen Rückgang in Höhe von 9,3% im Vergleich zu 2019. Die Importe gingen um 7,1% zurück auf EUR 1.025,6 Mrd.

China war 2020 im fünften Jahr in Folge Deutschlands wichtigster internationaler Handelspartner, mit einem Außenhandelsumsatz von 212,1 Mrd. (+ 3,0%), gefolgt von den Niederlanden mit EUR 172,8 Mrd. (- 8,7%) und den Vereinigten Staaten mit EUR 171,6 Mrd. (-9,7%).

Der Bankensektor in Deutschland hat in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen erfahren und steht weiterhin vor erhöhten Herausforderungen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Deutsche Bundesbank warnen vor steigenden Risiken für die Banken in Europa und Deutschland. Durch die nachhaltige Niedrigzinspolitik sowie Kosten für die Digitalisierung ist die Branche auf der Suche nach einträglichen Margen. Dafür sind die Banken bereit, ihre Kreditstandards abzusenken und höhere Risiken einzugehen. Gleichwohl haben die Kreditinstitute in den letzten Jahren sowohl mehr Eigenkapital, als auch Reserven nach § 340f HGB aufgebaut. Ob diese dem Ertragsdruck der nächsten Jahre standhalten können, bleibt abzuwarten.

## Corona

Die Rahmenbedingungen der Corona-Virus (COVID 19) Pandemie werden durch die eihbank sehr ernst genommen. Ein von der Bank etablierter Notfallplan wurde zum Einsatz gebracht. Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter wurden in 2020 stets an die geänderte Risikosituation angepasst und umgehend umgesetzt.

Mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der weltweiten Coronakrise auf die Ertragslage der eihbank wie auch auf die Risikolage werden weiterhin laufend analysiert. Im Jahr 2020 sind keine negativen Auswirkungen hieraus für die eihbank ersichtlich geworden. Die weitere Entwicklung in 2021 wird kritisch im Rahmen des etablierten Risikomanagements der Bank beobachtet.

Das Geschäftsjahr war durch eine konjunkturelle Abkühlung der Weltwirtschaft, eine weiterhin expansive Geldpolitik der EZB, Ungewissheit in Bezug auf die Brexit-Verhandlungen und die weltweit zunehmenden politischen Unsicherheiten geprägt.

In Europa standen die Bemühungen im Vordergrund, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Euro-Raum unter dem Einfluss der Coronapandemie zu stabilisieren.

Mit Blick auf die zurückliegenden Krisen im Euro-Raum arbeiteten die Länder der EU im Geschäftsjahr weiterhin an der Adjustierung und Stärkung der Europäischen Währungsunion (EWU). So wurde eine grundsätzliche Einigung über die Stärkung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), insbesondere betreffend die Letztsicherung (Backstop) des europäischen Bankenabwicklungsfonds (SRF), erzielt.

Dem Ziel der Verringerung der Neu- und Gesamtverschuldung zur Einhaltung der Stabilitätskriterien des von den EU-Mitgliedstaaten Anfang des Jahres 2012 vereinbarten Fiskalpakt sind einzelne Länder der EU in 2020 weiterhin nicht nähergekommen. In dem Fiskalpakt hatten sich die Vertragsstaaten zu einer jährlichen Reduzierung ihrer Schulden in Relation zum Bruttoinlandsprodukt um ein Zwanzigstel des Abstands zur Maastricht-Grenze von 60% verpflichtet.

## Lagebericht

Corona

Vermögens- und Finanzlage

Die andauernde Null- und Negativzinspolitik der EZB unterstützt zwar grundsätzlich die Unternehmen beim Export, wirkt sich aber eher negativ auf deren Anstrengungen zur Kostensenkung aus. Diese anhaltend ausgeprägte Niedrigzinspolitik der EZB fördert aber insbesondere das Risiko von Fehlallokationen bis hin zu Blasenbildungen an den Immobilien- und Aktienmärkten, die zu einer Gefährdung der Finanzmarktstabilität führen können.

## Vermögens- und Finanzlage

Die seit dem 8. Mai 2018 wieder aufgelebten „secondary sanctions“ haben dazu geführt, dass die eihbank ihre Bankdienstleistungen auch in diesem Berichtsjahr nur eingeschränkt am Markt anbieten konnte.

Das Geschäftsvolumen sank im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr (EUR 3.036,4 Mio.) um TEUR 340 (-11,19%) auf EUR 2.696,5 Mio.

Die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 23. Februar 2018 geplante Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 112,5 Mio. bis zum 31. Dezember 2020 wurde im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt.

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen der eihbank zeigen in einem Zweijahresvergleich die folgende Entwicklung:

<b>Bilanzsumme und Geschäftsvolumen</b>		
<b>in Mio. EUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Bilanzsumme	2.672,7	3.005,4
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen	23,8	31,0
<b>Geschäftsvolumen insgesamt</b>	<b>2.696,5</b>	<b>3.036,4</b>

In diesem Zusammenhang erfolgte im Geschäftsjahr 2020 ein Netto-Abfluss von Einlagen im Wesentlichen von iranischen Banken in Höhe von EUR 261,1 Mio. auf EUR 1.920,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2.181,5 Mio.).

Zum Bilanzstichtag wird ein Guthaben in Höhe von EUR 2.369,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2.742,5 Mio.) bei der Deutschen Bundesbank ausgewiesen.

Die Ausleihungen an vorwiegend deutsche Kommunen betragen im Berichtsjahr EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 44,0 Mio.).

<b>Kreditvolumen (Brutto)</b>		
<b>in Mio. EUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.369,4	2.742,5
Forderungen an Banken	188,8	140,4
Forderungen an Kunden	121,4	132,4
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen	25,0	38,6
<b>Kreditvolumen total</b>	<b>2.704,6</b>	<b>3.053,9</b>

Die Abnahme des Guthabens bei Zentralnotenbanken gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Abflüssen von auf der Passivseite als Verbindlichkeiten gegenüber Banken ausgewiesenen Guthaben der iranischen Banken.

Die in der Bilanzposition „Barreserve“ ausgewiesenen liquiden Mittel bestehen ausschließlich bei der Deutschen Bundesbank und betragen am Bilanzstichtag EUR 2.369,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2.742,5 Mio.).

Darüber hinaus wird im Bilanzposten „Forderungen an Kunden“ ein Nominalbetrag in Höhe von EUR 109,4 Mio. (Vorjahr: EUR 117,1 Mio.) ausgewiesen.

## Lagebericht

Vermögens- und Finanzlage

Die Anteile der eihbank an S.W.I.F.T. SCRL, La Hulpe/ Belgien (TEUR 37) werden weiterhin unter der Position „Beteiligungen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten bei den Immateriellen Anlagewerten Zugänge in Höhe von TEUR 410. Diese betreffen im Wesentlichen die erworbene Software und Lizenzen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Software für Compliance (Actico) und der Einführung einer neuen Software im Dokumentenbereich (Doka NG) sowie einer Software im Zahlungsverkehr (ELO ECM Suite). Doka NG sowie auch ELO ECM Suite werden im 1. Quartal 2021 in Betrieb genommen.

Zugänge bei den Sachanlagen in Höhe von EUR 3,0 Mio. betreffen im Wesentlichen das im Bau befindliche Gebäude Tandis in Teheran in Höhe von EUR 2,8 Mio. sowie einen Umbau für das im März 2020 fertig gestellte Gebäude Payam in Teheran in Höhe von TEUR 100.

<b>Einlagen</b>		
<b>in TEUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.920,4	2.181,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	210,7	281,9
<b>Einlagen total</b>	<b>2.131,1</b>	<b>2.463,4</b>

Die Struktur der Refinanzierungsseite hat sich in 2020 in der Position Verbindlichkeiten gegenüber Banken insbesondere aufgrund der gesunkenen Einlagen iranischer Banken auf EUR 1,9 Mrd. (Vorjahr: EUR 2,2 Mrd.) vermindert. Das bilanzielle Eigenkapital der eihbank erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 490,9 Mio. (Vorjahr: EUR 489,9 Mio.). Maßgeblich für die Veränderung ist der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 1.011.

Die Eigenkapitalausstattung der eihbank stellt sich in 2020 wie folgt dar:

<b>Eigenkapitalausstattung</b>		
<b>in TEUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Grundkapital	450.000	450.000
Gesetzliche Rücklage	13.838	13.787
Andere Gewinnrücklagen	26.077	25.616
Bilanzgewinn	960	461
<b>Einlagen total</b>	<b>490.875</b>	<b>489.864</b>

Es ist seitens des Vorstands und des Aufsichtsrates vorgesehen, der Hauptversammlung hinsichtlich der Ergebnisverwendung vorzuschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2020 in Höhe von EUR 960.263,23 auf neue Rechnung vorzutragen (Vorjahr: EUR 460.679,69).

Darüber hinaus bestehen folgende unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen:

<b>Unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen</b>		
<b>in TEUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Kunden	20.640	94.144

Die Vermögenslage der eihbank ist insgesamt geordnet.

Das Management der Finanzlage der eihbank umfasst die Liquiditätssteuerung, die Investitionsplanung sowie die Kapitalplanung.

Die Liquiditätssteuerung der eihbank erfolgt durch die Abteilung Treasury. Ziel der Liquiditätssteuerung ist unter anderem die jederzeitige Solvenz der Bank sowie

## Lagebericht

Vermögens- und Finanzlage  
Ertragslage

die Minimierung der durch Negativzinsen entstehenden Aufwendungen. Die Zahlungsfähigkeit der Bank war auch in 2020 jederzeit gegeben. Die Finanzlage der Gesellschaft ist angesichts der umfassend vorhandenen liquiden Mittel geordnet.

## Ertragslage

Die Ertragslage der eihbank stellt sich wie folgt dar:

Ertragsrechnung				
in TEUR / per 31.12.	2020	2019	+ / -	%
Zinsüberschuss	12.230	10.338	1.892	18,3%
Provisionsüberschuss	1.910	4.094	-2.184	-53,3%
<b>Zins- und Provisionsüberschuss</b>	<b>14.140</b>	<b>14.432</b>	<b>-292</b>	<b>-2,0%</b>
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-12.808	-15.380	-2.573	-16,7%
davon:				
Personalaufwand	-6.420	-8.041	-1.621	-20,2%
andere Verwaltungsaufwendungen	-6.388	-7.340	-952	-13,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.311	-1.266	45	3,6%
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	759	-1.449	2.208	n.d. <sup>3</sup>
Risikovorsorge	1.347	1.359	-12	-0,9%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.127</b>	<b>-2.304</b>	<b>4.431</b>	<b>192,3%</b>
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	-132	3.184	3.316	n.d.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.995</b>	<b>880</b>	<b>1.115</b>	<b>126,7%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-932	-296	637	215,1%
Sonstige Steuern	-52	-99	47	-47,2%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.011</b>	<b>485</b>	<b>526</b>	<b>108,4%</b>

Im Geschäftsjahr 2020 ist der Zinsüberschuss weiterhin geprägt durch die Negativverzinsung auf der Aktiv- und Passivseite. Aus der Unterhaltung des Guthabens bei der Deutschen Bundesbank (TEUR -12.288; Vorjahr: TEUR -14.207), und im Zusammenhang mit den kurz-

fristigen Ausleihungen an Kommunen und Städte fielen Aufwendungen für negative Zinsen in Höhe von insgesamt TEUR -12.377 (Vorjahr: TEUR -14.323) an, die jedoch durch an Kunden und Kreditinstitute weiterbelastete Negativzinsen im Einlagengeschäft in Höhe von TEUR -16.295 (Vorjahr: TEUR -16.993) überkompensiert werden konnten. Insoweit wirkte sich per Saldo die Negativverzinsung in Höhe von TEUR 3.918 (Vorjahr: TEUR 2.670) positiv auf die Ertragslage der eihbank aus.

Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sind um TEUR 644 auf TEUR 8.312 gegenüber dem Vorjahr moderat gestiegen. Insgesamt ergab sich aus den vorgenannten Entwicklungen ein Zinsüberschuss in Höhe von TEUR 12.230 (Vorjahr: TEUR 10.338).

## Lagebericht

Ertragslage

Der Provisionsüberschuss beträgt im Geschäftsjahr 2020 TEUR 1.910 (Vorjahr: TEUR 4.094). Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus den sanktionsbedingt zurückgegangenem Umsätzen im Zahlungsverkehr sowie dem verringerten Akkreditiv- und Kreditgeschäft.

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr 2020 von TEUR 8.041 im Vorjahr auf TEUR 6.420 in 2020 reduziert.

Die weiteren Verwaltungsaufwendungen sind im Vorjahresvergleich ebenfalls gesunken und zwar um TEUR 952 (13 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen reduzierte Verwaltungsaufwendungen im IT-Bereich (TEUR -408), bei den Reisekosten (TEUR -235), den Aufwendungen für den Aufsichtsrat (TEUR -103), den Beiträgen an Berufsverbände und Vertretungen (TEUR -111), allgemeine Beratungsaufwendungen (TEUR -522) sowie den Aufwendungen für Rechtsvorgänge und Rechtsberatung im Kreditgeschäft (TEUR -311). Dem gegenüber stehen gestiegene Pflichtbeiträge an die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA: TEUR +908).

Somit hat die Bank insgesamt in 2020 weitere Optionen zur Verbesserung ihrer Kostenstruktur genutzt.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf TEUR 2.127 (Vorjahr: TEUR -2.304) und lag damit um TEUR 4.431 deutlich über dem Vorjahreswert. Es war in 2019 maßgeblich geprägt durch die Neubewertung des iranischen Rial. Nicht zuletzt aber aufgrund der im Geschäftsjahr 2020 erreichten Einsparungen bei den Verwaltungskosten konnte das operative Ergebnis deutlich positiv gestaltet werden.

Die Risikovorsorge des Geschäftsjahres 2020 beinhaltet neben Auflösungen der Vorsorgereserve nach § 340f

HGB in Höhe von TEUR 1.330 (Vorjahr: Auflösungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft: TEUR 861) auch Auflösungen von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 145. (Vorjahr: Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen: TEUR 188). Dem entgegen stehen die Bildung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 103 sowie Direktabschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 25).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr weitgehend von ihrem Beibehaltungswahlrecht gemäß § 340f Abs. 1 Satz 3 HGB Gebrauch gemacht.

Das außerordentliche Ergebnis enthält die Zuführungen zu der Sozialplan-Rückstellung, die, aufgrund der längeren Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter, anzupassen war (Vorjahr: Auflösung TEUR 3.184).

Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) als Quotient aus den Verwaltungsaufwendungen inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen und dem Zins- und Provisionsüberschuss sowie dem Ergebnis der Risikovorsorge verbesserte sich um 14,2 % (2020: 91,2 % nach 105,4 % in 2019).

Der Jahresüberschuss konnte im Berichtsjahr 2020 um TEUR 526 auf TEUR 1.011 (Vorjahr: TEUR 485) mehr als verdoppelt werden. Zur Verbesserung der Ertragslage hat auch die deutliche Senkung bei den Verwaltungskosten beigetragen. Dies ist umso erfreulicher, weil die Folgen der im Mai 2018 gegen den Iran in Kraft getretenen „secondary sanctions“ seitens der USA trotz der deutlich geringeren Optionen im Bereich Außenhandelsfinanzierung für die Bank auch in 2020 Einschnitte für die Ertragslage der Bank nach sich gezogen haben.



## Lagebericht

Ertragslage

Mitarbeiter

Gemäß Beschlussfassung seitens der Gesellschafter im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wird das Geschäftsmodell der Bank grundsätzlich weiterverfolgt. Unabhängig davon wird die Bank aufgrund ihrer eigenen Ansprüche ihr Geschäftsmodell laufend evaluieren.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Wahlen in den USA vom November 2020 und der damit möglicherweise einhergehenden Veränderungen erwartet die eihbank eine dynamischere Entwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Bank ab der zweiten Hälfte des Jahres 2021.

Im Hinblick auf die insoweit bis auf Weiteres verbleibenden Unsicherheiten hat die eihbank mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, den in Ansatz gebrachten Anteil der Rückstellungen aus dem Sozialplan für das Geschäftsjahr 2021 zunächst beizubehalten.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich aufgrund des positiven Saldo der betrieblichen Aufwendungen und Erträge sowie der gesunkenen Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 880) um TEUR 1.115 auf TEUR 1.995.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen den Aufwand für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer einschließlich hierauf entfallendem Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt TEUR 932 (Vorjahr: TEUR 296).

Die Sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Grundsteuer in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 45).

Die Niederlassung Teheran weist einen Gewinn von TEUR 1.345 (Vorjahr: TEUR 1.029) aus. Dieser resultiert mit TEUR 1.477 im Wesentlichen aus der gebotenen Neubewertung des Rial-Kurses (Vorjahr: TEUR 819). Hier stehen den

Aufwendungen von TEUR 653 (Vorjahr: TEUR 595) Erträge von insgesamt TEUR 1.998 (Vorjahr: TEUR 1.624) gegenüber.

Die Niederlassung Kish Island weist einen geringen Verlust von lediglich TEUR 141 (Vorjahr: TEUR 220) aus. Hier stehen den Aufwendungen von TEUR 223 (Vorjahr: TEUR 406) Erträge von insgesamt TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 186) gegenüber.

## Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl ist in 2020 durch natürliche Fluktuation zum Geschäftsjahresende gesunken. Die Reduzierung erfolgte in den operativen Bereichen der Bank und den Back-Office-Abteilungen gleichermaßen.

Gleichzeitig konnten für Positionen in den Bereichen Informationssicherheit und Rechnungswesen für 2021 neue Mitarbeiter gewonnen werden.

Wir freuen uns, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit den neuen Kolleginnen und Kollegen weiterhin wie bisher die geschäftlichen Aktivitäten der Bank professionell abwickeln sowie Potentiale heben, die zum qualitativen Ausbau der Organisation und der effizienten Abwicklung beitragen.

Zu danken ist an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, die täglichen Aufgaben und aktuellen Herausforderungen zu meistern. Insbesondere durch den aktiven Austausch von Wissen und Erfahrungen tragen alle Beteiligten zum positiven Gesamtergebnis der Bank trotz unseres schwierigen Geschäftsumfeldes bei.

## Lagebericht

Mitarbeiter

Nachtragsbericht

Personalbericht und Nachhaltigkeit

Prognosebericht

Auch der Aufsichtsrat hat den erfolgreichen Einsatz zum Wohle der Bank im Geschäftsjahr 2020 ausdrücklich gewürdigt.

Ende 2020 waren 72 Mitarbeiter sowie zwei Vorstände bei der eihbank beschäftigt. Davon entfallen auf die Niederlassung Teheran 9 Mitarbeiter und auf die Niederlassung Kish Island 3 Mitarbeiter.

Wir möchten an dieser Stelle auch den Mitarbeitern unserer iranischen Gesellschafterbanken, denen der Iranischen Zentralbank und denen der iranischen Korrespondenzbanken für die jederzeit gute und umfassende Zusammenarbeit danken.

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

## Personalbericht und Nachhaltigkeit

Erklärung des Vorstands

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Das „Gesetz zur Gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verpflichtet lediglich mitbestimmte Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern, verbindliche Zielgrößen für Aufsichtsrat (AR), Vorstand und die beiden obersten Managementebenen festzulegen.

Der Vorstand der eihbank befasst sich unabhängig davon bei Nachbesetzungen ausführlich mit dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“.

Im Ergebnis dieses regelmäßigen Prozesses verfügt die eihbank zum 31. Dezember 2020 über einen Frauenanteil 47 % auf der zweiten Führungsebene.

Unabhängig von für die eihbank an sich nicht relevanten gesetzlichen Regelungen hält die eihbank an dem Ziel, den Anteil der Frauen in Führungspositionen weiter zu steigern, fest.

## Prognosebericht<sup>4</sup>

Entwicklung gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung Weltwirtschaft

Die Weltkonjunktur erholte sich in 2020 leicht, steht allerdings immer noch im Schatten der Pandemie. Die globale Industrieproduktion nahm nach Einschätzung des Bundesministeriums der Wirtschaft (Januar 2021) im Dezember 2020 zum achten Mal in Folge gegenüber dem jeweiligen Vormonat zu (+1,3 %), wobei der Welthandel im Dezember 2020 ebenfalls weiter (+0,6 %) expandierte. Die Stimmungsindikatoren sprechen somit nach Einschätzung von Experten weiterhin für eine leichte Erholung der Weltwirtschaft. Insbesondere die Lage bei Dienstleistern machte einen deutlichen Sprung nach oben, liegt aber immer noch hinter den Erwartungen zurück. Hintergrund ist, dass die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung primär die Dienstleistungsbranchen betreffen. Ein Grund

## Lagebericht

Prognosebericht

für die zuversichtlichere Stimmung dürften die weltweiten Impfkampagnen sein.

### Entwicklung Deutschland

Die Wirtschaftsleistung ist in 2020 aufgrund der Einschränkungen im Zuge der Pandemiewelle um 5,0% zurückgegangen.

Die pandemiebedingten Schließungen belasten insbesondere den Einzelhandel nachhaltig. Internet- und Versandhandel konnten hingegen gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen.

Der Arbeitsmarkt hielt den Herausforderungen der Pandemie in 2020 grundsätzlich stand. Die Arbeitslosigkeit stieg im 2020 nur leicht an, während es bei der Unterbeschäftigung zu einem leichten Rückgang kam. Die Anzeigen für Kurzarbeit waren in 2020 erhöht, gegen Jahresende jedoch deutlich rückläufig.

In Deutschland wird ebenfalls angesichts fortschreitender Impfungen mit einem deutlichen Anziehen der Konjunktur in 2021 gerechnet. Zwar steht nach den Erwartungen der Industrie ein Aufschwung, in dem die Rückgänge der Corona-Pandemie vollständig aufgeholt werden, noch nicht zu erwarten. Die vorliegenden Prognosen sind jedoch vorsichtig optimistisch. Dabei wird jedoch vorausgesetzt, dass die aktuellen Lockdown-Maßnahmen nicht weiter verschärft werden müssen und zeitgleich die bisherigen Einschränkungen aufgehoben werden.

### Entwicklung Irangeschäft

War das Jahr 2020 und die Handelsbeziehungen zwischen Europa und Iran stark von den US-Sanktionen

geprägt, besteht für 2021 Grund zur Hoffnung, dass sich die Rahmenbedingungen mittelfristig verbessern.

Im 1. Quartal 2021 sind die Verhandlungen über eine mögliche Rückkehr zum Atomabkommen mit dem Iran (JCPOA) wiederaufgenommen worden. Delegationen aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien sowie Russland und China sprechen dabei mit iranischen Unterhändlern, unter welchen Rahmenbedingungen eine Rückkehr der USA zum Abkommen und eine Einhaltung des Abkommens durch den Iran möglich ist.

Die Frage der Sanktionen ist dabei von besonderer Bedeutung. Dies ist auch deshalb wichtig, weil bisher weder die gegründete Abwicklungsgesellschaft INSTEX noch die Blocking-Verordnung der EU, auf die sich die politisch Verantwortlichen berufen, sich nicht als erfolgreiche Instrumente erwiesen haben.

Die eihbank prognostiziert vor dem Hintergrund der erwarteten Erholung der Weltwirtschaft und insbesondere mit einer Aufhebung der Sanktionen in 2021 einen deutlich höheren Jahresüberschuss nach Steuern als im Vorjahr. Ebenso wird die eihbank die aufsichtlichen Mindestanforderungen ihrer wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren LCR und Gesamtkennziffer gemäß CRR auch in 2021 übererfüllen.

Aufgrund der beschriebenen Erwartungen bei der Entwicklung des Iran-Geschäftes mit Aufhebung der Sanktionen könnte für 2021 mit moderat positiven Auswirkungen auf das Neukundengeschäft gerechnet werden.

Die Bank erwartet für den nicht-finanziellen Leistungsindikator „Neukundengewinnung“ einen Zuwachs bei den Neukunden in 2021.

## Lagebericht

Prognosebericht

Chancenbericht

Risikobericht

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Geschäftsentwicklung wird die Risikotragfähigkeit der Bank zu keiner Zeit gefährdet.

### Chancenbericht

Wir können in 2021 auf eine 50jährige erfolgreiche Geschichte unserer Bank zurückblicken. Wesentliche Faktoren sind die langjährigen, nachhaltigen Korrespondenzbankbeziehungen zu den iranischen Banken, eine komfortable Kapitalausstattung sowie die Unterstützung unserer Gesellschafterbanken in der Weiterentwicklung unserer Bank. Mit unseren motivierten und qualifizierten Mitarbeitern können wir sowohl den europäisch-iranischen Außenhandel mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungen begleiten als auch die erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen in einem besonderen Marktumfeld vollumfänglich erfüllen.

Sollten die Sanktionen sukzessive aufgehoben werden, sind positive Auswirkungen auf wesentliche Kerngeschäftsfelder der Bank, insbesondere auf das Geschäft mit Akkreditiven und das grundsätzlich ertragreiche Kredit- und Zinsgeschäft zu erwarten.

Während die Liquidität und die Solvabilität unseres Instituts nachhaltig stabil und komfortabel sind, wären dadurch für 2021 deutlich verbesserte Ertragschancen zu erwarten.

Der Ausgang der US-Präsidentenwahlen zu Gunsten der Demokraten unter dem neuen Präsidenten Joe Biden lässt die Bank optimistisch in die Zukunft sehen. Es wird erwartet, dass sich die Rahmenbedingungen für das Iran-Geschäft wie auch insgesamt

hinsichtlich wichtiger Korrespondenzbankbeziehungen positiv für die eihbank entwickeln werden.

Die Bank hat die aktuelle Lage im Rahmen ihrer Planung und Prognosen grundsätzlich berücksichtigt. Aufgrund des erwarteten weltweiten Impffortschritts im Rahmen der Corona Pandemie erwartet die Bank auch weiterhin keine Auswirkungen auf betriebliche Abläufe oder die von Geschäftspartnern.

### Risikobericht

Die eihbank kann ihre identifizierten Risiken vollumfänglich tragen und verfügt zudem über zusätzliche Risikodeckungsmassen, um unvorhersehbare Risiken abfedern zu können.

Die Risikolage durch das Corona-Virus wird durch die Bank weiterhin sehr ernst genommen: Hinsichtlich der Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Bank erfolgt eine laufende Analyse.

Aufgrund unserer umsichtigen Geschäftspolitik in den letzten Jahren können wir auf nennenswerte Rücklagen (§§ 340 f und g HGB) zurückgreifen, die mögliche Ertragseinbußen in wirtschaftlich schwierigen Jahren kompensieren können.

Geschäftsbeziehungen mit dem Iran erfordern besondere Sorgfaltspflichten, insbesondere strenge Anforderungen an das Management eingegangener Risiken. Unser Geschäftsmodell erfordert es somit, Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu messen, zu aggregieren und zu steuern. Es ist unser Ziel, einen ganzheitlichen Ansatz für die Steuerung von Risiken und

## Lagebericht

Risikobericht

Erträgen auf allen Ebenen der Organisation sowie das Management unserer Risiken zu fördern.

Das Jahr 2020 war im Hinblick auf das Irangeschäft unverändert geprägt durch die Auswirkungen der US-Politik unter Präsident Donald Trump. Dieser Umstand hatte auch moderate Auswirkungen auf Risikobewertung und Risikoabsorption:

- die RWA für Forderungen mit Iranbezug waren mit 150 % in die Bewertung unverändert hoch.
- die wirtschaftlichen Probleme im Iran spiegelten sich in der Kursentwicklung in der iranischen Währung wider (mittlere Marktkurse zum 01. Januar 2020: 1/148.650 EUR/IRR, zum 31. Dezember 2020: 1/315.650 EUR/IRR).
- die eihbank hat die ihr zugänglichen Möglichkeiten zur Risikominderung umfassend genutzt. Weitere Optionen zur Risikominderung bestehen aufgrund des eingeschränkten Marktzugangs nicht.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen wurden zu jeder Zeit die Grenzwerte aufsichtsrechtlicher Kenngrößen wie LCR oder Gesamtkapitalkennziffer gemäß CRR und bankinterne Risikolimits eingehalten. Die Risikotragfähigkeit war jederzeit vollumfänglich gesichert, auch unter Stressannahmen.

Anhand der MaRisk definiert der Vorstand im Rahmen der Bankstrategie die Risikopolitik sowie die Leitlinien für die bankweite Risikostrategie. Die relevanten Prozesse zur Risikosteuerung und Risikokontrolle sowie die wesentlichen Risiken unter dem Aspekt der

- Risikoidentifizierung
- Risikobeurteilung
- Risikosteuerung sowie
- deren Überwachung und Kommunikation

sind im Risikohandbuch für die Gesamtbank niedergelegt.

Dem Risikomanagement zu Grunde liegt ein Modell der „Drei Verteidigungslinien“ („Three Lines of Defense“, 3-LoD), in welchem Risiko-, Kontroll- und Berichtsverantwortung klar benannt sind:

- Zur „ersten Verteidigungslinie“ („1. LoD“) gehören alle Kontrolltätigkeiten des operativen Managements in der Bank, durch die Risiken vermieden werden sollen
- Die „zweite Verteidigungslinie“ („2. LoD“) umfasst die Abteilung Risikomanagement. Die zweite Verteidigungslinie legt den Risikoappetit sowie die Risikomanagement- und Kontrollstandards fest und überwacht sowie hinterfragt unabhängig die Aktivitäten der ersten Verteidigungslinie mit Blick auf das Eingehen und Managen von Risiken
- Die „dritte Verteidigungslinie“ („3. LoD“) ist die Interne Revision. Sie verantwortet die unabhängige und objektive Bewertung der Angemessenheit des Konzepts und der Effektivität des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems

Darüber hinaus sind in den Fachbereichen Risikobeauftragte benannt, die in ihren Fachbereichen als Multiplikator für bankweite Risikothemen agieren und in enger Kommunikation mit dem Risikomanagement stehen. Das Compliance-Committee (CC), das sich aus einem Vorstandsmitglied, Vertretern der Abteilungen Compliance, der Internen Revision sowie dem Risikomanagement zusammensetzt, übernimmt die Aufgabe sich mit aktuellen Regularien zu befassen und diese in der eihbank zu implementieren.

Die Abteilung Compliance ist verantwortlich für die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der

## Lagebericht

Risikobericht

für die eihbank wesentlichen rechtlichen Regelungen und entsprechender Kontrollen sowie für die Steuerung von Risiken im Bereich Geldwäsche- und Betrugsprävention.

Der Datenschutzbeauftragte wirkt im Rahmen einer beratenden und kontrollierenden Funktion auf die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen hin.

Der Informationssicherheitsbeauftragte prüft die Einhaltung IT-relevanter Sicherheitsvorgaben gemäß Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT (BAIT) und sichert deren Umsetzung in der Bank zu.

In der Bank ist eine Risikokultur etabliert, in der die Gesamtheit der Normen, des ethischen Verständnisses und der Verhaltensweisen in Bezug auf das Risikobewusstsein, das Risikomanagement sowie deren Kontrollen beschrieben ist. Der Vorstand positioniert hier seine Vorstellung für ein risikoangemessenes Verhalten und kommuniziert dieses an alle Mitarbeiter, um einen transparenten und offenen Dialog innerhalb der Bank zu risikorelevanten Fragestellungen zu fördern.

Vorstand und Aufsichtsrat werden quartalsweise anhand eines umfassenden Risikoberichts über die Risiken und ihre Einschätzung durch die Abteilung Risikomanagement unterrichtet. Zusätzlich erhält der Vorstand monatlich einen verkürzten Risikobericht zur Kenntnis.

Risikoinventur und wesentliche Risikoarten

Im Rahmen der jährlich durchzuführenden Risikoinventur werden die für die eihbank wesentlichen Risiken identifiziert.

Gemäß MaRisk sind die folgenden Risiken in jedem Fall als wesentlich zu betrachten:

- Adressenausfallrisiken
- Marktpreisrisiken
- Operationelle Risiken
- Liquiditätsrisiko

Nicht alle dieser Risiken sind auch für die eihbank wesentlich. Die einzelnen Risiken und deren Bedeutung für die eihbank werden im Anschluss detailliert dargestellt. Es erfolgt grundsätzlich eine Berücksichtigung der Risiken gemäß MaRisk in der Risikotragfähigkeitsberechnung.

Für die eihbank haben sich folgende Risiken als wesentlich herausgestellt:

- Operationelles Risiko (insbesondere: IT-Risiko, Prozessrisiko, Datenschutzrisiko)
- Liquiditätsrisiko in Ausprägung des Zahlungsverkehrs- bzw. Transferrisikos
- Geschäfts- und strategisches Risiko

Die Bewertung des Geschäfts- und strategischen Risikos stellt dabei auf die geltenden Rahmenbedingungen ab. Die Bank geht grundsätzlich von sich positiv ändernden Marktbedingungen aus, dennoch bleibt das Risiko der anhaltenden Sanktionsregularien bestehen.

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen unterscheidet sich die Wesentlichkeitsbeurteilung von Risiken der eihbank zum Teil deutlich im Vergleich zu anderen Banken.

Da das Geschäft der eihbank hauptsächlich mit iranischen Banken und Firmenkunden abgewickelt wird, hat die politische Entwicklung der Iran-USA-Beziehung (Ausstieg der USA aus dem JCPOA im Mai 2018) erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung. Die Furcht von Banken und Unternehmen, beim

## Lagebericht

Risikobericht

Eingehen von Geschäftsbeziehungen zum Iran mit „secondary sanctions“ durch die USA belegt zu werden, zeigen ihre negative Wirkung und limitieren unsere Handlungsmöglichkeiten, auch im Bereich der Anwendung von Risikosteuerungsinstrumenten.

### Risikokonzentrationen und Limitierung

Mit der Fokussierung auf das Iran-Geschäft gehen wir ganz bewusst bestimmte Konzentrationen auf Länder-Ebene ein. So liegen bei den Verbindlichkeiten Risikokonzentrationen bei iranischen Banken vor, die grundsätzlich aufgrund ihrer kurzfristigen Fälligkeiten (Kontokorrent) zu einem erhöhten Abrufisiko führen. Historische Entwicklungen der Einlagen belegen, dass diese auch zu Krisenzeiten nicht über ein normales Maß abgerufen wurden; die Bank unterstellt im Rahmen des Liquiditätsrisikos eine entsprechende Bodensatztheorie und bewertet dieses Abrufisiko daher eher als theoretisches Risiko mit geringer Relevanz.

Ziel der Risikomanagementaktivitäten ist es, Risikokonzentrationen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf Möglichkeiten zur Diversifizierung zu entwickeln. Zur Steuerung von Risikokonzentrationen hat die eihbank für die einzelnen Risikoarten spezifische Limite definiert. Die Limitierung wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die aktuelle Auslastung der Limite wird dem Vorstand monatlich im Risikoreport berichtet.

Bestehende Konzentrationen werden dabei auch durch situationsgetriebene Analysen überprüft und gegebenenfalls durch gezielte Maßnahmen ergänzt. Sollte es in Einzelfällen zu Limitüberschreitungen kommen, werden diese in einem separaten Eskalationsprozess behandelt.

### Kapitalplanung

Die eihbank hat ihre Kapitalplanung unter dem Aspekt einer sich fortführend positiv verlaufenden Geschäftsentwicklung aufgestellt. In diese gehen die Planwerte der nächsten drei Jahre ein. Vor dem Hintergrund der sehr komfortablen Kapitalausstattung werden sämtliche kapitalrelevanten Steuerungskennzahlen überproportional übererfüllt.

Auch unter dem Einfluss möglicher negativer Entwicklungen (Stress-Szenarien) werden diese Kennziffern sehr komfortabel erfüllt.

### Risikotragfähigkeit

In der Risikotragfähigkeitsberechnung (RTF) werden die zur Verfügung stehenden Deckungsmassen den identifizierten und bewerteten Risiken gegenübergestellt.

Die Risikodeckungsmassen werden aus dem Kapital der Bank gebildet.

Das Risikoprofil der eihbank per 31. Dezember 2020:

<b>Das Risikoprofil der eihbank</b>	
<b>in EUR / per 31.12.</b>	<b>2020</b>
Adressenausfallrisiko	37.950.284
Marktpreisrisiko	3.287.183
davon Zinsänderungsrisiko	1.530.668
davon Währungsrisiko	1.756.515
Operationelle Risiken	2.893.480
Liquiditätsrisiken	0
<b>Gesamtrisiko</b>	<b>44.130.947</b>
Risikodeckungsmasse gesamt	537.344.502
Verfügbare Risikodeckungsmasse	493.213.555

## Lagebericht

Risikobericht

Die Risikotragfähigkeit ist damit zum Stichtag 31. Dezember 2020 vollumfänglich gewährleistet. Auch unterjährig war die Risikotragfähigkeit vollumfänglich stets gewährleistet.

Die vorangestellte Übersicht stellt die ökonomische Sichtweise dar.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Risikotragfähigkeitsrechnung der Bank in 2020 überarbeitet und die Modelle zur Bewertung der Risiken angepasst. Die Anpassung erfolgt gemäß dem Leitfaden der BaFin zur aufsichtlichen Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualen Einbindung in die Gesamtbanksteuerung (Internal Capital Adequacy Assessment Process („ICAAP“)).

Hieraus resultieren auch Anpassungen hinsichtlich der Risikobewertung und Risikolimitierung. Ein Vergleich zu den Vorjahreswerten ist somit nicht sachgerecht und wird entsprechend nicht dargestellt. Unter dem Aspekt der Bewertung nach dem "Säule-1-Plus"-Ansatzes werden sämtliche Risiken aus der Säule-1 um weitere wesentliche Risiken und deren Bewertung ergänzt.

Insbesondere in der Bewertung der Adressenausfallrisiken wirkt sich die Bewertung gemäß dem Säule-1-Plus-Ansatz aus: Es werden Adressenausfallrisiken in Höhe von EUR 38,0 Mio. kalkuliert. Dem gesamten Risikobetrag in Höhe von EUR 44,1 Mio. werden Risikodeckungsmassen in Höhe von EUR 537,3 Mio. gegenübergestellt. Demzufolge liegt eine Ausnutzung der Risikodeckungsmassen in Höhe von 8,2 % vor.

Den Risiken steht der eingeräumte Risikoappetit der Bank in Höhe eines Limits von EUR 197,0 Mio. gegenüber, dieses entspricht einer Limitauslastung in Höhe von 22,4 %.

Zudem hat die Bank die Kalkulation der Risikodeckungsmassen adjustiert. Hier wirkt sich insbesondere positiv die 1,25 %tige Anrechnung der RWA-Unterlegung als zusätzliche Deckungsmasse gemäß Art. 62c CRR aus.

Im Zuge der Risikobewertung wurden auch der Risikoappetit neu bewertet. Von der verfügbaren Risikodeckungsmasse sind EUR 197,0 Mio. (Vorjahr: EUR 268,8 Mio.) als Limite zur Unterlegung des operativen Geschäftes allokiert. Der restliche Anteil der Risikodeckungsmasse steht zur Abdeckung der Stressszenarien zur Verfügung.

Zum aktuellen Stichtag ist das Gesamtlimit zu 22,4 % (Vorjahr: 3,0 %) ausgelastet. Damit befindet sich die Auslastung auch weiterhin auf einem niedrigen und komfortablen Niveau. Die Risikotragfähigkeit ist damit im Berichtszeitraum vollumfänglich gegeben. Die Auslastung spiegelt die veränderten Grundannahmen (Risikobewertung und Risikoappetit) entsprechend wider.

Gemäß CRR ergibt sich für die eihbank im Kreditrisikostandardansatz zum Bilanzstichtag eine Eigenmittelanforderung (100,0%) in Höhe von EUR 91,7 Mio. (Vorjahr: EUR 33,3 Mio.). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen durch die Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer (EMZK) in Höhe von 8,4 % in 2020. Die eihbank berücksichtigt einen SREP-Zuschlag von 1,5 %. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Eigenmittelzielkennziffer muss die eihbank einen gesamten Kapitalunterlegungssatz von 17,9 % zum 31. Dezember 2020 berücksichtigen.

### Stresstesting

Die Durchführung des Stresstestings erfolgt mindestens einmal jährlich. Die Stresstests orientieren sich an den

## Lagebericht

Risikobericht

Vorgaben gemäß dem vorgenannten BaFin-Rundschreiben zu ICAAP. Nach Bedarf werden Ad-hoc-Stresstests durchgeführt. Zum 31. Dezember 2020 liegt in keinem Szenario eine Limitverletzung vor.

### Adressenausfallrisiken (Kreditrisiken)

Die Adressenausfallrisiken umfassen sämtliche Risiken, die sich aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfalls vertraglich zugesicherter Leistungen seitens des Kunden ergeben.

Die Steuerung des Adressenausfallrisikos erfolgt durch kreditnehmerbezogene Limite, die das Ergebnis geschäftspolitischer Entscheidungen sind.

### Intensivbetreuung / Sanierungsfall

Die eihbank unterscheidet zwischen Krediten in der Intensivbetreuung und Krediten im Sanierungsfall (Problemkredite). Problemkredite führen grundsätzlich zur Kündigung des Kreditengagements.

Für Kreditnehmer mit Leistungsstörungen wird in der Regel eine Tilgungsvereinbarung abgestimmt, sofern notwendig werden für diese Kreditnehmer Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen im Kreditgeschäft gebildet.

Bei Kreditnehmern mit Leistungsstörungen sind die bisher eingeleiteten Maßnahmen konsequent fortzusetzen.

Diese Maßnahmen beinhalten auch die Prüfung möglicher Verwertung von Sicherheiten oder die Einleitung von rechtlichen Schritten zur Durchsetzung der Interessen der eihbank.

### Risikovorsorge / Wertberichtigungen

Per aktuellem Stichtag 31. Dezember 2020 bestehen zur Absicherung des Kreditrisikos von Banken und Nicht-Banken folgende Risikovorsorgebeträge:

Wertberichtigungen		
in TEUR / per 31.12.	2019	2019
Einzelwertberichtigungen	1.661	1.703
Pauschalwertberichtigungen	0	0
Rückstellung aus Eventualgeschäft	0	0
Risikovorsorge gemäß §340f HGB	26.581	27.911
Risikovorsorge gemäß §340g HGB	41.500	41.500
<b>Summe</b>	<b>69.742</b>	<b>71.114</b>

Um Veränderungen im Portfolio frühzeitig zu erkennen, führt die eihbank regelmäßig Kreditanalysen und Stresstestrechnungen durch. Hierin wird unter anderem eine massive Verschlechterung der Bonität (Ratingshift: Verschlechterung des Ratings analog zum LSI-Stresstest) aller Kunden simuliert.

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos erfolgt nach dem Säule-1-Plus-Ansatz. D. h., es wird der Risikowert aus dem aufsichtsrechtlichen Meldewesen gemäß Säule-1 zur Anwendung gebracht. Vorteil dieser Berechnungsvariante ist, dass diesem Berechnungsmodell die Kalkulation von Expected Loss und Unexpected Loss sowie einem Konfidenzniveau von 99,9 % unterliegt. Gerade der eihbank bietet dieses erhebliche Vorteile, da ihr aufgrund umsichtiger geschäftspolitischer Kreditentscheidungen und mangelnder Ausfälle die Möglichkeit zur sachgerechten Kalkulation von Kreditausfallwahrscheinlichkeiten (Probability of Default (PD)) Verlusten bei Ausfall (Loss Given Default (LGD)) fehlt.

## Lagebericht

Risikobericht

Die PD wird maßgeblich beeinflusst durch das Ergebnis der Risikoklassifizierung ("Rating"). Im Jahr 2019 wurde ein internes Ratingtool neu entwickelt, welches in 2020 erfolgreich eingesetzt und genutzt wird. Die Bank greift hier auf verfügbare PDs namhafter Ratingagenturen zurück. Die Bewertung möglicher Ausfälle wird für die Abbildung von Stress-Szenarien herangezogen. Die Adressenausfallrisiken werden im Rahmen einer individuellen Engagementbewertung für jeden Kreditnehmer beurteilt und überwacht.

### Länderrisiko

Aufgrund der Geschäftskonzentration auf Kunden mit einem iranischen Hintergrund ist prinzipiell die Bildung einer Länderrisikovorsorge möglich. Da die eihbank allerdings den Bankrisiken mit der Bildung einer Risikovorsorge gemäß § 340f HGB bereits ausreichend Rechnung getragen hat, wird auf eine zusätzliche Länderrisikovorsorge verzichtet.

Das Länderrisiko wird darüber hinaus durch eine Beschränkung des Iran-Geschäfts auf das maximal 6-fache der haftenden Eigenmittel gesteuert und begrenzt. Aufgrund des bislang begrenzten Geschäfts stellt diese Limitierung, wie im Vorjahr, keine Relevanz dar. In die Berechnung der RWA gehen iranische Assets mit einem Risikogewicht von 150 % (gemäß dem OECD<sup>5</sup>-Skala-Wert von 7) ein.

Die eihbank geht davon aus, dass sich durch die neue US-Regierung und den sich damit einhergehenden positiven Änderungen der Rahmenbedingungen sich dieses auf das Länderrating Iran nachhaltig auswirken wird. Dieses erfolgte gleichwohl auch nach Aufhebung der ersten Sanktionen in 2017: hier wurde das OECD-Rating von 7 auf 6 und somit die RWA-Anrechnung entsprechend von 150,0 % auf 100,0 % gesenkt.

### Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken beschreiben die Risiken, die sich aus der Entwicklung der Marktparameter ergeben. Dies umfasst die Änderung von Marktpreisen (Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Wechselkursrisiko) einerseits und den damit verbundenen Wertveränderungen von Finanzprodukten andererseits. Vor dem Hintergrund, dass keine Wertpapiere im Anlagebestand der Bank gehalten werden, liegt kein Marktpreisrisiko aus Wertpapieren vor.

### Zinsänderungsrisiko

Die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos erfolgt anhand von Laufzeitbänderentsprechend aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das zugrundeliegende IRRBB-Modell<sup>6</sup> bildet auch diverse Stressszenarien wie den Basiszinschock ( $\pm 200$  BP<sup>7</sup>) ab.

Auch beim Zinsänderungsrisiko bestehen aufgrund des fehlenden Marktzuganges nicht alle Handlungsoptionen (z.B. Zinsswaps), um ein mögliches Risiko zu reduzieren. Die gesetzten Limite müssen daher in jedem Fall eingehalten und eine Verletzung eventueller Grenzen sofort gemeldet werden.

Das Zinsänderungsrisiko unter Berücksichtigung der aufsichtlichen Parameter gemäß IRRBB-Modell wird zum 31. Dezember 2020 mit EUR 1.530,7 Mio. ausgewiesen und liegt somit unverändert auf einem niedrigen Niveau.

### Währungsrisiken

Prinzipiell wird Neugeschäft nur in EUR abgeschlossen. Aus der bisherigen Geschäftsentwicklung heraus besteht aber ein Bestand an iranischen Rial in der eihbank.

## Lagebericht

Risikobericht

Die anhaltenden Schwierigkeiten der iranischen Wirtschaft haben, wie eingangs erwähnt, zu einer starken Abwertung der iranischen Währung und zu einem hohen Verlust des Wechselkursverhältnisses geführt. Die massive Rezession im Iran hat dazu geführt, dass sich neben dem offiziellen Wechselkurs ein Marktkurs etabliert hat, so dass der Rial in Wirklichkeit nur ein Bruchteil des offiziellen Kurses wert ist. Dieser erhebliche Unterschied von offiziellen Kursen zu Marktkursen erzeugt für die eihbank ein Währungsrisiko über die normalen Kursschwankungen hinaus. Das Risiko wird durch ein Limit begrenzt und überwacht.

Vor dem Hintergrund des fehlenden Marktzuganges ist ein Schließen der offenen Positionen, d. h. Deckungs- und Absicherungsgeschäfte zur Verringerung und Steuerung des Risikos, unverändert nicht möglich (Stichwort „secondary sanctions“).

Innerhalb eines Jahres wird die Kursvolatilität zur Berechnung des Währungsrisikos bei einem Konfidenzniveau von 99,9% genutzt. Innerhalb der Szenarien erfolgt die Berechnung mittels der maximalen Kursabweichungen. Es wird derzeit eine Haltedauer von einem Jahr unterstellt.

Stress-Szenarien zu Währungsrisiken werden unverändert mit unterschiedlichen Währungsvolatilitäten gerechnet. Nennenswert erhöhte Risiken sind nicht ableitbar.

### Entwicklung der Wechselkurse

EUR/IRR / per 31.12.	2020	2019
offizieller Kurs	51.609	47.055
Marktwert	315.650	149.250
Sana-Rate	314.628	128.165
Bewertungskurs	129.000	85.000

Die Iranische Zentralbank Central Bank of Iran (CBI) hatte bereits aufgrund der sanktionsbedingt volatilen Wechselkursverhältnisse mit Schreiben vom 1. Juni 2019 erstmalig eine Anpassung des Währungskursverhältnisses auf EUR 1/ IRR 85.000 vorgeschlagen. Diesem Vorschlag ist die eihbank gefolgt und hatte mit Wirkung vom 23. Dezember 2019 den von CBI vorgeschlagenen Systemkurs umgesetzt. In 2020 erfolgten erneute Anpassungen, zuletzt zum 01. Dezember 2020: EUR 1/ IRR 129.000.

### Operationelle Risiken

Operationelles Risiko ist gemäß Artikel 4 der CRR das Risiko von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen, Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden, einschließlich Rechtsrisiken.

Aufgrund unserer Geschäftskonzentration auf iranische Kunden kommt es aufgrund der Furcht unserer Geschäftspartner mit „secondary sanctions“ durch die USA belegt zu werden, die daher von Geschäftsbeziehungen aktuell absehen, tendenziell zu einer gewissen Risikoexponierung im Bereich des operationellen Risikos. Der eihbank stehen als direkte Folge der zurückhaltenden Marktakzeptanz damit weiterhin nicht alle Möglichkeiten zur Risikominimierung zur Verfügung. Insbesondere im Bereich IT sind die Beschaffungswege für Hard- und Software sowie für Dienstleistungen oftmals nur mit erhöhtem Aufwand zu sichern.

### Informationssicherheit

Auf Grund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen sowie ständig aktualisierter aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen BAIT kommt der Informations-

## Lagebericht

Risikobericht

sicherheit eine besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus unterstreicht die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsumfeldes die steigende Bedeutung der Informationssicherheit.

Ein Informationssicherheitsrisiko ist die Gefahr eines Schadens (finanziell, Datenverlust, Reputation) innerhalb der Datenverarbeitung aller Geschäftsprozesse der eihbank, der aus einer Bedrohungslage (menschliche Fehlhandlungen, gezielte Angriffe, organisatorische Mängel sowie technisches Versagen) entstehen kann.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der eihbank weiterentwickelt. Beispielsweise wurden Investitionen in Organisation und IT-Infrastruktur getätigt sowie bestehende Prozesse weiter optimiert. Die eihbank ist dadurch in der Lage, ihre Risiken in der Informationssicherheit noch effizienter zu beurteilen und zu steuern, um auch weiterhin wettbewerbsfähig zu sein. Durch die getätigten Investitionen hat die eihbank ihre Modernisierungs- und Digitalisierungsambitionen nennenswert vorangebracht. Auch in Zukunft beabsichtigt die eihbank, diesen Weg weiter konsequent zu gehen.

Insgesamt konnte die eihbank den strengen Anforderungen der Bankenaufsicht an die IT nachkommen und somit auch zukünftig sicherstellen, dass sämtliche Daten angemessen geschützt sind, um das entgegengebrachte Vertrauen der Kunden in die Bank auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Bank war jederzeit in der Lage, den IT-Betrieb aufrecht zu erhalten und auf veränderte Anforderungen im IT-Bereich zeitnah und wirksam zu reagieren.

Operationelle Risiken können sich grundsätzlich auch aus folgenden Umständen ergeben:

- Outsourcing
- Reputationsrisiken durch die Listung der eihbank auf den OFAC<sup>8</sup>-Listen und die Gefahr von geschäftspolitischen Entscheidungen von Marktteilnehmern/Vertragspartnern, ohne rechtliche Notwendigkeit die Zusammenarbeit mit der eihbank zu beenden oder abzulehnen. Die gute Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden und Ministerien ist davon in keiner Weise betroffen.
- Projektrisiken: Risiken, die sich aus der nicht termingerechten Umsetzung eines Projektes ergeben.
- Target2 (bis Ende 2022): In diesem Projekt werden im Wesentlichen Risiken darin gesehen, dass die Anbindung der Kernbankensoftware nicht fristgerecht und/oder funktional ordnungsgemäß erfolgt.
- Neubauprojekt Tandis in Teheran (Neubau): Allgemeine Risiken bei Bauprojekten liegen hier grundsätzlich insbesondere in der Nichteinhaltung von Projekt- und Verfahrensvorgaben.

Durch den Abschluss von Versicherungen und dem daraus resultierenden Risikotransfer wird das Risiko von operationellen Risiken ebenfalls begrenzt.

Die Bewertung des operationellen Risikos erfolgt in der eihbank entsprechend dem Säule-1-Plus-Ansatz, d. h. nach dem Basisindikatoransatz und Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Es erfolgt zudem auch die Bewertung des Risikos unter Stressbedingungen. Hier unterstellt die Bank, dass die Bank erhöhte Verluste aus diesen Risiken erleiden könnte.

Zur Bewertung wird daher das ermittelte Risiko für den Stressfall mit einer mittleren Risikoquote multipliziert, die sich anhand von wirkenden Risikoparametern aus dem gestressten Adressenausfallrisiko ableitet.

### Liquiditätsrisiken

Im Berichtsjahr lagen keine Liquiditätsengpässe vor.

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, dass benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen und damit Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen werden kann.

Der Bereich Treasury ist für die Steuerung der kurzfristigen Liquidität unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben und des Fundings zuständig. Aufgrund unseres reduzierten Marktzuganges sind unsere Handlungsmöglichkeiten im Bereich der Liquiditätssteuerung beschränkt.

Da die eihbank über erhebliche Einlagen ihrer Gesellschafterbanken verfügt, stellt sich die Liquiditätssituation dennoch entspannt und komfortabel dar. Aktuell wird keine Gefahr gesehen, dass die Gesellschafterbanken wie auch andere iranische Banken ihre Einlagen zeitnah abziehen, obwohl dies auf Grund der täglichen Fälligkeit der Gelder prinzipiell möglich wäre. Dieses entspricht auch der vorgenannten Bodensatztheorie.

Da die Refinanzierungsmöglichkeiten der Bank unter den genannten Rahmenbedingungen aktuell nur eingeschränkt möglich wären, bestehen Agreements mit Gesellschafterbanken. Dieses wirken insoweit risikoreduzierend, dass die Gesellschafterbanken im Falle von Liquiditätsengpässen der eihbank Unterstützung garantieren.

Zum Zweck der kurzfristigen Steuerung der Liquiditätssituation werden vom Risikomanagement regelmäßig Liquiditätsübersichten erstellt und dem Vorstand und der

Abteilung Treasury dazu berichtet. Über die kurzfristige sowie strategische Ausrichtung der Liquiditätssteuerung entscheidet der Vorstand unter Einbindung der Abteilung Treasury. Zudem stellt die aufsichtsrechtliche Kennziffer LCR eine wichtige Steuerungsgröße der Liquidität dar. Diese wird täglich im Bereich Meldewesen analysiert. Die LCR wurde im Berichtszeitraum stets komfortabel eingehalten und weist zum 31. Dezember 2020 eine Quote von 124,3 % aus.

Risikokonzentrationen können, insbesondere im Falle einer Stresssituation, zu erhöhten Liquiditätsabflüssen und damit zu einem Anstieg des Liquiditätsrisikos führen. Sie können zum Beispiel hinsichtlich Laufzeiten, großer Einzelgläubiger oder Währungen auftreten. Durch eine kontinuierliche Überwachung und Berichterstattung werden sich andeutende Risikokonzentrationen in der Refinanzierung zeitnah erkannt und durch geeignete Maßnahmen entschärft.

Im Rahmen einer gestressten Annahme in Form der modifizierten Liquiditätsablaufbilanz wird unterstellt, dass die eihbank nur unter erhöhten Refinanzierungskosten ihren Bedarf an Liquidität decken kann.

Eine Berücksichtigung eines Risikobetrags für Liquiditätsrisiken erfolgt grundsätzlich in der Risikotragfähigkeitsberechnung. Die Gaps aus Aktiva und Passiva pro betrachtetem Laufzeitband werden mit einem Refinanzierungskurs von 12-Monats-Euribor zzgl. einem kalkulierten Refinanzierungssatz der eihbank kalkuliert. Diesem Ansatz steht die Annahme vor, dass die Refinanzierung über die CBI bzw. iranische Gesellschafterbanken erfolgt. Zum 31. Dezember 2020 wird ein Risikobetrag in Höhe von 0 EUR in der Risikotragfähigkeitsrechnung berücksichtigt.

### Nachhaltigkeitsrisiken

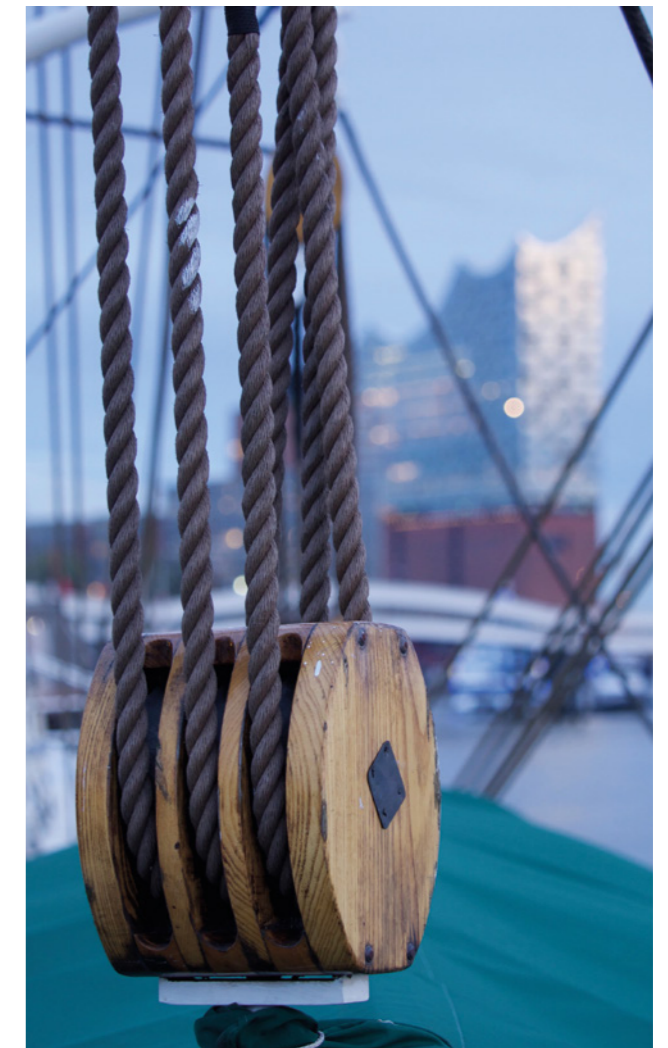
Die BaFin hat am 20. Dezember 2019 ihr finales Merkblatt zum Thema „Nachhaltigkeit“ herausgegeben und Anfang Januar 2020 adjustiert. Im Mittelpunkt steht die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Risikomanagement. Als "Nachhaltigkeitsrisiken" werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Diese Risiken werden nicht singulär, sondern als Bestandteil der Einzelrisiken aus Adressenausfallrisiko, Marktrisiko sowie Operationellen Risiko betrachtet.

Aufgrund der Geschäftsausrichtung und des momentan schwierigen Geschäftsumfeldes spielen Nachhaltigkeitsrisiken für die eihbank aktuell und unverändert eine untergeordnete Rolle. Dennoch hat die eihbank das Thema der Nachhaltigkeit in ihrer Gesamtbankstrategie verankert und es erfolgt eine stetige und intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema im Risikomanagement sowie bereichsübergreifend im Compliance Committee. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch um Chancen und Risiken, die sich aus der Nachhaltigkeitsdiskussion ergeben, zu bewerten und entsprechend zu berücksichtigen.

### Sanierungsplan gemäß § 12 Abs. 3 SAG<sup>9</sup>

Die eihbank wurde – wie andere Banken auch – aufgefordert, einen Sanierungsplan zu entwickeln und vorzuhalten. Diese Aufforderung war allgemeiner Natur und nicht auf wirtschaftliche aktuelle Rahmenbedingungen der Bank ausgelegt. Die Bank ist dieser Aufforderung fristgerecht

nachgekommen und hat einen Sanierungsplan erstellt, der anhand definierter Indikatoren ausgelöst wird und entsprechende Handlungsoptionen vorhält. Diese Indikatoren unterliegen einem ständigen Monitoring, bis dato ist kein Anzeichen zum Auslösen des Sanierungsplans durch Verletzung der Indikatorenschwellen erfolgt.



## Lagebericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Berichtsjahr 2020 hat der Vorstand gem. § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abgegeben. Der Bericht enthält folgende Schlussfolgerung des Vorstandes:

"Wir erklären hiermit, dass die Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften mit der Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran, und mit ihr verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem sie vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung vereinbart bzw. erhalten hat und dass Maßnahmen im Geschäftsjahr 2020 im Sinne des § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen wurden."

#### Hinweis

Mit dem vorliegenden Lagebericht setzt die Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, die Transparenzanforderungen gemäß § 289 HGB um. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich bei der Bildung von Summen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Hamburg, den 16. April 2021

EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG

Arash Onsori  
Ralf Vollmering





## Bilanz zum 31. Dezember 2020

<b>Aktiva</b>		
in EUR / per 31.12.	2020	2019
<b>1. Barreserve</b>		
a) Kassenbestand	22.246,29	10.414,79
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.369.385.935,32	2.742.497.105,20
darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 2.369.385.935,32 (i. Vj. EUR 2.742.497.105,20)		
	<b>2.369.408.181,61</b>	<b>2.742.507.519,99</b>
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>		
a) täglich fällig	7.911.778,11	10.901.260,44
b) andere Forderungen	164.745.502,70	115.218.257,91
	<b>172.657.280,81</b>	<b>126.119.518,35</b>
<b>3. Forderungen an Kunden</b>	<b>109.361.457,00</b>	<b>117.071.900,70</b>
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00) Kommunalkredite EUR 1.000.000,00 (i. Vj. EUR 44.000.000,00)		
<b>4. Beteiligungen</b>	<b>37.320,00</b>	<b>37.320,00</b>
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00) darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)		
<b>5. Immaterielle Anlagewerte</b>		
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	57.000,00	72.200,00
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.602.349,83	2.889.297,29
	<b>2.659.349,83</b>	<b>2.961.497,29</b>
<b>6. Sachanlagen</b>	<b>16.990.557,91</b>	<b>14.766.961,81</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.365.127,04</b>	<b>1.501.313,74</b>
<b>8. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>243.233,10</b>	<b>386.460,50</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>2.672.713.507,30</b>	<b>3.005.352.492,38</b>

<b>Passiva</b>		
in EUR / per 31.12.	2020	2019
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
a) täglich fällig	1.920.390.779,56	2.181.548.029,44
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
	<b>1.920.390.779,56</b>	<b>2.181.548.029,44</b>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>		
a) täglich fällig	210.693.281,39	281.895.388,12
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
	<b>210.693.281,39</b>	<b>281.895.388,12</b>
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.371.740,94</b>	<b>1.120.142,99</b>
<b>4. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>212.158,48</b>	<b>421.660,81</b>
<b>5. Rückstellungen</b>		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.983.770,38	5.787.972,49
b) Steuerrückstellungen	0,00	59.598,29
c) andere Rückstellungen	2.686.742,85	3.155.469,94
	<b>7.670.513,23</b>	<b>9.003.040,72</b>
<b>6. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>41.500.000,00</b>	<b>41.500.000,00</b>
<b>7. Eigenkapital</b>		
a) gezeichnetes Kapital	450.000.000,00	450.000.000,00
b) Gewinnrücklagen		
ba) gesetzliche Rücklage	13.838.002,71	13.787.462,54
bb) andere Gewinnrücklagen	26.076.767,76	25.616.088,08
c) Bilanzgewinn	960.263,23	460.679,68
	<b>490.875.033,70</b>	<b>489.864.230,30</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>2.672.713.507,30</b>	<b>3.005.352.492,38</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	23.790.557,97	31.036.755,88
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>		
Unwiderrufbare Kreditzusagen	20.639.700,64	94.144.021,91

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

### Aufwendungen

in EUR / per 31.12.	2020	2019
<b>1. Zinsaufwendungen</b>		
Negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften	-16.294.527,95	-16.993.167,00
	<b>-16.294.527,95</b>	<b>-16.993.167,00</b>
<b>2. Provisionsaufwendungen</b>	<b>242.678,78</b>	<b>88.555,96</b>
<b>3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	5.436.626,28	6.365.291,51
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung EUR 109.557,91 (i. Vj. EUR 761.787,95)	983.051,92	1.675.253,29
	6.419.678,20	8.040.544,80
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.388.004,91	7.339.772,36
	<b>12.807.683,11</b>	<b>15.380.317,16</b>
<b>4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>1.310.863,54</b>	<b>1.265.626,83</b>
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.111.475,00</b>	<b>3.133.182,20</b>
davon aus Währungsumrechnung EUR 1.435.178,68 (i. Vj. EUR 2.484.088,86)		
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>131.536,73</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>932.490,41</b>	<b>295.976,47</b>
<b>8. Sonstige Steuern</b>	<b>52.483,43</b>	<b>99.378,49</b>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>1.010.803,40</b>	<b>484.925,98</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.305.486,45</b>	<b>3.754.796,09</b>

### Erträge

in EUR / per 31.12.	2020	2019
<b>1. Zinserträge aus</b>		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	8.312.205,20	7.667.957,58
Negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften	-12.376.667,39	-14.323.121,85
	-4.064.462,19	-6.655.164,27
	<b>-4.064.462,19</b>	<b>-6.655.164,27</b>
<b>2. Provisionserträge</b>	<b>2.152.772,32</b>	<b>4.182.737,25</b>
<b>3. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	<b>1.346.582,27</b>	<b>1.359.060,03</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.870.594,05</b>	<b>1.684.105,21</b>
davon aus Währungsumrechnung EUR 1.484.137,43 (i. Vj. EUR 828.002,01)		
<b>5. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>3.184.057,87</b>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.305.486,45</b>	<b>3.754.796,09</b>
<b>1. Jahresüberschuss</b>	<b>1.010.803,40</b>	<b>484.925,98</b>
<b>2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>460.679,68</b>	<b>3.194.692,24</b>
<b>3. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
a) in die gesetzliche Rücklage	50.540,17	24.246,30
b) in andere Gewinnrücklagen	460.679,68	3.194.692,24
<b>4. Bilanzgewinn</b>	<b>960.263,23</b>	<b>460.679,68</b>

# Anhang

## A. Angaben zum Jahresabschluss

### 1. Allgemeines

Die **Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft** hat ihren Sitz in Hamburg und ist registriert unter HR B 14604 beim Amtsgericht Hamburg. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 340a Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 HGB.

Der **Jahresabschluss** wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Kreditwesengesetzes (KWG), der Rechnungslegungsverordnung für Kreditinstitute (Rech-KredV) und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 340a Abs. 1 i.V.m. § 265 Abs. 5 HGB Gebrauch gemacht und in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten „Zinsaufwendungen“ und „Zinserträge“ für die separate Darstellung „negativer Zinsen“ weiter untergliedert.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierung und Bewertung** erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bei **Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung** werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

**Barreserven** werden mit dem Nennwert bilanziert.

**Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden** werden mit dem Nennwert bilanziert. Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB werden von den Forderungen abgesetzt.

Bezüglich der **Vorsorgereserven** nach § 340f HGB wurde im Berichtsjahr das Wahlrecht nach § 340f Abs. 1 Satz 3 HGB weitgehend ausgenutzt.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Sachanlagen** sowie die immateriellen Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Bezüglich der ausgewiesenen Nutzungsrechte werden keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Der Buchwert der Nutzungsrechte wird jährlich mit dem beizulegenden Wert abgeglichen.

**Sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die **Rückstellungen** umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Erfüllungsbetrag und wird auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung vorgenommen.

Bei einer **voraussichtlichen Restlaufzeit** von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung der Rückstellungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und im Falle sonstiger Rückstellungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren vorgenommen.

Die **Pensionsrückstellungen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der Erfüllungsbetrag wird nach der Projected Unit Credit-Methode ermittelt. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde ein Diskontierungssatz von 2,38 % (Vorjahr: 2,79 %) (10-Jahresdurchschnitt) verwendet. Da es zum Stichtag keine aktiven Anwartschaften gab, war eine Angabe für den Gehaltstrend nicht erforderlich (Vorjahr: 2,5 %), der Rententrend betrug 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %). Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018G verwendet.

Der zur **Berechnung der Ausschüttungssperre** verwendete Zinssatz beträgt 1,68 % (Vorjahr: 2,02 % (7-Jahresdurchschnitt)). Der Unterschiedsbetrag (Ausschüttungssperre) gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 475.256 (Vorjahr: EUR 691.931).

In **Ausübung des Wahlrechts** des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Die aktiven latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen dem handelsrechtlichen und dem steuerlichen Wertansatz der Risikovorsorge und der Rückstellungen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Bei der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 32,275 % (Vorjahr: 32,275 %) zugrunde gelegt.

Der in **Vorjahren dotierte Fonds für allgemeine Bankrisiken** nach § 340g HGB (EUR 41,5 Mio.) wurde in unveränderter Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung beibehalten.

Die **Bewertung der Währungsforderungen und -verbindlichkeiten** entspricht den Vorschriften des § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB. Auf ausländische Währung

lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank und der Iranischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet in Euro ausgewiesen.

Die **Iranische Zentralbank (CBI)** hat aufgrund der sanktionsbedingt volatilen Wechselkursverhältnisse im März 2020 eine Anpassung des Währungskursverhältnisses auf EUR 1,00 / IRR 102.000,00 vorgeschlagen. Diesem Vorschlag ist die eihbank gefolgt und hat mit Wirkung vom 26. August 2020 den von CBI vorgeschlagenen Systemkurs umgesetzt. Aus dieser Transaktion ergab sich insgesamt ein Verlust aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.051. Im September 2020 hat die CBI eine weitere Kursanpassung auf EUR 1,00 / IRR 129.000,00 empfohlen.

Die **eihbank** hat daraufhin zum 1. Dezember eine 2. Kursanpassung vorgenommen, was zu einem weiteren Verlust aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.715 geführt hat.

Fremdwährungspositionen		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Vermögensgegenstände	3.449	11.266
Schulden	-215	-168
	<b>3.234</b>	<b>11.097</b>

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Es bestehen **Forderungen an verbundene Unternehmen** (Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran) in Höhe von TEUR 81.651 (Vorjahr: TEUR 86.651).

**A 2. b) andere Forderungen an Kreditinstitute gegliedert nach Restlaufzeiten**

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
bis drei Monate einschließlich	98.466	56.332
mehr als drei Monate bis ein Jahr einschließlich	66.279	59.995
	<b>164.745</b>	<b>116.327</b>

**A 3. Forderungen an Kunden gegliedert nach Restlaufzeiten**

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
bis drei Monate einschließlich	65.604	66.335
mehr als drei Monate bis ein Jahr einschließlich	35.700	10.310
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre einschließlich	39	40.194
mehr als fünf Jahre	7.121	4
	<b>108.464</b>	<b>116.842</b>
mit unbestimmter Laufzeit	897	230
	<b>109.361</b>	<b>117.072</b>

Es erfolgte eine Besicherung der Forderungen durch Pfandrechte in Höhe von TEUR 16.523 (Vorjahr: TEUR 16.504).

**A 4. Beteiligungen**

Die Bank ist seit Februar 2018 unverändert mit 8 Anteilen im Gegenwert von insgesamt EUR 37.320,00 an S.W.I.F.T. SCRL, Belgien, beteiligt.

Das Anlagevermögen betrifft die Beteiligungen, immateriellen Anlagewerte, Grundstücke und Gebäude sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die im Ausweis befindlichen Gebäude in Hamburg sowie in Teheran und Kish Island (beide Iran) werden im Wesent-

lichen bankbetrieblich genutzt. Auf die Grundstücke und Gebäude, die im Rahmen der Banktätigkeit genutzt werden, entfällt ein Buchwert in Höhe von TEUR 10.021 (Vorjahr: TEUR 9.949).

Der Zugang bei Immateriellen Anlagewerten im Geschäftsjahr 2020 betrifft erworbene Software und Lizenzen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Software für Compliance (Actico) und der Einführung einer neuen Software im Dokumentenbereich (Doka-NG), sowie einer Software im Zahlungsverkehr (ELO ECM Suite). Soweit direkt zurechenbare Anschaffungsnebenkosten angefallen sind, wurden diese den Anschaffungskosten hinzugerechnet.

Des Weiteren gehören zur Niederlassung auf Kish Island (Iran) zwei Apartments. Diese werden jeweils für den Leiter der Niederlassung sowie auch dessen Vertreter zur Verfügung gestellt.

**A 7. Sonstige Vermögensgegenstände**

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Steuererstattungsansprüche	684	1.059
Vorauszahlungen für ein Gebäude-Neubau in Teheran	311	141
Vorauszahlungen an Krankenkassen	242	189
Geleistete Anzahlungen	25	25
Andere Vermögensgegenstände	103	87
	<b>1.365</b>	<b>1.501</b>

**P1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Gegenüber verbundenen Unternehmen existieren Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.961 (Vorjahr: TEUR 28.205). Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (§ 271 Abs. 1 HGB),

existieren Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 306.404 (Vorjahr: TEUR 404.802).

Sicherheiten hierfür wurden keine hinterlegt.

**P 3. Sonstige Verbindlichkeiten**

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Stundungen	812	812
Lieferantenrechnungen	189	51
Verbindlichkeiten aus Steuern	196	155
Aufsichtsratsmitglieder	107	72
Sonstiges	68	30
<b>Gesamt</b>	<b>1.372</b>	<b>1.120</b>

Die Stundungen betreffen Erstattungen durch das Finanzamt infolge Aufhebung der Vollziehung insbesondere von Zinsen gemäß § 233a AO (TEUR 789) sowie Umsatzsteuer infolge einer Korrektur für vergangene Jahre (TEUR 23). Aufgrund der Vorläufigkeit der Bescheide erfolgte keine ertragswirksame Vereinnahmung der erstatteten Beträge.

Es erfolgte bankseitig, wie im Vorjahr, keine vertragliche Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte.

**P 5. Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen enthalten einen Ausweis in Höhe von TEUR 750 (Vorjahr TEUR 782) für den mit Datum vom 23. Juli 2020 zwischen Vorstand und Betriebsrat der eihbank abgeschlossenen Interessenausgleich sowie den aufgrund der wieder aufgegebenen Secondary Sanctions vereinbarten Sozialplan. Unabhängig davon wurde das bisherige, etablierte Geschäftsmodell der Bank und deren Weiterentwicklung von Seiten des Aufsichtsrates im Rahmen der Hauptversammlung in 2020 grundsätzlich bestätigt.

Daneben war in 2020 eine moderate Personalanpassung erfolgt. Aufgrund des Wechsels der US-Regierung in 2020 wird seitens der eihbank in 2021 und 2022 eine positivere Geschäftsentwicklung erwartet. In dem Fall wäre ein weiterer Personalabbau unter Umständen entbehrlich, wobei ein solcher aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen ab Mitte 2022 aktuell dennoch nicht ausgeschlossen werden kann.

Daher ist nach Einschätzung des Vorstands zum Bilanzstichtag 31.12.2020 der bereits gebildete Anteil der Rückstellungen aus dem Sozialplan weiterhin im nahezu gleichen Umfang erforderlich wie in 2019. Da in 2020 für die getroffenen Maßnahmen ein Teil der Rückstellung in Anspruch genommen wurde (TEUR 163), wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 132 zum 31.12.2020 wieder hinzugeführt. Der Ausweis des Aufwandes für die Zuführung der Rückstellung erfolgt im außerordentlichen Ergebnis. Die Rückstellung wurde laufzeitbedingt abgezinst.

Für zu erwartende Bonuszahlungen wurden TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 755) zurückgestellt.

Darüber hinaus wurden Negativzinsen in Höhe von TEUR 521 (Vorjahr: TEUR 416) zum Bilanzstichtag abgegrenzt und im Abrechnungszeitraum Januar 2021 an die Bundesbank überwiesen.

Für externe Jahresabschlusskosten wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 260), für interne Jahresabschlusskosten wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 70) zurückgestellt.

Das Grundkapital der Bank wird mit EUR 450,0 Mio. (Vorjahr: EUR 450,0 Mio.) ausgewiesen. Das Grundkapital ist voll eingezahlt und in Form von Global-Urkunden verbrieft.

<b>P 7. b) Gewinnrücklagen</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Gesetzliche Rücklage	13.838	13.787
Andere Gewinnrücklagen	26.077	25.616
	<b>39.915</b>	<b>39.403</b>

Nach Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG in Höhe von EUR 50.540,17 (Vorjahr: EUR 24.246,30) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 960.263,23 (Vorjahr: EUR 460.679,68). Zum entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat sind am Ende des Anhangs Ausführungen getroffen.

<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Bürgschaften und Gewährleistungsverträge	<b>23.791</b>	31.037

Die Eventualverbindlichkeiten setzen sich nach Banken und Kunden wie folgt zusammen:

<b>Eventualverbindlichkeiten gegenüber Banken</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Bestätigungen	0	280

<b>Eventualverbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Avale	25.016	38.284
abzüglich von Deckungsguthaben	/. 1.225	/. 7.527
	<b>23.791</b>	<b>30.757</b>

Aus der Inanspruchnahme von Eventualverbindlichkeiten wird kein grundsätzliches Risiko gesehen, da die herausgelegten Avale bereits im Vorfeld von den jeweiligen Fachabteilungen hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme überprüft werden. Soweit sich aus den zugrundeliegenden Kundenverbindungen Risiken der Inanspruchnahme ergeben, wurde für diese Risiken Vorsorge getroffen. Von dem Posten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind Deckungsguthaben abgesetzt. Die Verpflichtungen werden kreditmäßig überwacht und beordnet.

<b>Unwiderrufliche, nicht ausgenutzte Kreditzusagen</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Kunden	20.640	94.144

#### 4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>A 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Verluste aus Währungsumrechnung	1.435	2.484
Aufwand aufgrund von Rechnungs-zinsänderungen bei Pensionsrückstellungen	247	358
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	150	0
Zinsen auf langfristige Rückstellungen	132	155
sonstige soziale Personalaufwendungen	69	58
Übrige	79	79
	<b>2.111</b>	<b>3.133</b>

Im außerordentlichen Aufwand wird die Zuführung zu der Rückstellung für den Sozialplan ausgewiesen (Vorjahr: Auflösung).

<b>Aufgliederung der Erträge nach geographischen Gesichtspunkten</b>				
in TEUR	2020		2019	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Zinserträge	602	7.711	1.644	6.024
Negativzinsen	-12.377	0	-14.323	0
Provisionserträge	1.032	1.121	672	3.511
	<b>-10.743</b>	<b>8.832</b>	<b>-12.007</b>	<b>9.535</b>

Der Zinsertrag resultiert zum größten Teil aus Termingeldausleihungen an iranische Banken und wird belastet durch die „Negativzinsen“ der EZB, anderer Banken und durch Ausleihungen an Kommunen. Infolge der befristeten Entgegennahme von liquiden Mitteln durch die Bundesbank sowie anderen Banken (TEUR -12.295; Vorjahr: TEUR -14.214) und durch Kommunen und Gemeinden (TEUR -82; Vorjahr: TEUR -109) entstanden der Gesellschaft negative Zinserträge in Höhe von insgesamt TEUR -12.377, welche in Höhe von TEUR 16.295 (Vorjahr: TEUR 16.993), ausgewiesen als negative Zinsaufwendungen unter „Zinsaufwendungen“, an Banken und Kunden weitergereicht werden konnten.

Hieraus resultiert ein Ertrag im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 3.918 (Vorjahr: TEUR 2.670), welches mit insgesamt TEUR 12.230 (Vorjahr: TEUR 10.338) positiv ausgewiesen wird.

Die Provisionserträge wurden durch Bestandsabwicklungen im Dokumenten- sowie dem Garantiegeschäft und dem Zahlungsverkehr erwirtschaftet.

Das Akkreditivgeschäft war im Jahr 2020 weiter rückläufig. So wurden nur noch Dokumente mit einem Betrag von rd. 85% im Vergleich zum Vorjahres negoziert. Der

Endjahresbestand an Akkreditiven hat sich gegenüber 2019 ebenso nahezu halbiert.

<b>E 4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Erträge aus der Währungsumrechnung	1.484	828
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	937	0
Erträge aus der Auflösung von anderen Rückstellungen	196	616
Kostenerstattung aus einem Rechtsstreit	86	0
Mieteinnahmen Kish Island	41	104
Erträge aus Sachbezügen Arbeitnehmer	13	30
Übrige	114	107
	<b>2.871</b>	<b>1.684</b>

Zum 31. Dezember 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.011 (Vorjahr: TEUR 485) ausgewiesen. In dem Jahresüberschuss ist der Jahresfehlbetrag der Niederlassung Kish Island in Höhe von TEUR -141 (Vorjahr: Verlust TEUR -220) sowie der Jahresüberschuss der Niederlassung Teheran in Höhe von TEUR 1.345 (Vorjahr: Verlust TEUR 1.029) enthalten.

Für das laufende Geschäftsjahr betragen die Vorauszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag TEUR 932 (Vorjahr: TEUR 296).



## Anhang B. Sonstige Angaben

### Mitarbeiter (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Geschäftsjahr 2020 wurden durchschnittlich 82 (Vorjahr: 94) Mitarbeiter beschäftigt, welche sich zum 31.12.2020 nach Gruppen wie folgt aufteilen:

#### Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen per 31.12.2020

	männ- lich	davon Teilzeit	weib- lich	davon Teilzeit	insge- samt	davon Teilzeit
Hamburg	35	2	34	11	69	13
Teheran	6	0	4	0	10	0
Kish Island	2	0	1	0	3	0
	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>11</b>	<b>82</b>	<b>13</b>

### Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

#### Die Mitglieder des Vorstandes

Arash Onori, Vorsitzender  
Vorstand Markt

Sabine Hummerich-Metzger  
Vorstand Marktfolge  
bis 26. April 2020

Ralf Vollmering  
Vorstand Marktfolge  
ab 23. Juni 2020

#### Angabe der Vorstandsbezüge

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
§ 285 Nr. 9 a) HGB	<b>607</b>	781

### Angaben gemäß § 285 Nr. 9 b) HGB

An frühere Vorstände wurden im Jahr 2020 Gesamtbezüge in Höhe von insgesamt TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 237) gewährt.

#### Die Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Hossein Mehri, Vorsitzender  
Chairman and Managing Director  
Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran

Mohammad Bigdeli, stellv. Vorsitzender  
Chief Executive Officer  
Bank Mellat, Teheran/Iran

Dr. Abbas Memarnejad  
Deputy Finance Minister  
in Banking and Insurance, Teheran/Iran

Reza Dolatabadi  
Managing Director  
Bank Tejarat, Teheran/Iran

Elisabeth Rondeck  
Bankkauffrau/Arbeitnehmervertreterin

Christian Bäßgen  
Bankkaufmann/Arbeitnehmervertreter

#### Angabe der Aufsichtsratsbezüge

in TEUR / per 31.12.	2020	2019
§ 285 Nr. 9 a) HGB	<b>201</b>	203

**Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB**

Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020		
in TEUR / per 31.12.	2020	2019
Abschlussprüfungsleistungen	200	220
Andere Bestätigungsleistungen	0	49
Steuerberatungsleistungen	30	30
Sonstige Leistungen	10	0
	<b>240</b>	<b>299</b>

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die im Berichtsjahr für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zurückgestellten Prüfungskosten einschließlich Nebenleistungen.

Die Steuerberatungsleistungen betreffen die Zuführung zur Rückstellung für die Aufstellung der Steuererklärungen für 2020.

Die Sonstigen Leistungen betreffen Tätigkeiten im Rahmen der Unterstützung bei der Transferpreisdokumentation.



**Offenlegung nach § 26a KWG**

Nachfolgend berichten wir über die im Rahmen der Umsetzung des Artikels 89 der EU-Richtlinie 2013/36 (Capital Requirements Directive CRD IV) in § 26a KWG genannten Länder bezogenen Angaben:

	Zentrale in Hamburg	Nieder- lassung Teheran	Nieder- lassung Kish Islands
Firma:	Europäisch- Iranische Handels- bank Aktiengesell- schaft		
Art der Tätigkeit:	Kreditinstitut		
Geographische Lage:	Hamburg, Deutschland	Teheran, Iran	Kish Islands, Iran
Umsatz in TEUR:	13.815	527	41
Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten	76	10	3
Gewinn (+) oder Verlust (-) vor Steuern in TEUR	721	1.364	-141
Steuern auf Gewinn oder Verlust in TEUR	913	19	0
Erhaltene öffentliche Beihilfen in TEUR	-	-	-

**Angabe der Kapitalrendite  
gemäß § 26a Abs. 1 Satz 3 KWG**

Nettogewinn	1.010.803,40	= 0,038 % (Vorjahr: 0,016 %)
Bilanzsumme	2.672.713.507,30	

**Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG  
(Bestehen einer Beteiligung an unserer Bank)**

Die Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran sowie die Bank Mellat, Teheran/Iran, halten jeweils mehr als 25,0 %

des gezeichneten Kapitals. Die Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran ist mehrheitlich mit 51,8 % beteiligt.

**Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB (Nachtragsbericht)**

Die Bank bewertet die andauernde Risikolage aufgrund des Corona-Virus (SARS-CoV-2) laufend und sehr kritisch. Deren mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit werden laufend bewertet. Die Ergebnisse haben Auswirkungen auf mögliche Reaktionen und finden bei der regelmäßigen Evaluierung der Notfallpläne Berücksichtigung.

Trotz der aktuellen Lage hat für die Bank noch keine Notwendigkeit bestanden, allein deshalb Planung oder Prognosen anzupassen. Sollte die Entwicklung der Maßnahmen und Restriktionen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) erhebliche Auswirkungen

auf interne betriebliche Abläufe oder die von Geschäftspartnern führen, sind Auswirkungen auf die Ertragslage und die Prognosen der Bank insoweit nicht auszuschließen. Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31. Dezember 2020 vor, die wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Europäisch-Iranischen Handelsbank AG haben.

**Angabe gemäß § 285 Nr. 34 HGB i.V.m. § 325 Abs. 1 HGB**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2020 in Höhe von EUR 960.263,23 (Vorjahr: EUR 460.679,68) auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorjahres-Bilanzgewinn wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2020 den „anderen Gewinnrücklagen“ zugeführt.

Hamburg, den 16. April 2021

EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG

Arash Onsori  
Ralf Vollmering



## Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Stand 31.12.20
	Stand 01.01.20	Zugänge	Umgliederung	Währungskurs- bedingte Anpassungen	Abgänge	
<b>1. Beteiligungen</b>	37.320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.320,00
<b>2. Immaterielle Anlagewerte</b>						
- Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
a) Nutzungsrechte	933.203,98	0,00	0,00	0,00	0,00	933.203,98
b) Software	4.385.999,19	410.411,76	0,00	0,00	0,00	4.796.410,95
	<b>5.395.203,17</b>	<b>410.411,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.805.614,93</b>
<b>3. Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke	5.217.657,67	0,00	0,00	0,00	0,00	5.217.657,67
b) Gebäude	17.374.033,68	0,00	933.171,33	0,00	294.630,66	18.012.574,35
c) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.954.014,93	55.962,42	0,00	0,00	133.002,27	3.876.975,08
d) Anlagen im Bau	2.585.528,84	2.898.566,59	-933.171,33	17.141,94	0,00	4.568.066,04
	29.131.235,12	2.954.529,01	0,00	17.141,94	427.632,93	31.675.273,14
	<b>34.563.758,29</b>	<b>3.364.940,77</b>	<b>0,00</b>	<b>17.141,94</b>	<b>427.632,93</b>	<b>37.518.208,07</b>

Stand 01.01.20	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.20	Restbuchwert	
				Stand 31.12.20	Stand Vorjahr
0,00	0,00	0,00	0,00	37.320,00	37.320,00
3.800,00	15.200,00	0,00	19.000,00	57.000,00	72.200,00
0,00	0,00	0,00	0,00	933.203,98	933.203,98
2.429.905,88	697.359,22	0,00	3.127.265,10	1.669.145,85	1.956.093,31
<b>2.433.705,88</b>	<b>712.559,22</b>	<b>0,00</b>	<b>3.146.265,10</b>	<b>2.659.349,83</b>	<b>2.961.497,29</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	5.217.657,67	5.217.657,67
11.440.648,37	233.173,61	144.860,14	11.528.961,84	6.483.612,51	5.933.385,31
2.923.634,94	365.130,71	133.002,26	3.155.753,39	721.221,69	1.030.389,99
0,00	0,00	0,00	0,00	4.568.066,04	2.585.528,84
14.364.273,31	598.304,32	277.862,40	14.684.715,23	16.990.557,91	14.766.961,81
<b>16.797.979,19</b>	<b>1.310.863,54</b>	<b>277.862,40</b>	<b>17.830.980,33</b>	<b>19.687.227,74</b>	<b>17.765.779,10</b>



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Europäisch-Iranische Handelsbank  
Aktiengesellschaft, Hamburg**

**Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und  
des Lageberichts**

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg**, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der **Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg**, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

**Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung  
gewonnenen Erkenntnisse**

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 und
  - vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.
- Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### I. Ansatz und Bewertung der Anlagen im Bau

(„Tandiz“ Projekt)

### II. Ansatz und Bewertung der Rückstellung für den Sozialplan

## III. Realisierung der Zinserträge

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) **Das Risiko für den Abschluss**
- b) **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**
- c) **Unsere Schlussfolgerung**

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

### I. Ansatz und Bewertung der Anlagen im Bau

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie Abschnitt „3. Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs. Ferner verweisen wir auf Abschnitt „4. Ertragslage“ des Lageberichts.

#### a) **Das Risiko für den Abschluss**

Die **Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft** weist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 Anlagen im Bau im Zusammenhang mit dem Neubau eines Büro- bzw. Wohngebäudes in Teheran/Iran („Tandiz“ Projekt) in Höhe von TEUR 4.568 (Vorjahr: TEUR 1.752) unter dem Bilanzposten „Sachanlagen“ aus. Auf die Anlagen im Bau entfielen auf das Jahr 2020 Zugänge in Höhe von TEUR 2.816.

Die für das Gebäude angefallenen Herstellungskosten und Herstellungskosten in Höhe von TEUR 4.568 (davon Zugang in 2020 TEUR 2.816) sind zu aktivieren und ab dem Zeitpunkt der Herstellung der Betriebsbereitschaft planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 war die Betriebsbereitschaft noch nicht gegeben. Daher waren in 2020 noch keine planmäßigen Abschreibungen vorzunehmen.

Das Risiko für den Abschluss besteht darin, dass die Abgrenzung der zu aktivierenden Aufwendungen nicht sachgerecht erfolgen könnte. Aufgrund der erlangten Erkenntnisse ist dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses

betragsmäßig bedeutsamen Postens in hohem Maße auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter basieren.

Daher war es bei unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, Nachweise zu erlangen, dass die zugrundeliegenden wertbestimmenden Annahmen sachgerecht abgeleitet wurden.

#### b) **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem:

Zunächst haben wir die Genehmigung für das Bauprojekt vom Vorstand, den Vertrag mit dem Bauleiter im Iran vor Ort sowie einzelne Rechnungen für das im Bau befindliche Gebäude in Teheran / Iran eingeholt und gewürdigt. Gegenstand der Verträge und Rechnungen war der Abriss und die Herstellung eines Gebäudes.

Wir haben des Weiteren überprüft, ob die in Rechnung gestellten Aufwendungen aktivierungspflichtig sind. Zudem haben wir die für den Tag der Leistungserbringung geltenden Wechselkurse, die zur Umrechnung der Aufwendungen in Euro angewendet wurden, sowie die rechnerische Richtigkeit der in Euro aktivierten Beträge überprüft.

Wir haben die Angemessenheit des Wertansatzes der im Bau befindlichen Gebäude in Teheran/Iran anhand von vertraglichen Unterlagen und Rechnungen geprüft. Eine Abschreibung des Gebäudes im Iran erfolgte in 2020 nicht, da die Herstellung noch nicht abgeschlossen war und somit noch keine Betriebsbereitschaft vorlag.

#### c) **Unsere Schlussfolgerung**

Die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen sind hinreichend dokumentiert und begründet, um den Ansatz und die Bewertung der betragsmäßig bedeutsamen Herstellungs- und Herstellungskosten für das seit 2018 im Bau befindliche Gebäude sachgerecht abzuleiten.

## II. Ansatz und Bewertung der Rückstellung für den Sozialplan

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie Abschnitt „3. Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs. Ferner verweisen wir auf Abschnitt „4. Ertragslage“ des Lageberichts.

### a) Das Risiko für den Abschluss

Die Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 Rückstellungen für einen Rahmensozialplan für mögliche Abfindungen an ausscheidende Mitarbeiter in Höhe von TEUR 750 (Vorjahr: TEUR 782) unter dem Bilanzposten „andere Rückstellungen“ aus. Hintergrund ist die Aufnahme der Bank auf die Iran-Sanktionsliste (Listing) des US-amerikanischen Office for Foreign Asset Control (OFAC) Anfang November 2018. In 2020 erfolgte kein Delisting.

Bei nachhaltig eingeschränkter Geschäftstätigkeit ist in 2020 weiterhin die Weiterbeschäftigung einer Stammmannschaft vorgesehen. Eine Wiederbelebung der Bankgeschäfte in einem von Sanktionen befreiten Umfeld soll dann mit Hilfe und dem Know-how dieses Beschäftigtenkreises erfolgen. Insoweit ist nach neuer Einschätzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 ein nahezu unveränderter Betrag in der gebildeten Rückstellung enthalten. Zum Bilanzstichtag besteht somit eine Rückstellung für den Sozialplan in Höhe von TEUR 750 (Vorjahr TEUR 782).

Unseres Erachtens ist dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses Postens in hohem Maße auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter basiert. Insbesondere die Abgrenzung des begünstigten Mitarbeiterkreises sowie die Ermittlung der Abzinsungssätze ist ermessensbehaftet.

Daher war es bei unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, Nachweise zu erlangen, dass die der Schätzung der erwarteten Aufwendungen zugrundeliegenden wertbestimmenden Annahmen sachgerecht abgeleitet wurden.

## b) Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem:

Zunächst haben wir die sich aus der Aufnahme der Bank auf die Iran-Sanktionsliste des US-amerikanischen OFAC ergebenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Bank kritisch gewürdigt. Nach § 111 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG liegt unseres Erachtens eine Einschränkung des Betriebs vor, da durch die Aufnahme der Bank auf die Iran-Sanktionsliste die Geschäftstätigkeit der Bank stark eingeschränkt ist. Ziel der Bank ist über die Dauer des OFAC-Listing eine Stammmannschaft aufrechtzuerhalten.

Bereits in 2018 haben wir den mit Datum vom 19. Dezember 2018 geschlossenen Interessenausgleich zwischen Vorstand und Betriebsrat (Rahmensozialplan) und die freiwillige Betriebsvereinbarung zur Entscheidungsprämie eingeholt. Im Berichtsjahr haben wir eine aktualisierte Fassung des Rahmensozialplanes mit Datum vom 23. Juli 2020 eingeholt, mit dem die Laufzeit des Sozialplanes bis zum 31. Dezember 2026 verlängert wurde.

Ferner haben wir die in die Rückstellungsberechnung eingehenden Daten der Mitarbeiter (Grundgehalt, Kündigungsfrist, Eintrittsdatum, etc.) stichprobenartig geprüft.

Des Weiteren wurden die aus dem Interessenausgleich (Rahmensozialplan) und der freiwilligen Betriebsvereinbarung zur Entscheidungsprämie festgelegten Daten, die für die Berechnung der Abfindung für jeden einzelnen Mitarbeiter angewendet worden sind, mit dem Arbeitsvertrag abgestimmt und die aus den getroffenen Annahmen sich ergebende Abfindung auf rechnerische Richtigkeit geprüft.

Abschließend haben wir die laufzeitbedingte Abzinsung, auf Basis des Zinssatzes nach dem 7 Jahresdurchschnitt der Bundesbank, auf Plausibilität und rechnerische Richtigkeit geprüft.

Die Abzinsung der erwarteten Aufwendungen erfolgte über einen Zeitraum von sechs Jahren (2021 bis 2026) in dem mit einer Inanspruchnahme gerechnet wird.

## c) Unsere Schlussfolgerung

Die bei der Berechnung der Rückstellung für Sozialplan berücksichtigten wertbestimmenden Annahmen bezüglich der erwarteten Aufwendungen aus Abfindungen an ausscheidende Arbeitnehmer wurden sachgerecht abgeleitet.

## III. Realisierung der Zinserträge

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie Abschnitt „4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ des Anhangs.

### a) Das Risiko für den Abschluss

Die Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft erfasst in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 wesentliche Zinserträge. Die eihbank ist ein Kreditinstitut, das sein Geschäft u.a. auf die Avisierung von Akkreditiven ihrer iranischen Korrespondenzbanken sowie die Absicherung und Finanzierung der Akkreditive für Kunden ausgerichtet hat. In der Folge werden wesentliche Teile ihrer Erträge in Form von Zinserträgen generiert.

Daher hat die korrekte Berechnung und Buchung von Zinserträgen aus diesen Geschäften einen wesentlichen Einfluss auf die richtige Darstellung der Ertragslage der Gesellschaft.

Daher war es bei unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, Nachweise zu erlangen, dass die Zinserträge zutreffend, d.h. in korrekter Höhe und periodengerecht erfasst wurden.

### b) Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Zusammenhang mit der Abwicklung von zinsbezogenen Geschäften haben wir ein Verständnis über den Prozess der Zinsberechnung und Zinsabgrenzung bis zur Buchung der Zinserträge erlangt und ausgewählte Kontrollen getestet. Insbesondere haben wir durch Kontrolltests den Prozess der Übernahme der Geschäftsdaten von Zinsgeschäften in die für die

Zinsberechnung eingesetzten IT-Systeme sowie die hinterlegten Berechtigungskonzepte geprüft. Darüber hinaus haben wir analytische Prüfungshandlungen vorgenommen und in Einzelfallprüfungen für eine Stichprobe von Transaktionen die korrekte Berechnung und Buchung der Zinserträge beurteilt.

Hierbei konnten wir uns davon überzeugen, dass die Berechnungslogik der eingesetzten IT Systeme und die implementierten Kontrollaktivitäten sowohl eine ordnungsgemäße Zinsberechnung als auch eine zutreffende Periodenabgrenzung gewährleisten.

### c) Unsere Schlussfolgerung

Die Zinserträge wurden zutreffend, d.h. in korrekter Höhe und periodengerecht in der Gewinn- und Verlustrechnung der eihbank erfasst.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen verantwortlich. Diese sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie

als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht,

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangte Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

• beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. August 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Abschlussprüfer der Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

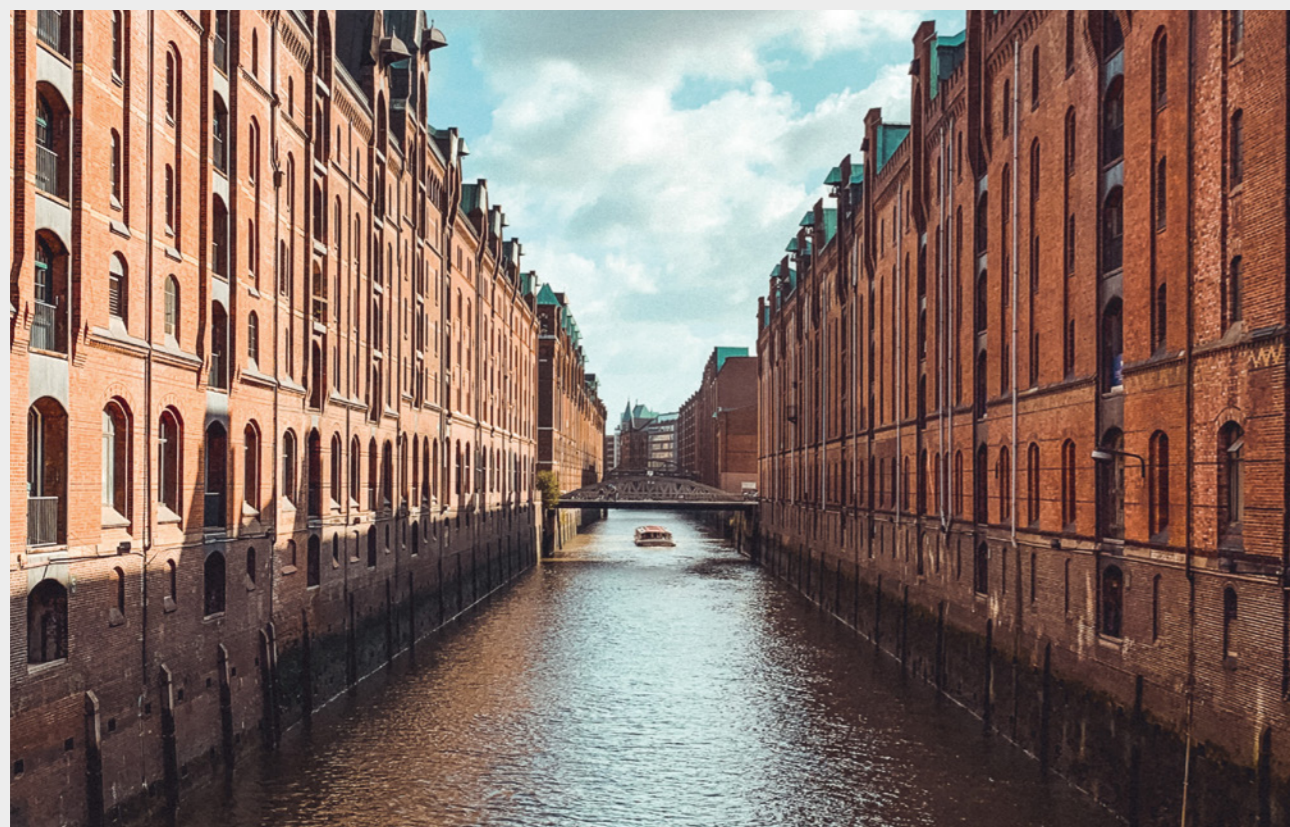
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist  
**Herr Wolfgang von Thermann.**

Hamburg, den 16. April 2021

**Vistra Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Wolfgang von Thermann, Wirtschaftsprüfer**  
**Alexander Grewer, Wirtschaftsprüfer**

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.



## Bericht des Aufsichtsrates

Das Jahr 2020 stellte auch die eihbank AG als Ganzes vor große Herausforderungen.

Trotz dieser besonderen Rahmenbedingungen setzte die eihbank AG ihre Geschäftsentwicklung 2020 erfolgreich fort. Die operativen Vorhaben wurden positiv umgesetzt und die Geschäftszahlen erreichten die Prognosewerte.

Als Aufsichtsrat haben wir den Vorstand im Geschäftsjahr 2020 kontinuierlich überwacht und ihn bei der Leitung der Bank beraten. Anhand der ihm regelmäßig erteilten schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstandes hat sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf unterrichten lassen. Insbesondere hat sich das Aufsichtsgremium mit der Vermögens-, der Liquiditäts- und der Ertragslage sowie der strategischen Weiterentwicklung der Bank befasst. Schwerpunktthemen waren die Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie unter Berücksichtigung der andauernden Sanktionen, die Prüfung und Begleitung der Gelegenheiten zur weiteren Geschäftsentwicklung sowie die Bewertung von Chancen im Rahmen der weiteren Digitalisierung von Prozessen der Bank.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass satzungsmäßige, gesetzliche und bankaufsichtsrechtliche Bestimmungen beachtet sowie einzelne wichtige Geschäftsvorfälle überprüft wurden. Des Weiteren informierte er sich über die allgemeine Risikopolitik und deren Kontrolle sowie über die Struktur der gesamten Risikoaktiva.

Aufgrund der erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen und der vorgegebenen Kontaktbeschränkungen zur Reduzierung des Corona-Infektionsrisikos haben im Geschäftsjahr 2020 nur zwei Präsenzsitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden. Alle weiteren Sitzungen wurden im Wege von Videokonferenzen abgehalten.

Der Aufsichtsrat trat insgesamt zu vier Beratungen und Beschlussfassungen zusammen. Die etwaige Abwesenheit einzelner Mitglieder anlässlich der Sitzungen war stets entschuldigt.

Die für den Jahresabschluss verantwortliche und unterzeichnende Vistra Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 geprüft, am 11. Mai 2021 an der Bilanzausschusssitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung vorgetragen. Der Prüfungsbericht ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Lagebericht der Europäisch-Iranischen Handelsbank Aktiengesellschaft und billigt den Jahresabschluss in der Sitzung am 11. Mai 2021. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2020 in Höhe von EUR 960.263,23 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wir danken dem Vorstand für die erfolgreiche Führung der eihbank AG in einem herausfordernden Pandemiejahr 2020 und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr besonderes Engagement unter den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen.

Teheran, Mai 2021

Für den Aufsichtsrat  
**Dr. Hossein Mehri**  
Vorsitzender

## Board of Management



**Arash Onori**  
Chairman of the Board of Management



**Ralf Vollmering**  
Member of the Board of Management

# Annual Report 2020

## Contents

57	Letter of the Chairman	86	Notes
58	Management Report	96	Assets Movement
82	Balance Sheet	98	Independent Auditors' Report
84	Statement of Income	105	Report of the Supervisory Board

## Key figures of eihbank at a glance

Amounts in million EUR	2020	2019	2018	2017	2016
Business volume	2,696.5	3,036.4	4,854.1	4,359.7	2,814.2
Total lending	305.8	274.2	397.3	789.1	1,213.6
Total deposits	2,131.1	2,463.4	4,252.4	3,775.6	2,246.4
Capital and reserves	555.3	555.9	552.2	467.4	432.5
Net income	1.0	0.5	6.9	15.5	6.2
Retained earnings	1.0	0.5	3.2	7.2	4.2
Number of employees	82	94	94	78	56

## Letter of the Chairman

Dear customers,  
dear business partners,  
dear friends of our bank,

Hamburg, June 2021

As the Chairman of the board of eihbank AG, I am honored to announce, that our bank has overcome the past obstacles insofar as our potential capacity is concerned. The eihbank family has successfully coped with all the pressure from the external environment so far and thus demonstrated a magnificent esprit de corps. As we, all bade farewell to 2019 and started 2020, many of us have been unsure about the severe consequences of the pandemic caused by COVID-19. WHO announced a public health emergency on January 30, which eventually was declared as pandemic on March 11, 2020. The shock and awe triggered by the spread of the novel Coronavirus has exacerbated many aspects of life. The epicenter of the disease kept changing from one geographical position to another and put our faith, alliance and patience into a test, irrespective of race, nationality, wealth and any other materialistic belongings. Now we may agree that isolation of one could affect the sanitation of another. The most serious lesson we may learn from this pandemic which affected our social interactions, dramatically dropped the price of oil and consequently gave an arduous jolt to all the industries and capital markets worldwide, altered some of our belief, perception and political slants, is that cooperation and solidarity among nations is more critical than what we ever thought it had been. The more closely we collaborate and the more information and resources we exchange over our boundaries, the higher are the chances for humanity to prosper.

Having said the above, it is worth mentioning that the main concern of our bank through 2020 was to adhere to our principles and abide international law, rules and regulations while dealing with the impacts of the unilateral reneging from the internationally binding contract of JCPOA by the ex-president of the United States of America. The fruit of decade-long negotiations, close collaboration and direct dealings of six world powers, IAEA and Iran was instantly spoiled and consequently impeded the parties of optimistic communication and trust. As response to these political stimuli, while we successfully managed to subside the effect of sanctions in 2018, we thrived to develop many contingencies for 2020 in order to adjust ourselves with the turbulent and constantly changing external environment and endure the backlash of this unlawful act. Our experience to deliver quality international banking services in a niche market over the past decades and our ability to stand against any exorbitant external pressure parallel to our corporate culture, whose DNA is founded on ethics and respecting law and order, always motivates us to work harder.

The yield of all the dedication is a successful diversification in our products and services. We are pleased to announce that our team has developed some tailor-made solutions for direct investment. In addition to that, and despite all the restrictions we offered our remarkable "buyer's credit" facility to some of our clientele. The two offerings lay optimal alternatives before the decision makers of our corporate customers in order to enhance their operation and finances.

In the end, I must emphasize, that the chronology of recent events are promising. The world is steadily recovering from the aftermath of Covid-19 pandemic and we are hopeful for a more constructive dealing with JCPOA members. The negotiations, that have recently taken place in Vienna are encouraging us to stay more focused on our product developments. In this phase, we believe the future will bring us more opportunities to serve our customers.

Faithfully,  
Arash Onori

## Management Report

Business model and strategic orientation  
Management of eihbank

## Management Report

Management of eihbank

# Management Report from 1 January 2020 to 31 December 2020

## Business model and strategic orientation

Europäisch-Iranische Handelsbank AG AG ("eihbank") was founded by Iranian merchants and has been active in Germany since the early 1970s. As a German financial institution supervised by the German Federal Financial Supervisory Authority (BaFin), it in particular supports trade with what is now the Islamic Republic of Iran ("Iran"). eihbank is the only German financial institution to maintain two branches (in Tehran and on Kish Island).

eihbank's majority shareholders are Iranian banks that have provided the Bank with corresponding capital cover for the documentary and financial processing of European-Iranian foreign trade.

As a less significant institution (LSI), eihbank is subject to supervision by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) as the national supervisory authority. eihbank is obliged to comply with and implement the requirements set out by the European Central Bank (ECB).

## Management of eihbank

### Management units

The general management approach is a combination of centralised and decentralised management tools. It is aligned with eihbank's business model and risks as a diversified credit institution. eihbank is therefore managed at a centralised and decentralised level with defined interfaces, taking into account business policy requirements.

eihbank's risks are determined, reported and managed in an integrated manner by the Risk Management

department. This meets the regulatory requirements of Basel Pillar 1 and Basel Pillar 2 for eihbank as an institution. It also complies with the minimum requirements for Risk Management in the Banking Sector (MaRisk BA), as the generally recognised risk management framework that eihbank is obliged to apply. According to the risk inventory, eihbank's material risks are operational risk, liquidity risk in the form of transfer risk and business risk.

### Governance

Governance at eihbank is defined by the general management approach of eihbank and the committee structure.

The general management approach is a combination of centralised and decentralised management tools. It is aligned with eihbank's business model and risks. Under this approach, eihbank is managed at a centralised and decentralised level (Board of Management and Department Heads) with defined interfaces, taking into account business policy requirements.

The highest management and coordinating body at eihbank is the full Board of Management. In substance, the Board of Management deals with issues relating to strengthening the competitiveness of eihbank and coordinating fundamental issues relating to products and sales. This committee also assesses consistent opportunity and risk management, capital allocation, strategic issues and the leveraging of synergies at eihbank. The Board of Management is assisted by the Bank's departments and representatives of all strategic business areas (Credit Front Office and Back Office, Human Resources, Accounting, Internal Audit Compliance and Risk Management). The Bank has also established the Compliance Committee.

The Risk Management and Accounting departments provide advice to eihbank's Board of Management on proper business organisation and, in particular, on eihbank's risk management within the meaning of Section 25a(1) in conjunction with (3) KWG.

They support eihbank's Board of Management on financial and liquidity management, company-wide risk capital management and on policy issues. The above departments also make recommendations to the Board of Management on overall bank management, risk methodology, risk policies, risk processes and the management of operational risks.

The Internal Audit department coordinates relevant audit topics and the planning of general audits and activities on the basis of work packages jointly developed with the Board of Management and coordinates their implementation on the basis of the general conditions approved by the Board of Management.

As a working group, the Compliance Committee supports eihbank on Bank-wide compliance management and forms a platform for the exchange of technical information between the risk units. The Compliance department ensures that a compliance standard is developed at eihbank. The working group reports to the Board of Management member responsible for compliance.

### Performance indicators

eihbank manages its core business according to both financial and non-financial performance indicators.

The essential management-related financial performance indicators of eihbank are:

- Annual result after taxes according to the German Commercial Code (HGB) (assessment basis for distributions)
- Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- Observance of the total capital ratio prescribed by the Capital Requirements Regulation (CRR)

The Liquidity Coverage Ratio (LCR), Leverage Ratio (LR) and total Capital Ratio Performance Indicators in accordance with Capital Requirements Regulation (CRR) were calculated on the basis of the Bank's budgeted figures for the period 2021-2023, whereby the statutory requirements for the performance indicators must be complied with in accordance with the minimum requirements for Risk Management (MaRisk). This ensures that the performance indicators over the entire planning horizon meet the statutory requirements.

The determination of the annual result after taxes according to the German Commercial Code (HGB) is based on the Bank's three-year plan. The annual result after taxes according to the German Commercial Code (HGB) arises from the profit and loss account, taking into account the tax burden for the company and is the basis of potential distributions to its shareholders. Against the backdrop of still uncertain political and economic conditions, the annual result is primarily to be retained in coming years. The year 2020 was closed with a net profit of TEUR 1,011.

The LCR for the purposes of banking supervision is a minimum ratio for the short-term liquidity that is available to be held by the banks. In order to fulfil the required ratio of at least 100.0%, the available liquid assets of a bank must be higher than the expected cumulative net cash outflows for a period of 30 days. With this, the banks must ensure that they are able to survive a heavy stress scenario, for example, a

## Management Report

Management of eihbank  
Economic Report

partial withdrawal of customer deposits with a concurrent disappearance of unsecured refinancing. The LCR applied from 2018. As a bank, the company has planned a ratio of 128.1 % for 2020, with values in the range of 119.8 % to 128.2 % achieved for 2020. As at 31 December 2020, the LCR ratio was 124.3 % (previous year: 119.2 %).

Observance of the total capital ratio prescribed by CRR is an essential control parameter for eihbank's solvency. The total capital ratio expresses the ratio of own funds actually available to the minimum regulatory requirements. Owing to the current moderate volume of lending business, eihbank's total capital ratio, in view of the continued comfortable level of own funds, was between 105.1 % and 190.5 % in 2020, with a minimum ratio of 17.9 % to be complied with as of 31 December 2020. This minimum ratio includes an SREP<sup>1</sup> add-on on own funds of 1.5 % as well as the target equity ratio of 8.4 %. The total regulatory capital ratio in relation to the minimum requirements for the Bank was 105.2% on the balance sheet date of 31 December 2020 (previous year: 191.3 %). The strong change is mainly due to a change in the Risk weighted assets (RWA).

The Bank considers the acquisition of new customers following the opening of an account at the Bank to be a key non-financial performance indicator. In 2020, 31 (previous year: 101) new customers were acquired.

## Economic report<sup>2</sup>

### Macroeconomic framework conditions

After the Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) came into force in January 2016, major sanctions against Iran were lifted. As a result, eihbank, as a specialist

institution, was able to resume international banking business - primarily for trade between Europe and Iran - at the beginning of 2016.

eihbank's core business areas are services relating to the processing of letters of credit and the provision of associated financing solutions. This also includes the implementation of payment transactions for its customers and correspondent banks. Thanks to many years of experience in this challenging environment, accumulated Know-how and a prudent business policy, eihbank has firmly established itself as a successful trading bank with proven expertise in Iran as a reliable trade partner for its customers, despite the severe restrictions.

The withdrawal of the U.S. from the JCPOA in 2018 and the reinstatement of U.S. sanctions against Iran have also put a significant strain on economic relations between Europe and Iran since the beginning of August 2018.

This is against the background of the massive influence of the USA on European market participants, in particular banks, to prevent financial transactions with Iranian business partners. The INSTEX special purpose vehicle, which was set up by Germany, Great Britain and France to act as a clearing house for trade between Europe and Iran, has not been able to commence its activities and the EU credit, which had been discussed to be provided to Iran, has yet not been provided.

Despite increasing privatisation measures, Iran's economy is still largely organised and controlled by the state.

The most important sector of the Iranian economy continues to be the production of crude oil and natural gas by state-owned companies. Revenues from crude

## Management Report

Economic Report

oil and natural gas production make up more than 50 % of the Iranian national budget. The reinstatement of U.S. sanctions in the second half of 2018 and the significant drop in Iranian oil exports due to the sanctions, coupled with persistently low prices on the oil market in 2020, as well as the coronavirus crisis, have hit the Iranian economy hard with a 6.8 % slump in gross domestic product (GDP) in 2019/20. The World Bank forecasts a negative GDP growth rate of -4.5 % for the Islamic Republic of Iran in 2020/21, but expects a slight recovery in 2021/22, provided the coronavirus pandemic can be contained.

The loss of purchasing power of private households has been further exacerbated in 2020 by the reduction in petrol price subsidies since November 2019, the costs of which are reflected in the prices of everyday goods and commodities.

The willingness, especially of large European companies and banks with sustainable U.S. business, to engage economically in Iran dropped sharply in 2019 and 2020 as a result of the U.S. primary and secondary sanctions in force. Justified hopes for a return to the previous level of business with Iran are based in particular on the outcome of the U.S. election in November 2020. It remains to be seen to what extent such expectations will culminate in the easing or lifting of Iran sanctions.

German-Iranian foreign trade increased by 6 % to EUR 1.8 billion in 2020. Deliveries from Germany to Iran increased by 2 % compared to the same period in the previous year and reached a value of EUR 1.5 billion. Imports from Iran increased by 33 % in the same period compared to the previous year to EUR 270 million. In anticipation of an easing of the sanctions policy and an improvement in the overall economic situation following successes in combating the pandemic, further positive

development in German-Iranian trade relations is expected in 2021.

### Foreign trade between Germany and Iran

Figures in billions of EUR	2020	2019	%
Exports	1.82	1.72	+5.8
Imports	0.28	0.21	+33.3
Balance	1.54	1.51	

Exports from the 27 EU states (excluding the UK) to Iran fell to EUR 3.7 billion during 2020, with almost half coming from Germany. Germany therefore remains Iran's most important EU trading partner in 2020. While EU imports from Iran fell to EUR 701 million in 2019, mainly due to the U.S. sanctions against oil imports, they rose again slightly to EUR 713 million in 2020. Around one third of these goods were delivered to Germany, which underlines once again Germany's role in trade with Iran. After 10 years of GDP growth averaging +1.3 % p.a., the German economy contracted by around 5.0 % in 2020 as a result of the pandemic. According to preliminary calculations, however, the economic slump in 2020 was less severe overall.

Consumer prices in Germany rose by 0.5 % in 2020. The inflation rate was therefore at a lower level compared to 2019 (+1.4 %), with a downward trend towards the end of the year. In December 2020, goods and services were even 0.3 % cheaper than in the same month of the previous year.

The labour market in Germany was defined by the impact of the coronavirus crisis and the resulting shutdown of the economy. A large number of companies in Germany had to register for the "short-time work" (Kurzarbeit) scheme; in December 2020, 1.9 million people were on "short-

## Management Report

Economic Report  
Coronavirus

time work". Unemployment has risen for the first time in seven years. The annual rate of unemployment was 5.9 % compared to 5.0 % in the previous year. In Q4, the number of people employed was 44.8 million and therefore 1.6 million lower than in December of the previous year.

The cooling of the global economy caused by the pandemic and conflicts in international trade, in particular between the U.S. and China, also weighed on the export-focused German economy in 2020, so that economic output in Q4 rose by just 0.1 %. Private consumption also fell sharply following the lockdown measures in Germany and other European economies.

The UK's exit from the EU at the start of 2020 and the international political and economic crises mean that there are only cautiously positive expectations for the German economy in 2021. Without real containment of the coronavirus pandemic, there can be no permanent economic recovery. The Federal Government expects an increase in price-adjusted GDP of 3 % for the whole of 2021. It is not expected that pre-pandemic economic output will be matched again until mid-2022.

The International Monetary Fund (IMF) forecasts a 5.5 % increase in global economic output. Growth of 4.2 % is expected for the Eurozone, 5.1 % for the U.S. and 8.1 % for China's economy.

German foreign trade had increased significantly on the import and export side in the course of globalisation processes around the world in recent years, but the international trade conflicts and the cooling of the global economy, as well as the consequences of the coronavirus crisis, significantly slowed down Germany's economy in 2020. Europe's largest economy is highly export-

oriented and therefore also export-dependent. At the same time, Germany has limited raw materials, so it is equally dependent on imports, especially in the energy sector. German exports were EUR 1,204.7 billion in 2020, a decrease of 9.3 % compared to 2019. Imports declined by 7.1 % to EUR 1,025.6 billion.

In 2020, China was Germany's most important international trading partner for the fifth year in a row, with foreign trade turnover of EUR 212.1 billion (+ 3.0 %), followed by the Netherlands with EUR 172.8 billion (- 8.7 %) and the United States with EUR 171.6 billion (-9.7 %).

The banking sector in Germany has undergone considerable changes in recent years and continues to face increased challenges. European Central Bank (ECB) and Deutsche Bundesbank warn of increasing risks for banks in Europe and Germany. Given the sustained low interest rate policy and the costs for digitalisation, the sector is in search of profitable margins. To find them, banks are willing to lower their credit standards and take higher risks.

Nevertheless, the credit institutions have built up more equity as well as Section 340f HGB reserves in recent years. It remains to be seen whether these can withstand the pressure on profitability in the coming years.

## Coronavirus

The circumstances of the coronavirus (Covid-19) pandemic are taken very seriously by eihbank. A contingency plan established by the Bank has been implemented. Precautionary measures to protect employees have been constantly adapted to the changing risk situation in 2020 and implemented immediately.

## Management Report

Coronavirus  
Net assets and financial position

The potential economic effects of the global coronavirus crisis on eihbank's financial performance and risk situation are also analysed on an ongoing basis. In 2020, there have been no apparent negative effects for eihbank from the crisis. Further developments in 2021 will be critically monitored as part of the Bank's established risk management.

The financial year was characterised by a slowdown in the global economy, a continued expansionary monetary policy from the ECB, uncertainty regarding the Brexit negotiations and increasing political uncertainties worldwide.

In Europe, the focus was on efforts to stabilise economic conditions in the euro area under the impact of the coronavirus pandemic.

Looking back at past crises in the euro area, the countries of the EU continued to work on adjusting and strengthening the European Monetary Union (EMU) during the financial year. Agreement was reached in principle, for example, on strengthening the European Stability Mechanism (ESM), in particular on the backstop to the European Single Resolution Fund (SRF).

Individual EU countries have still not come closer in 2020 to the goal of reducing new and total debt to comply with the stability criteria of the Fiscal Compact agreed by the EU member states at the beginning of 2012. In the Fiscal Compact, the signatory states had committed to an annual debt reduction target of one twentieth of the debt in excess of the 60 % Maastricht threshold.

The ECB's ongoing zero and negative interest rate policy, while in principle supporting companies on the export

side, is tending to have a negative impact on their cost-cutting efforts. The ECB's sustained low interest rate policy promotes in particular the risk of misallocations and even the formation of bubbles on the real estate and stock markets, which could put financial market stability at risk.

## Net assets and financial position

The "secondary sanctions" revived since 8 May 2018 have meant, that eihbank has only been able to offer its banking services on the market to a limited extent in 2020.

Business volume in the 2020 financial year fell by TEUR 340 (-11.19 %) to EUR 2,696.5 million compared to the previous year (EUR 3,036.4 million).

The capital increase of EUR 112.5 million by 31 December 2020 planned at the extraordinary shareholders' meeting of 23 February 2018 was not implemented in the 2020 financial year.

eihbank's balance sheet total and business volume have developed as follows in comparison over two years:

### Balance sheet total and business volume

In EUR million / as at 31.12.	2020	2019
Balance sheet total	2,672.7	3,005.4
Liabilities from guarantees and warranties	23.8	31.0
<b>Total business volume</b>	<b>2,696.5</b>	<b>3,036.4</b>

In this context, the inflow of deposits from Iranian banks decreased by EUR 261.1 million from EUR 2,181.5 million



## Management Report

Net assets and financial position

in the previous year to EUR 1,920.4 million in the 2020 financial year.

As at the balance sheet date, a balance of EUR 2,369.4 million (previous year: EUR 2,742.5 million) is reported at the Deutsche Bundesbank.

Loans to mainly German municipalities amounted to EUR 1.0 million in the reporting year (previous year: EUR 44.0 million).

### Loan volume (gross)

In EUR million / as at 31.12.	2020	2019
Credit with central banks	2,369.4	2,742.5
Loans and advances to banks	188.8	140.4
Receivables from customers	121.4	132.4
Liabilities from guarantees and warranties	25.0	38.6
<b>Total loan volume</b>	<b>2,704.6</b>	<b>3,053.9</b>

The decrease in the credit with central banks compared with the previous year is mainly the result of outflows to Iranian banks reported on the liabilities side as liabilities to banks.

All the cash and cash equivalents reported in the balance sheet item "Cash reserve" were held at Deutsche Bundesbank and amounted to EUR 2,369.4 million on the balance sheet date (previous year: EUR 2,742.5 million).

A nominal amount of EUR 109.4 million with daily maturity is reported under the balance sheet item "Receivables from customers" (previous year: EUR 117.1 million).

eihbank's shares in S.W.I.F.T. SCRL, La Hulpe Belgium (TEUR 37) continue to be reported under the item

"Investments". Intangible assets saw additions of TEUR 410 in the 2020 financial year. These mainly relate to software and licences, acquired in connection with the expansion of compliance software (Actico), the introduction of new software for documentation (Doka NG) and software for payment transactions (ELO ECM Suite). Doka NG and ELO ECM Suite will go live in the Q1 2021.

Additions to property, plant and equipment of EUR 3.0 million principally relate to the Tandis building under construction in Tehran of EUR 2.8 million and an alteration of the Payam building in Tehran, which was completed in March 2020, of TEUR 100.

### Deposits

In EUR million / as at 31.12.	2020	2019
Liabilities to banks	1,920.4	2,181.5
Liabilities to customers	210.7	281.9
<b>Total deposits</b>	<b>2,131.1</b>	<b>2,463.4</b>

The "Liabilities due to banks" item under the refinancing structure decreased to EUR 1.9 billion (previous year: EUR 2.2 billion) in 2020, which was in particular due to reduced deposits of Iranian banks.

The balance sheet equity of eihbank increased to EUR 490.9 million in the 2020 financial year (previous year: EUR 489.9 million). The decisive factor for the change is the net profit for the 2020 financial year of TEUR 1,011. The equity base of eihbank in 2020 is as follows:

## Management Report

Net assets and financial position

Equity base		
In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Share capital	450,000	450,000
Statutory reserve	13,838	13,787
Other revenue reserves	26,077	25,616
Balance sheet profit	960	461
<b>Total deposits</b>	<b>490,875</b>	<b>489,864</b>

The Board of Management and the Supervisory Board intend to propose to the shareholders' meeting, that, with regard to the appropriation of profits, the unappropriated retained earnings for 2020 of EUR 960,263.23 should be carried forward to new account (previous year: EUR 460,679.69).

In addition, there is the following irrevocably approved credit not utilised:

### Irrevocable credit commitments:

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Customers	20,640	94,144

Overall, eihbank's financial position is in order.

The management of eihbank's financial position encompasses liquidity management, investment planning and capital planning.

The Treasury Department is in charge of managing the liquidity of eihbank. The objectives of liquidity management include ensuring the bank's solvency at all times as well as minimising expenses incurred due to negative interest rates. The Bank again remained

solvent throughout 2020 at any times. Considering the substantial liquid funds available, the company's financial position is deemed to be in order.



## Management Report

Net assets and financial position

Financial performance

## Financial performance

eihbank's financial performance is as follows:

(previous year: TEUR -16,993). The net interest of TEUR 3,918 (previous year: TEUR 2,670) therefore had a positive effect on eihbank's financial performance.

### The income statement of eihbank

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019	+ / ./.	%
Net interest income	12,230	10,338	1,892	18.3%
Net commission income	1,910	4,094	-2,184	-53.3%
<b>Net interest and commission income</b>	<b>14,140</b>	<b>14,432</b>	<b>-292</b>	<b>-2.0%</b>
General administrative expenses	-12,808	-15,380	-2,573	-16.7%
of which:				
personnel costs	-6,420	-8,041	-1,621	-20.2%
other administrative expenses	-6,388	-7,340	-952	-13.0%
Depreciation of fixed assets	-1,311	-1,266	45	3.6%
Net amount of other operating income and expenses	759	-1,449	2,208	Not disp.
Risk provision	1,347	1,359	-12	-0.9%
<b>Operating results</b>	<b>2,127</b>	<b>-2,304</b>	<b>4,431</b>	<b>192.3%</b>
Net amount of extraordinary operating income and expenses	-132	3,184	3,316	Not disp.
<b>Earnings before taxes</b>	<b>1,995</b>	<b>880</b>	<b>1,115</b>	<b>126.7%</b>
Taxes on income and earnings	-932	-296	637	215.1%
Other taxes	-52	-99	47	-47.2%
<b>Net profit for the year</b>	<b>1,011</b>	<b>485</b>	<b>526</b>	<b>108.4%</b>

The net interest income in the 2020 financial year continued to be impacted by the fact, that both sides of the balance sheet bore negative interest. By maintaining credit balances at the Deutsche Bundesbank (TEUR -12,288; previous year: TEUR -14,207) and in connection with short-term loans to municipalities and cities, expenses were incurred for negative interest totalling TEUR -12,377 (previous year: TEUR -14,323). However, these expenses could be more than offset by negative interest, passed on to customers and credit institutions in the deposit business, which amount to TEUR -16,295

Interest income from lending and money market transactions increased by TEUR 644 to TEUR 8,312, compared to the previous year. The above developments resulted in net interest income of TEUR 12,230 (previous year: TEUR 10,338).

The net commission income for the 2020 financial year is TEUR 1,910 (previous year: TEUR 4,094). The decrease is mainly due to the sanction-related decline in the volume of payment transactions as well as the reduced letter of credit and lending business.

## Management Report

Financial performance

Personnel expenses decreased in the 2020 financial year from TEUR 8,041 in the previous year to TEUR 6,420 in 2020. Other administrative expenses also decreased by TEUR 952 (13%) compared to the previous year. This was mainly due to reduced administrative expenses for IT (TEUR -408), travel expenses (TEUR -235), expenses for the Supervisory Board (TEUR -103), contributions to professional associations and representative bodies (TEUR -111), general consulting expenses (TEUR -522) and expenses for legal transactions and legal advice in the lending business (TEUR -311). On the other hand, there was an increase in compulsory contributions to the Federal Agency for Financial Market Stabilisation (FMSA: TEUR +908).

Thus, the Bank as a whole has used further options to improve its cost structure in 2020.

The operating result was TEUR 2,127 (previous year: TEUR -2,304) and was therefore TEUR 4,431 higher than in the previous year. In 2019, the revaluation of the Iranian rial had a significant impact. However, not least due to the savings in administrative costs achieved in the 2020 financial year, the operating result was clearly positive.

The risk provision for the 2020 financial year includes reversals of the reserve in accordance with Section 340f HGB of TEUR 1,330 (previous year: reversals for provisions in the lending business: TEUR 861) as well as reversals of specific provision for losses on loans and advances of TEUR 145 (previous year: reversal of specific and general provisions for losses on loans and advances: TEUR 188).

This is offset by the formation of specific provisions for losses on loans and advances of

TEUR 103 and direct write-downs on loans and advances of TEUR 26 (previous year: TEUR 25).

In the reporting year, the Company largely exercised its optional right to retain a lower value pursuant to Section 340f para. sentence 3 HGB.

The extraordinary result includes the allocations to the redundancy programme provision, which had to be adjusted due to the longer length of service of the employees (previous year: reversal of TEUR 3,184).

The cost-income ratio, which is the ratio of administrative expenses including depreciation on property, plant and equipment to net interest income, net commission income and the result of risk provisioning, improved by 14.2% (2020: 91.2%; after 105.4% in 2019).

The net profit for the year more than doubled in the 2020 reporting year by TEUR 526 to TEUR 1,011 (previous year: TEUR 485). The significant reduction in administrative costs also contributed to the improvement in the financial performance.

This is all the more pleasing, because the consequences of the "secondary sanctions" imposed by the U.S. against Iran, which came into force in May 2018, have also resulted in cuts to the Bank's financial performance in 2020, despite the significantly lower number of options in foreign trade financing for the Bank.

In accordance with the resolution passed by the shareholders at the 2020 annual shareholders' meeting, the Bank shall continue to pursue its business model. Nonetheless, the Bank will continuously assess its business model based on its own requirements.

## Management Report

Employees  
Supplementary Report

Against the backdrop of the results of the U.S. elections in November 2020 and the changes that may follow, eihbank expects a more dynamic development for the Bank's business activities from the second half of 2021 onwards.

Given the uncertainties that remain in this respect for the time being, eihbank has decided (with the approval of the Supervisory Board) initially to retain the recognised portion of the provisions from the redundancy programme for the 2021 financial year.

Earnings before taxes improved by TEUR 1,115 to TEUR 1,995 compared to the previous year (TEUR 880) due to the positive balance of operating expenses and income as well as the lower administrative costs.

Taxes on income and earnings relate to expenses for business tax, corporation tax, including the solidarity surcharge apportionable to this, amounting in total to TEUR 932 (previous year: TEUR 296). Other taxes mainly relate to property tax of TEUR 45 (previous year: TEUR 45).

The Tehran branch reports a profit of TEUR 1,345 (previous year: TEUR 1,029). This is the result of TEUR 1,477 from the revaluation of the Rial exchange rate (pre-vious year: TEUR 819). The expenses of TEUR 653 (previous year: TEUR 595) in this regard are offset by total income of TEUR 1,998 (previous year: TEUR 1,624).

The Kish Island branch reports a small loss of just TEUR 141 (previous year: TEUR 220). The expenses of TEUR 223 (previous year: TEUR 406) in this case are offset by total income of TEUR 82 (previous year: TEUR 186).

## Employees

The number of employees decreased in 2020 due to natural fluctuation at the end of the financial year. The reduction in numbers was seen equally across the operational parts of the Bank and the back-office departments. At the same time, new employees were recruited for positions in the information security and accounting for 2021.

We are pleased, that existing and new employees continue to handle the business activities of the Bank professionally, leveraging potential, that contributes to strengthening the quality of the organisation and to efficient processing of business.

At this point, we would like to thank our employees for their commitment and willingness to overcome daily tasks and current challenges. It is particularly by the active exchange of knowledge and experience, that everyone contributes to the Bank's positive overall result, despite our difficult business environment.

The Supervisory Board has also expressly recognised the work and effort, that has contributed to the success of the Bank in the 2020 financial year.

At the end of 2020, eihbank had 72 employees and 2 Board members. Of these, 9 employees work at the Tehran branch and 3 at the Kish Island branch.

We would also like to take this opportunity to thank the employees at our Iranian shareholder banks, the Central Bank of Iran and the Iranian correspondent banks for their work with us, which is always excellent and extensive.

## Management Report

Forecast Report

## Supplementary Report

There were no events of particular significance after the end of the financial year.

## HR report and sustainability

### Declaration of the Board of Management

Equal participation of women and men in leadership positions.

The "Act on Equal Participation of Women and Men in Executive Positions in the Private and the Public Sector" only obliges companies that are subject to codetermination with more than 500 employees to set binding targets for the Supervisory Board, Board of Management and the top two management levels.

Nonetheless, the Board of Management at eihbank takes full regard of the "Act on Equal Participation of Women and Men in Executive Positions in the Private and the Public Sector" when making new appointments.

As a result of this regular process, 47 % of positions at the second management level at eihbank are held by women as of 31 December 2020.

Regardless of the statutory provisions, which does not apply to eihbank per se, eihbank remains committed to the goal of further increasing the proportion of women in management positions.

## Forecast Report<sup>3</sup>

### Development of general macroeconomic conditions

#### Development of the global economy

The global economy recovered slightly in 2020, but is still overshadowed by the pandemic. According to estimates by the Federal Ministry of Economics (January 2021), global industrial production increased for the eighth consecutive month-on-month in December 2020 (+1.3 %), with global trade also expanding further in December 2020 (+0.6 %).

According to expert forecasts, the sentiment indicators therefore continue to suggest a slight recovery of the global economy. The situation for service providers in particular showed a significant step upwards, but still lags behind expectations. This is because the measures to combat the pandemic are primarily affecting the service industries. One reason for the more confident mood is likely to be the global vaccination campaigns.

#### Development in Germany

Economic output fell by 5.0 % in 2020 due to the restrictions imposed following the wave of the pandemic.

The pandemic-related shutdown is having a lasting impact on the retail sector in particular. Internet and mail order business, on the other hand, was able to grow significantly compared to the previous year.

The labour market withstood the challenges of the pandemic in 2020. Unemployment increased only slightly in 2020, while there was a slight decrease in under-

## Management Report

Forecast Report  
Opportunity Report

employment. Signing on for short-time work rose in 2020, but declined significantly towards the end of the year.

In Germany, the economy is also expected to pick up significantly in 2021 as vaccinations continue. Although the industry expects an upswing that will fully make up for the declines during the coronavirus pandemic, it is not yet to be expected. The available forecasts are nonetheless cautiously optimistic. However, this assumes that the current lockdown measures do not need to be further strengthened and that the existing restrictions are relaxed.

### Development of business with Iran

While the year 2020 and trade relations between Europe and Iran were strongly influenced by the U.S. sanctions, there is reason to hope that the general conditions will improve in the medium term for 2021.

Negotiations on a possible return to the nuclear agreement with Iran (JCPOA) have resumed in Q1 2021. Delegations from Germany, France and the UK as well as Russia and China are talking to Iranian negotiators about the conditions under which a return to the agreement by the U.S. and compliance with the agreement by Iran are possible.

The question of sanctions is of particular importance in this regard. This is also important because so far the EU's INSTEX special purpose vehicle and Blocking Regulation, on which those with political responsibility rely, have not proven to be successful tools.

Against the background of the expected recovery of the global economy and in particular with a lifting of sanctions in 2021, eihbank forecasts a significantly higher net profit

after tax than in the previous year. Similarly, eihbank will continue to exceed the regulatory minimum requirements of its key financial performance indicators (LCR and total capital ratio according to CRR) in 2021.

Based on the described expectations for the development of the business with Iran on the lifting of sanctions, moderately positive effects on new customer business could be expected for 2021. Under the "New customer acquisition" non-financial performance indicator, the Bank expects an increase in new customers in 2021.

Taking into account the forecast development of business, the Bank's risk-bearing capacity is not at risk at any time.

### Opportunity Report

In 2021, we will be able to look back on 50 years of our Bank's successful history. Key factors are the long-standing, sustainable correspondent banking relationships with Iranian banks, comfortable capital resources and the support of our shareholder banks in the further development of our Bank. Our motivated and qualified employees can support European-Iranian foreign trade with relevant products and services and fully meet the heightened regulatory requirements in a unique market environment.

The gradual lifting of sanctions could have positive effects on the Bank's core business activity, in particular on the letter of credit business and the fundamentally profitable lending and interest business. Whilst our liquidity and solvency are stable and healthy, this would result in significantly improved earnings opportunities for 2021.

## Management Report

Risk Report

The outcome of the U.S. presidential election in favour of the Democrats under the new President Joe Biden gives the Bank an optimistic outlook for the future. It is expected that the general conditions for Iran business and overall with regard to important correspondent banking relationships will develop positively for eihbank.

The Bank has taken the current situation into account in its planning and forecasts. Owing to the expected global progress of coronavirus vaccination, the Bank still does not expect any impact on operational processes or on those of business partners.

### Risk Report

eihbank can fully bear its identified risks and also has additional available financial resources to be able to cushion unforeseeable risks.

The risk situation, as a result of the coronavirus, continues to be taken very seriously by the Bank. The impact on the Bank's business activities is subject to ongoing analysis.

Owing to our prudent business policy in recent years, we can draw on significant reserves (Section 340(f) and (g) HGB), which may compensate for possible drops in earnings in economically difficult years.

Business relations with Iran are subject to special due diligence requirements, in particular strict requirements for the management of assumed risks. Our business model therefore requires us to identify, assess, measure, aggregate and manage risks. It is our goal to promote a holistic approach to managing risks and

returns at all levels of the organisation, as well as to manage our risks.

For Iran business, the year 2020 continued to be shaped by the effects of U.S. policy under President Donald Trump. This also had a moderate impact on risk assessment and risk absorption:

- the RWAs for loans and advances relating to Iran were high and unchanged at 150 % in the valuation;
- the economic problems in Iran were reflected in the exchange rate changes in the Iranian currency (average market rates as of 01 January 2020: 1/148,650 EUR/IRR, as of 31 December 2020: 1/315,650 EUR/IRR).
- eihbank has made extensive use of the risk mitigation options available to it. There are no other options for risk mitigation because of the limited market access.

Despite these difficult conditions, the limits of regulatory parameters such as the LCR and total capital ratio according to CRR and internal risk limits were complied with at all times. The risk-bearing capacity was fully ensured at all times, even under stress assumptions.

Using MaRisk, the Board of Management defines the risk policy within the framework of the Bank's strategy along with the guiding principles for the risk strategy across the entire Bank. The relevant processes for risk management and risk control along with the essential risks in terms of

- risk identification;
- risk assessment;
- risk management; and
- their monitoring and communication

are set out in the Risk Manual for the entire Bank.

## Management Report

Risk Report

Risk Management operates on a "Three Lines of Defence" (3LoD) model, which clearly defines risk, control and reporting responsibilities:

- The "First Line of Defence" ("LoD 1") includes all control activities as part of the Bank's control activities that are designed to avoid risks.
- The "Second line of defence" ("LoD 2") is the Risk Management department. The second line of defence sets risk appetite and the risk management and control standards and independently monitors and checks the first line of defence activities in terms of risk taking and management.
- The "Third Line of Defence" ("LoD 3") is the Internal Audit department. It is responsible for the independent and objective assessment of the appropriateness of the concept and the effectiveness of the internal control and risk management system.

Risk officers have also been appointed in the specialist departments, who act as multipliers for bank-wide risk issues in their specialist departments and are in close communication with Risk Management.

The Compliance Committee (CC), which is made up of a Board member, and representatives from the Compliance, Internal Audit and Risk Management departments, is responsible for dealing with current regulations and implementing them at eihbank.

The Compliance department is responsible for implementing effective processes to comply with the legal regulations and corresponding controls that are essential for eihbank and is also responsible for managing risks in the field of anti-money laundering and fraud prevention.

The Data Protection Officer contributes to compliance with legal requirements, as an advisory and controlling role.

The Information Security Officer checks compliance with IT-related security requirements in accordance with the Bank Supervisory Requirements for IT (BAIT) and ensures their implementation in the Bank.

The Bank has established a risk culture that describes all the standards, ethical understanding and behaviour relating to risk awareness, risk management and controls. This is where the Board of Management positions its view of risk-appropriate behaviour, which it communicates to all employees to promote a transparent and open dialogue within the Bank on risk-related issues.

The Board of Management and the Supervisory Board are informed about the risks and their assessment by the Risk Management department on a quarterly basis via a comprehensive risk report. The Board of Management also receives a summary Risk Report for information.

### Risk inventory and key risk types

The material risks for eihbank are identified in the annual risk inventory.

According to MaRisk, the following risks are to be considered material in all cases:

- Counterparty risks
- Market price risks
- Operational risks
- Liquidity risk

Not all of these risks are material for eihbank. The individual risks and their significance for eihbank are described in

## Management Report

Risk Report

detail below. Risks are generally taken into account in the calculation of internal capital adequacy in accordance with MaRisk.

The following risks have been identified as material for eihbank:

- Operational risk (in particular: IT risk, process risk, and data protection risk)
- Liquidity risk in the form of payment transaction or transfer risk
- Business and strategic risk

The assessment of business and strategic risk is based on the applicable general conditions. The Bank generally assumes that market conditions will change positively, but the risk of sanction regulations continuing remains.

Given current general conditions, the assessment of the materiality of eihbank's risks differs, in some cases significantly, from that of other banks.

As business at eihbank is primarily conducted with Iranian banks and corporate customers, the political development of the Iran-USA relationship (withdrawal of the U.S. from the JCPOA in May 2018) has a significant impact on the performance of our business. The fear among banks and companies entering into business relations with Iran that the U.S. will impose secondary sanctions is having a negative effect and limits the scope for action, including in terms of the application of risk management tools.

### Risk concentrations and limitation

As our focus is on Iran business, we deliberately accept certain concentrations at a country level. For example,

liabilities are subject to risk concentrations at Iranian banks, which generally lead to an increased call risk due to their short-term maturities (current account). Historical trends for deposits demonstrate, that they have not been called above a normal level even in times of crisis; the Bank assumes a corresponding core deposit base theory in the context of liquidity risk and therefore assesses this call risk rather as a theoretical risk with low relevance.

The aim of risk management activities is to identify concentrations of risk at an early stage and, if necessary, develop options for diversification. To manage risk concentrations, eihbank has defined specific limits for the individual risk types. The limits are reviewed regularly and adjusted, if necessary. The current utilisation of the limits is reported to the Board of Management monthly in the Risk Report.

Existing concentrations are also reviewed by situation-driven analyses and, if necessary, supplemented by targeted measures. If limits are exceeded in individual cases, they are dealt with in a separate escalation process.

### Capital planning

eihbank's capital planning is based on the assumption that business will continue to develop positively. This includes the planned values for the next three years. Given the very comfortable capital resources, all capital-related management ratios are disproportionately overfulfilled. Even under the influence of possible negative developments (stress scenarios), these ratios are met very comfortably.

### Risk-bearing capacity

The risk-bearing capacity of eihbank compares the available financial resources with the identified and

## Management Report

### Risk Report

assessed risks. The available financial resources to cover risk are formed from the Bank's capital.

#### The risk profile of eihbank as of 31 December 2020:

The risk profile of eihbank	
In EUR / as at 31.12.	2020
Counterparty risk	37,950,284
Market price risk	3,287,183
of which, interest rate risk	1,530,668
of which, currency risk	1,756,515
Operational risks	2,893,480
Liquidity risks	0
<b>Overall risk</b>	<b>44,130,947</b>
<hr/>	
Total available financial resources to risk	537,344,502
Available financial resources to risk	493,213,555

The risk-bearing capacity is therefore fully guaranteed as of the reporting date of 31 December 2020. The risk-bearing capacity was also fully guaranteed at all times during the year.

The preceding overview presents the economic view. Compared to the previous year, the Bank's risk-bearing capacity calculation was revised in 2020 and the models for assessing risks were adjusted. The adjustment is made in accordance with the BaFin guidelines on the supervisory assessment of internal bank capital adequacy concepts and their procedural integration into the overall bank management (Internal Capital Adequacy Assessment Process ("ICAAP")). This also results in adjustments to the risk assessment and risk limitation. A comparison with the

previous year's figures is therefore not appropriate and is therefore not presented. Under assessment according to the "Pillar 1 Plus" approach, all risks from Pillar 1 are supplemented by further material risks and their valuation.

The valuation according to the Pillar 1 Plus approach has an effect in particular on the valuation of counterparty default risks: Counterparty risks of EUR 38.0 million are calculated. The total risk amount of EUR 44.1 million is offset by available financial resources of EUR 537.3 million. Consequently, the utilisation of the available financial resources to cover risk is 8.2%. The risks are offset by the Bank's risk appetite with a limit of EUR 197.0 million, which corresponds to a limit utilisation of 22.4%.

The Bank has also adjusted the calculation of the available financial resources to cover risk. The 1.25% crediting of the RWA backing as additional cover funds in accordance with Article 62c CRR has a particularly positive effect in this case.

In the course of the risk assessment, the risk appetite was also reassessed. Of the available financial resources, EUR 197.0 million (previous year: EUR 268.8 million) is allocated as a limit to cover the operating business. The remaining part of the available financial resources is available to cover the stress scenarios.

As of the current reporting date, the total limit is utilised by 22.4% (previous year: 3.0%). This means that utilisation remains at a low and comfortable level. Risk-bearing capacity was therefore fully guaranteed in the reporting period.

The utilisation rate reflects the changed basic assumptions (risk assessment and risk appetite) accordingly.

## Management Report

### Risk Report

Pursuant to CRR, the Credit Risk Standardised Approach (CRSA) taken by eihbank results in a capital requirement (100.0%) of EUR 91.7 million at the balance sheet date (previous year: EUR 33.3 million). The change is mainly due to taking into account the target equity ratio of 8.4% in 2020. eihbank takes into account an SREP add-on of 1.5%. Taking into account the above target equity ratio, eihbank must take into account a total capital adequacy ratio of 17.9% as at 31 December 2020.

#### Stress testing

Stress testing is carried out at least once a year. The stress tests are based on the specifications in accordance with the above BaFin ICAAP circular. Ad hoc stress tests are carried out as required. As at 31 December 2020, no limit violation has occurred in any scenario.

#### Counterparty risks (credit risks)

Counterparty risks comprise all risks arising from the risk of partial or total default of contractually guaranteed payments by the customer. The counterparty risk is managed by borrower-specified limits, which are the result of business policy decisions.

#### Close supervision/restructured loans

eihbank makes a distinction between loans under close supervision and loans being restructured (non-performing loans). Non-performing loans generally result in a termination of the exposure. A repayment agreement is generally arranged for borrowers with impairments, with specific provisions for losses on loans and advances or other provisions in the lending business formed for these borrowers if required.

In the case of borrowers with impairment, the measures introduced to date shall continue to be pursued consistently. These measures also include checking the possible realisation of collateral or the initiation of legal action to enforce the interests of eihbank.

#### Risk provision/loan loss provisions

As at the current reporting date of 31 December 2020, the following risk provisions are in place to hedge the credit risk of banks and non-banks:

Value adjustments		
In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Specific provisions for losses on loans and advances	1,661	1,703
General provisions for losses on loans and advances	0	0
Provision from contingent business	0	0
Risk provision in accordance with Section 340f HGB	26,581	27,911
Risk provision in accordance with Section 340g HGB	41,500	41,500
<b>Total</b>	<b>69,742</b>	<b>71,114</b>

To identify changes in the portfolio at an early stage, eihbank regularly carries out credit analyses and stress test calculations. This simulates a massive deterioration in the creditworthiness (rating shift: rating drop as per the LSI stress test) of all customers, as well as other events.

The counterparty default risk is measured according to the Pillar 1 Plus approach. I.e., the risk value from the regulatory reporting according to Pillar 1 is applied. The advantage of this calculation variant is that this calculation model is based on the calculation of expected loss and unexpected loss and on a confidence level of 99.9%. This

offers considerable advantages to eihbank in particular, as it lacks the ability to calculate probabilities of default (PD) and losses given default (LGD) properly because of prudent business policy lending decisions and a lack of defaults.

The PD is significantly influenced by the result of the risk classification (the rating). In 2019, an internal rating tool was newly developed, which is successfully implemented and used in 2020. The Bank uses available PDs from reputable rating agencies in this case. The assessment of possible failures is used to map stress scenarios.

Counterparty risks are assessed and monitored as part of an individual exposure assessment for each borrower.

#### Country risk

Given the concentration of business in customers with an Iranian background, it is in principle possible to form a country risk provision. However, since eihbank has already sufficiently taken account of banking risks by forming a risk provision in accordance with Section 340f HGB, no additional country risk provision is made.

In addition, the country risk is managed and limited by limiting Iran business to a maximum of 6 times the liable capital. These limits are also no longer relevant, as in the previous year, as the business has been limited to date.

Iranian assets are included in the calculation of risk-weighted assets with a risk weight of 150 % (with a value of 7 on the OECD<sup>4</sup> scale).

eihbank assumes that the new US administration and the resulting positive changes in the general conditions

will have a lasting effect on Iran's country rating. This is what occurred after the first sanctions were lifted in 2017, when the OECD rating was lowered from 7 to 6 and the application of RWAs was therefore reduced accordingly from 150.0 % to 100.0 %.

#### Market price risks

Market price risks describe the risks arising from the development of market parameters. This includes changes in market prices (interest rate risk, share price risk, exchange rate risk), as well as the associated changes in the value of financial products. In view of the fact that no securities are being held in the Bank's investment portfolio, there is no market price risk deriving from securities.

#### Interest rate risk

Interest rate risk is determined using maturity bands in accordance with regulatory requirements. The underlying IRRBB model<sup>5</sup> includes various stress scenarios, such as the base rate shock ( $\pm 200$  BP<sup>6</sup>).

Given the lack of market access, not all options for action (e.g. interest rate swaps) are available to reduce the potential risk of interest rate risk. The set limits must therefore be complied with in all cases and any violation of any limits must be reported immediately. The interest rate risk, taking into account the regulatory parameters under the IRRBB model, is reported at EUR 1,530.7 million as at 31 December 2020 and therefore remains at a low level.

#### Currency Risks

In principle, new business is only concluded in EUR. Based on business development to date, however, eihbank has a

portfolio in Iranian rials. The continuing difficulties of the Iranian economy have, as mentioned at the start, led to a strong devaluation of the Iranian currency and a high loss of the exchange rate ratio.

The massive recession in Iran has led to a market rate becoming established alongside the official exchange rate, so that in reality the rial is only worth a fraction of the official rate. This significant difference between official rates and market rates creates a currency risk for eihbank beyond ordinary price fluctuations. The risk is restricted by a limit and monitored.

Given the lack of market access, closing open items, i.e. coverage and hedging transactions aimed at reducing and controlling risk, are still not possible ("secondary sanctions").

The exchange rate volatility is used to calculate the currency risk at a confidence level of 99.9 % within the year. The calculation is performed using the maximum exchange rate deviations within the scenarios. A holding period of one year is currently assumed. Stress scenarios for currency risks are calculated unchanged with different currency volatilities. No increased risks worth noting can be deduced.

#### Development of exchange rates:

Development of exchange rates		
EUR/IRR / as at 31.12.	2020	2019
Official exchange rate	51,609	47,055
Market value	315,650	149,250
Sana rate	314,628	128,165
Valuation rate	129,000	85,000

The Central Bank of Iran (CBI) had already proposed an adjustment of the exchange rate ratio to EUR 1/IRR 85,000 for the first time in a letter dated 1 June 2019, due to the volatile exchange rate conditions caused by the sanctions. eihbank followed this proposal and implemented the system rate proposed by the CBI with effect from 23 December 2019. In 2020, further adjustments were made, most recently on 1 December 2020: EUR 1/IRR 129,000.

#### Operational risks

According to Article 4 CRR, operational risk means the risk of loss resulting from inappropriateness or failed internal processes, people and systems or from external events, and includes legal risk.

Given our concentration of business on Iranian customers, there tends to be a certain risk exposure in the area of operational risk from the fear among our business partners being subjected to secondary sanctions by the U.S., who are therefore currently refraining from business relationships. As a direct consequence of the restrained market acceptance, eihbank still does not have all options for minimising risk at its disposal. In IT in particular, the procurement routes for hardware, software and services can only be secured with increased effort.

#### Information security

Given the external conditions described above and the constantly updated regulatory framework conditions ("BAIT"), information security is of particular importance. The increasing digitalisation of our business environment also underscores the growing significance of information security.

**Information security risk** is the risk of damage (financial, data loss, reputation) within the data processing of all eihbank business processes that may result from a threat situation (human error, targeted attacks, organisational deficiencies and technical failure).

In the 2020 financial year, eihbank's Information Security Management System (ISMS) was further developed. For example, investments were made in the organisation and IT infrastructure and existing processes were further optimised. This means that eihbank can assess and manage its information security risks even more efficiently in order to continue to be competitive in the future. As a result of the investments, that have been made, eihbank has significantly advanced its ambitions for modernisation and digitalisation. In the future, eihbank similarly intends to continue this approach.

Overall, eihbank has been able to meet the strict IT requirements of the banking supervisory authorities and thereby ensures, that all data will continue to be appropriately protected in the future to maintain the trust, that customers place in the Bank.

The Bank was able to maintain IT operations at all times and respond to changing IT requirements promptly and effectively.

**Operational risks** can also arise from the following circumstances:

- Outsourcing
- Reputational risks due to eihbank's listing on OFAC<sup>7</sup> lists and the risk of business policy decisions by market participants/contracting parties to terminate or refuse cooperation with eihbank without being required to do

so by law. The good cooperation with the supervisory authorities and ministries is not affected by this.

- **Project risks:** Risks arising from the failure to implement a project on schedule.
- **Target2 (up to end of 2022):** This project essentially involves risks, that the core banking software will not be connected on time and/or function properly.
- **New Tandis construction project in Tehran (new building):** There are general risks from construction projects here, in particular from non-compliance with project and procedural specifications.

By taking out insurance policies and the risk transfer this entails, the operational risk is also restricted.

**Operational risk is assessed at eihbank** according to the Pillar 1 plus approach, i.e. according to the basic indicator approach and taking into account the regulatory requirements. There is also an assessment of the risk under stress conditions. The Bank assumes in this case that it might suffer increased losses from these risks. For assessment purposes, the calculated risk for the stress case is therefore multiplied by an average risk ratio, which is derived from the stressed counterparty default risk on the basis of effective risk parameters.

#### Liquidity risks

There were no liquidity bottlenecks in the reporting year. The liquidity risk is that the required cash or cash equivalents will not be available or will only be available to a limited extent and that it is therefore no longer possible to meet payment obligations in full and on time.

Treasury is responsible for managing short-term liquidity in compliance with regulatory requirements and funding.

Given our reduced market access, our scope for action in terms of liquidity management is very limited.

As eihbank has considerable deposits from its shareholder banks, the liquidity situation is nevertheless comfortable and without stress. There is currently no danger envisaged, that shareholder banks, like other Iranian banks, will withdraw their deposits in the near term, although this would in principle be possible, due to the daily maturity of the funds. This also matches the above deposit base theory.

As the Bank's refinancing options would currently only be possible to a limited extent under the above conditions, agreements have been concluded with shareholder banks. This has the effect of reducing risk to the extent, that the shareholder banks guarantee support for eihbank in the event of liquidity bottlenecks.

For the purpose of short-term management of the liquidity situation, Risk Management regularly prepares liquidity overviews and reports on them to the Board of Management and the Treasury department. The Board of Management decides on the short-term and strategic orientation of liquidity management with the participation of the Treasury department. The regulatory LCR is also an important liquidity management parameter, Which is analysed daily by Reporting. The LCR was always comfortably, complied with during the reporting period and is a ratio of 124.3 % as at 31 December 2020.

Risk concentrations can lead to increased outflows of liquidity and therefore to an increase in liquidity risk, especially in a stress situation. They can occur, for example, in relation to maturities, large individual creditors or currencies. Continuous monitoring and reporting is implemented to identify any risk concentrations in

refinancing promptly and alleviate them by suitable measures.

As part of a stressed assumption in the form of the modified funding matrix, it is assumed, that eihbank can only cover its liquidity requirements at increased refinancing costs.

A risk amount for liquidity risks is also taken into account in the risk-bearing capacity calculation. The gaps between asset and liability items per maturity band under consideration are calculated with a refinancing rate of 12-month Euribor plus an eihbank-specific calculated refinancing rate. This approach is based on the assumption, that the refinancing will take place via the Central Bank of Iran or the Iranian shareholder banks. As at 31 December 2020, a risk amount of EUR 0 is taken into account in the risk-bearing capacity calculation.

#### Sustainability risks

BaFin issued its final notice on "Sustainability" on 20 December 2019 and adjusted it at the start of January 2020. The focus is on integrating sustainability aspects into risk management. "Sustainability risks" are environmental, social or governance events or conditions, which if they occur have or may potentially have significant negative impacts on the assets, financial and earnings situation [financial position, cash flows and financial performance], or reputation of a supervised entity. These risks are not considered individually, but as a component of the individual risks from counterparty default risk, market risk and operational risk.

Owing to the business orientation and the currently difficult business environment, sustainability risks continue



## Management Report

Relations with affiliated companies

to play a secondary role for eihbank. Nevertheless, eihbank has anchored the topic of sustainability in its overall bank strategy and there is a constant and intensive discussion of this topic in Risk Management as well as across departments in the Compliance Committee. This is not just about complying with legal requirements, but also about assessing opportunities and risks arising from the sustainability discussion and taking them into account accordingly.

### Recovery plan pursuant to Section 12(3) SAG<sup>8</sup>

Just like other banks, eihbank was required to develop and maintain a recovery plan. This requirement was of a general nature and not aimed at the current economic conditions of the Bank. The Bank complied with this request on time and has prepared a recovery plan that is triggered on the basis of defined indicators and provides corresponding options for action.

These indicators are subject to continuous monitoring; to date, there has been no indication to trigger the recovery plan by a breach of the indicator thresholds.

### Relations with affiliated companies

In the 2020 reporting year, the Board of Management submitted a report on relations with affiliated companies in accordance with Section 312 AktG<sup>9</sup>. The report contains the following closing declaration by the Board of Management:

"We hereby declare, that in relation to the legal transactions with the Bank of Industry and Mine, Tehran/Iran, and companies, affiliated with it, as listed in the report as

part of the relation with affiliated companies, Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, agreed or received reasonable consideration for each legal transaction under the circumstances known to the Board of Management at the time, at which they were implemented, and that no steps were taken or omitted for the purposes of Section 312 of the German Stock Corporation Act (AktG) in the 2020 financial year."

### Note

By way of this management report, Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, implements the transparency requirements pursuant to Section 289 HGB. The figures are rounded in accordance with standard commercial practice. This may result in minor deviations in the calculation of totals and in the calculation of percentages.

Hamburg, 16. April 2021

EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG

Arash Onori  
Ralf Vollmering



## Balance Sheet as of 31 December 2020

<b>Assets</b>		
in EUR / as at 31.12.	2020	2019
<b>1. Cash reserve</b>		
a) Cash in hand	22,246.29	10,414.79
b) Central bank balances	2,369,385,935.32	2,742,497,105.20
of which: at Deutsche Bundesbank		
EUR 2,369,385,935.32 (p.y. EUR 2,742,497,105.20)		
	<b>2,369,408,181.61</b>	<b>2,742,507,519.99</b>
<b>2. Receivables from banks</b>		
a) Due on demand	7,911,778.11	10,901,260.44
b) Other receivables	164,745,502.70	115,218,257.91
	<b>172,657,280.81</b>	<b>126,119,518.35</b>
<b>3. Receivables from customers</b>	<b>109,361,457.00</b>	<b>117,071,900.70</b>
thereof: secured by liens on lend property		
EUR 0.00 (p.y. EUR 0.00)		
lendings to municipalities		
EUR 1,000,000.00 (p.y. EUR 44,000,000.00)		
<b>4. Investments</b>	<b>37,320.00</b>	<b>37,320.00</b>
thereof: to financial institutions		
EUR 0.00 (p.y. EUR 0.00)		
thereof: to financial services institutions		
EUR 0.00 (p.y. EUR 0.00)		
<b>5. Intangible assets</b>		
a) Internally generated industrial property rights	57,000.00	72,200.00
and similar rights and values		
b) Purchased concessions, industrial rights and similar		
claims & values as well licenses in such claims &		
values	2,602,349.83	2,889,297.29
	<b>2,659,349.83</b>	<b>2,961,497.29</b>
<b>6. Fixed assets</b>	<b>16,990,557.91</b>	<b>14,766,961.81</b>
<b>7. Other assets</b>	<b>1,365,127.04</b>	<b>1,501,313.74</b>
<b>8. Prepaid expenses</b>	<b>234,233.10</b>	<b>386,460.50</b>
<b>Total assets</b>	<b>2,672,713,507.30</b>	<b>3,005,352,492.38</b>

<b>Liabilities</b>		
in EUR / as at 31.12.	2020	2019
<b>1. Liabilities due to banks</b>		
a) Due on demand	1,920,390,779.56	2,181,548,029.44
b) At agreed terms or period of notice	0.00	0.00
	<b>1,920,390,779.56</b>	<b>2,181,548,029.44</b>
<b>2. Liabilities due to customers</b>		
Other liabilities		
a) Due on demand	210,693,281.39	281,895,388.12
b) At agreed terms or period of notice	0.00	0.00
	<b>210,693,281.39</b>	<b>281,895,388.12</b>
<b>3. Other liabilities</b>	<b>1,371,740.94</b>	<b>1,120,142.99</b>
<b>4. Deferred income</b>	<b>212,158.48</b>	<b>421,660.81</b>
<b>5. Provisions</b>		
a) Provisions for pensions and similar commitments	4,983,770.38	5,787,972.49
b) Tax provisions	0.00	59,598.29
c) Other provisions	2,686,742.85	3,155,469.94
	<b>7,670,513.23</b>	<b>9,003,040.72</b>
<b>6. Fund for general banking risks</b>	<b>41,500,000.00</b>	<b>41,500,000.00</b>
<b>7. Shareholders' equity</b>		
a) Subscribed capital	450,000,000.00	450,000,000.00
b) Revenue reserves		
ba) Statutory reserves	13,838,002.71	13,787,462.54
bb) Other revenue reserves	26,076,767.76	25,616,088.08
c) Balance sheet profit	960,263.23	460,679.68
	<b>490,875,033.70</b>	<b>489,864,230.30</b>
<b>Total liabilities</b>	<b>2,672,713,507.30</b>	<b>3,005,352,492.38</b>
<b>1. Contingent liabilities</b>		
Liabilities from Sureties and guarantees	23,790,557.97	31,036,755.88
<b>2. Other obligations</b>		
Irrevocable credit commitments	20,639,700.64	94,144,021.91

## Statement of Income for the period from 1 January to 31 December 2020

<b>Expenses</b>			
in EUR / as at 31.12.	2020		2019
<b>1. Interest expenses</b>			
Negative interest from money-market operations	-16,294,527.95	-16,993,167.00	
	<b>-16,294,527.95</b>		<b>-16,993,167.00</b>
<b>2. Commission expenses</b>		<b>242,678.78</b>	<b>88,555.96</b>
<b>3. General administrative expenses</b>			
a) Personnel costs			
aa) Wages and salaries	5,436,626.28	6,365,291.51	
ab) Social contributions and expenses for old age provisions and for support of which: for old-age provision	983,051.92	1,675,253.29	
EUR 109,557.91 (p.y. EUR 761,787.95)	6,419,678.20	8,040,544.80	
b) Other administrative expenses	6,388,004.91	7,339,772.36	
	<b>12,807,683.11</b>	<b>15,380,317.16</b>	
<b>4. Depreciation and value adjustments on intangible investment and assets and tangible assets</b>	<b>1,310,863.54</b>		<b>1,265,626.83</b>
<b>5. Other operational expenses</b>	<b>2,111,475.00</b>		<b>3,133,182.20</b>
thereof from currency translation			
EUR 1,435,178.68 (p.y. EUR 2,484,088.86)			
<b>6. Extraordinary expenses</b>	<b>131,536.73</b>		<b>0.00</b>
<b>7. Taxes on income and revenue</b>	<b>932,490.41</b>		<b>295,976.47</b>
<b>8. Other taxes</b>	<b>52,483.43</b>		<b>99,378.49</b>
<b>9. Annual surplus</b>	<b>1,010,803.40</b>		<b>484,925.98</b>
<b>Total of expenses</b>	<b>2,305,486.45</b>		<b>3,754,796.09</b>

<b>Income</b>			
in EUR / as at 31.12.	2020		2019
<b>1. Interest income from</b>			
a) credit and money-market transactions	8,312,205.20	7,667,957.58	
Negative interest from money-market transactions	-12,376,667.39	-14,323,121.85	
	<b>-4,064,462.19</b>	<b>-6,655,164.27</b>	
	<b>-4,064,462.19</b>		<b>-6,655,164.27</b>
<b>2. Income from commissions</b>		<b>2,152,772.32</b>	<b>4,182,737.25</b>
<b>3. Income from writeups on receivables and certain securities and from release of provisions relating to credit business</b>		<b>1,346,582.27</b>	<b>1,359,060.03</b>
<b>4. Other operational income</b>		<b>2,870,594.05</b>	<b>1,684,105.21</b>
thereof from currency translation			
EUR 1,484,137.43 (p.y. EUR 828,002.01)			
<b>5. Extraordinary income</b>		<b>0.00</b>	<b>3,184,057.87</b>
<b>Total of income</b>		<b>2,305,486.45</b>	<b>3,754,796.09</b>
<b>1. Annual surplus</b>		<b>1,010,803.40</b>	<b>484,925.98</b>
<b>2. Profit carried forward from the preceding fiscal year</b>		<b>460,679.68</b>	<b>3,194,692.24</b>
<b>3. Allocation to revenue reserves</b>			
a) in the statutory reserve		<b>50,540.17</b>	<b>24,246.30</b>
b) in other profit reserves		<b>460,679.68</b>	<b>3,194,692.24</b>
<b>4. Balance sheet profit</b>		<b>960,263.23</b>	<b>460,679.68</b>

## A. Notes on the annual financial statements

### 1. General

Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft has its registered offices in Hamburg and is registered at the Hamburg Local Court under registry number HR B 14604.

The company is classified as a large corporation pursuant to Section 340a para. 1 HGB in conjunction with Section 267 HGB.

The annual financial statements were compiled with due regard to the regulations HGB, Stock Corporation Act (AktG), Banking Act (KWG), Accounting regulations for banks (RechKredV) and the principles of proper accounting.

The company has made use of the option available under Section 340a para. 1 in conjunction with Section 265 para. 5 HGB and provided a further breakdown of the items "interest expense" and "interest income" to allow for the separate accounting of "negative interest" in the profit and loss accounts.

### 2. Accounting and valuation methods

The accounting and valuation assumed continuation as a going concern (Section 252 para. 1 No. 2 HGB).

The following accounting and valuation methods have been employed in preparing the balance sheet and the profit and loss statement:

Cash reserves have been accounted for at their nominal value.

Receivables from banks and customers have been accounted for at their nominal value. Individuell value adjustments and contingency reserves in accordance with Section 340f HGB have been offset against receivables.

For the reserves according to Section 340f HGB, the option according to Section 340f(1) sentence 3 HGB was used extensively in the reporting year.

Financial assets are carried at cost and, where necessary, measured at the lower fair value.

Fixed assets along with intangible assets were assessed at acquisition costs less scheduled depreciation. No scheduled depreciation is carried out in respect of the usage rights shown. The book value of the rights of use is reconciled annually with the fair value.

Other assets have been accounted for at their nominal value.

Liabilities have been assessed at their settlement amounts.

The reserves cover all discernible risks and contingent liabilities. They have been valued at their present value according to Section 253 para. 1 sentence 2 HGB and on the basis of reasonable commercial judgements. Provisions with an expected remaining term of more than one year are discounted pursuant to Section 253 para. 2 HGB at the average market interest rate published by the Bundesbank for the previous ten financial years in the case of provisions for pension obligations and the previous seven years for all other provisions.

Pension reserves are calculated in accordance with actuarial principles. The settlement amount is determined

using the projected unit credit method. Pursuant to Section 253(2) sentence 1 HGB, the applied discount rate is 2.38 % (previous year: 2.79 %) (10-year average). As there were no active vested rights as at the reporting date, it was not necessary to provide a figure for the salary trend (previous year: 2.5 %); the pension trend was 1.75 % (previous year: 1.75 %). The current Heubeck mortality tables 2018G are used as the biometric accounting principles.

The calculation of the limitation on profit distribution is based on an interest rate of 1.68 % (previous year: 2.02 % (7-year average)). The difference amount (limitation on profit distribution) pursuant to Section 253 para. 6 HGB is EUR 475,256 (previous year: EUR 691,931).

The surplus of deferred tax assets beyond the netting out range is not accounted for through exercising the option under Section 274 para. 1 sentence 2 HGB. The deferred tax assets arise from differences between the commercial law and tax value for the risk provision and the reserves, which are expected to be reduced in subsequent financial years. A tax rate of 32.275 % was applied in the assessment (previous year: 32.275 %).

The funds for general banking risk set up in the previous year in accordance with Section 340g HGB (EUR 41.5 million) were maintained at the same level on the basis of sound business judgement.

The valuation of the currency receivables and liabilities is in accordance with the regulations under Section 340h HGB in conjunction with Section 256a HGB. Assets and liabilities in foreign currencies are stated in Euros using the reference exchange rate of the European Central Bank and the Iranian Central Bank as at the balance sheet date.

The Central Bank of Iran (CBI) proposed an adjustment of the exchange rate ratio in March 2020 to EUR 1.00/IRR 102,000.00, due to the volatile exchange rate caused by the sanctions. eihbank followed this proposal and implemented the system rate proposed by the CBI with effect from 26 August 2020.

This transaction resulted in a total loss from currency conversion of TEUR 1,051. In September 2020, the CBI recommended a further rate adjustment to EUR 1.00/IRR 129,000.00. eihbank then carried out a second exchange rate adjustment on 1 December, which led to a further loss from currency conversion of TEUR 1,715.

#### Foreign currency items

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Assets	3,449	11,266
Liabilities	-215	-168
	<b>3,234</b>	<b>11,097</b>

### 3. Notes on the balance sheet

#### A 2. b) Other receivables by remaining term

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
up to and including three months	98,466	56,332
more than three months up to and including one year	66,279	59,995
	<b>164,745</b>	<b>116,327</b>

There are receivables to affiliated enterprises (Bank of Industry and Mine, Tehran/Iran) of TEUR 81,651 (previous year: TEUR 86,651).

<b>A 3. Receivables from customers by remaining term</b>		
<b>In EUR thousand / as at 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
up to and including three months	65,604	66,335
more than three months up to and including one year	35,700	10,310
more than one year up to and including five years	39	40,194
More than five years	7,121	4
	<b>108,464</b>	<b>116,842</b>
with an unspecified term	897	230
	<b>109,361</b>	<b>117,072</b>

The receivables were secured by liens of TEUR 16,523 (previous year: TEUR 16,504).

#### A 4. Investments

Since February 2018, the Bank has held an unchanged of 8 shares in S.W.I.F.T. SCRL, Belgium, with a total equivalent value of EUR 37,320.00.

The fixed assets relate to the investments, intangible assets, land and buildings and office furniture and equipment.

The buildings stated in Hamburg as well as in Tehran and Kish Island (both Iran) are essentially used for banking operations. A book value of TEUR 10,021 is attributable to the land and buildings used for banking activities (previous year: TEUR 9,949).

The addition to intangible assets in the 2020 financial year relates to software and licences acquired in connection with the expansion of compliance software (Actico), the introduction of new software for documentary business department (Doka NG) and

software for payment transactions (ELO ECM Suite). Any directly attributable incidental acquisition costs have been included in the acquisition costs.

The branch on Kish Island (Iran) also owns two apartments. These are both available for use by the head of the branch as well as his representative.

#### A 7. Other assets

<b>In EUR thousand / as at 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Tax receivables	684	1,059
Advance payments for a new building in Tehran	311	141
Advance payments to health insurance funds	242	189
Prepayments made	25	25
Other assets	103	87
	<b>1,365</b>	<b>1,501</b>

#### P 1. Liabilities to banks

Liabilities to affiliated companies amount to TEUR 10,961 (previous year: TEUR 28,205). There are liabilities of TEUR 306,404 (previous year: TEUR 404,802) to companies in which participations are held (Section 271 para.1 HGB). No securities were deposited.

#### P 3. Other liabilities

<b>In EUR thousand / as at 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Extensions	812	812
Accounts payable	189	51
Tax liabilities	196	155
Members of the Supervisory Board	107	72
Miscellaneous	68	30
<b>Total</b>	<b>1,372</b>	<b>1,120</b>

The extensions relate to refunds by the Tax Office as a result of the suspension of enforcement, in particular of interest in accordance with Section 233a AO (TEUR 789), as well as VAT as a result of a correction for previous years (TEUR 23). Owing to the provisional nature of the decisions, the amounts refunded have not been recognised in income.

As in the previous year, the Bank did not provide any contractual collateral for the liabilities in the form of liens.

#### P 5. Provisions

The other provisions include a figure of TEUR 750 (previous year: TEUR 782) for the reconciliation of interests concluded between the Board of Management and the eihbank Works Council on 23 July 2020 and the redundancy programme agreed as a result of the revived secondary sanctions.

Nonetheless, the Bank's existing, established business model and its further development were confirmed by the Supervisory Board at the annual shareholders' meeting in 2020. There has also been a moderate adjustment to employee numbers in 2020. Following the change of the U.S. government in 2020, eihbank expects a more positive business development in 2021 and 2022. In this case, a further reduction in the number of employees may not be necessary, although this cannot be ruled out at present because of the uncertain general conditions from mid-2022.

Therefore, according to the Board of Management's assessment, as of the balance sheet date of 31 December 2020, the portion of the provisions from the redundancy programme that has already been formed will still be required to almost the same extent as in 2019. As part of the provision was used in 2020 for the measures taken (TEUR 163), TEUR 132 was added as at 31 December 2020. The

expense for the addition to the provision is reported in the extraordinary result. The provision was discounted on the basis of maturity.

A provision of TEUR 326 (previous year: TEUR 755) was made for expected bonus payments.

In addition, negative interest of TEUR 521 (previous year: TEUR 416) was deferred as of the balance sheet date and transferred to the Bundesbank in the accounting period January 2021.

An amount of TEUR 240 (previous year: TEUR 260) was set aside for the external costs of the annual financial statements, and an amount of TEUR 55 (previous year: TEUR 70) was set aside for the internal costs of the annual financial statements.

The Bank's nominal capital is stated at EUR 450.0 million (previous year: EUR 450.0 million). The nominal capital is fully paid up and is certified in the form of global certificates.

#### P 7. b) Revenue reserves

<b>In EUR thousand / as at 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Statutory reserve	13,838	13,787
Other revenue reserves	26,077	25,616
	<b>39,915</b>	<b>39,403</b>

After allocation of EUR 50,540.17 (previous year: EUR 24,246.30) to the statutory reserve in accordance with Section 150 para. 2 AktG, there is a remaining balance sheet profit of EUR 960,263.23 (previous year: EUR 460,679.68). The proposal for the appropriation of profit by the Board of Management in agreement with the Supervisory Board are explained at the end of the notes.

**Contingent liabilities**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Guarantees and warranty agreements	23,791	31,037

The contingent liabilities to banks and customers are made up as follows:

**Contingent liabilities to banks**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Confirmations	0	280

**Contingent liabilities to customers**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Guarantees	25,016	38,284
Minus coverage deposits	./ 1,225	./ 7,527
	23,791	30,757

There is considered to be no fundamental risk from the utilisation of contingent liabilities, as the guarantees issued are already checked in advance by the relevant departments in terms of the likelihood of their utilisation. Provisions have been made to the extent that utilisation risks arise from the underlying customer relations. Covering deposits are deducted from the "Guarantees and warranty agreements" liabilities item. The obligations are monitored and determined from a credit point of view.

**Irrevocably credit commitments**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Customers	20,640	94,144

**4. Notes on the items in the income statement****A 5. Other operational expenses**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Losses from currency conversion	1,435	2,484
Expenses due to changes in interest rates for pension provisions	247	358
Loss on disposal of property, plant and equipment	150	0
Interest on long-term provisions	132	155
Other social personnel expenses	69	58
Other	79	79
	2,111	3,133

Extraordinary expenses include the allocation to the provision for the redundancy programme (previous year: release).

**Amounts broken down by geographic criteria**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2020	2019	2019
	Domestic	Inter-national	Domestic	Inter-national
Interest income	602	7,711	1,644	6,024
Negative interest	-12,377	0	-14,323	0
Commission income	1,032	1,121	672	3,511
	-10,743	8,832	-12,007	9,535

The interest income essentially derives from time deposit loans to Iranian banks and is negatively affected by the negative interest from the ECB, from other banks and by loans to municipalities. As a result of the limited acceptance of liquid funds by the Bundesbank and other banks (TEUR -12,295; previous year: TEUR -14,214) and by municipalities and local authorities (TEUR -82; previous year: TEUR -109), the company incurred negative interest income amounting

to TEUR -12,377, which it was able to pass on to banks and customers in the amount of TEUR 16,295 (previous year: TEUR 16,993), which was reported as a negative interest expense under item "Interest expense".

This results in earnings in the interest result of TEUR 3,918 (previous year: TEUR 2,670), which is reported as positive with a total of TEUR 12,230 (previous year: TEUR 10,338).

Commission earnings were generated from processing existing business in the documentary and guarantee business and in payment transactions.

The letter of credit business continued to decline in 2020. Hence, only documents with a value of around 85 % compared to the previous year were negotiated. The end-of-year portfolio of letters of credit has also almost halved compared to 2019.

**E 4. Other operational income**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Income from currency conversions	1,484	828
Income from the release of pension provisions	937	0
Income from the release of other provisions	196	616
Reimbursement of costs from a legal dispute	86	0
Rental income, Kish Island	41	104
Income from in-kind staff benefits	13	30
Other	114	107
	2,871	1,684

An annual profit of TEUR 1,011 (previous year: TEUR 485) is reported as at 31 December 2020. The annual profit includes the net loss generated by the Kish Island branch

of TEUR -141 (previous year: loss of TEUR -220) and the net profit generated by the Tehran branch of TEUR 1,345 (previous year: loss of TEUR 1,029).

Advance payments for income taxes for the current financial year amount to TEUR 932 (previous year: TEUR 296).





## B. Other information

### Employees (Section 285 No. 7 HGB)

The average number of employees in the 2020 financial year was 82 (previous year: 94), broken down by group as at 31 December 2020 as follows:

Employees per 31.12.2020						
	Male	of which part time	Female	of which part time	Total	of which part time
Hamburg	35	2	34	11	69	13
Teheran	6	0	4	0	10	0
Kish Island	2	0	1	0	3	0
	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>11</b>	<b>82</b>	<b>13</b>

### Disclosures pursuant to Section 285 No. 10 HGB

### The members of the Board of Management

Arash Onshori  
Chairman  
Member for Front Office

Sabine Hummerich-Metzger  
Member for Back Office, until 26 April 2020

Ralf Vollmering  
Member for Back Office, from 23 June 2020

### Disclosure pursuant to Section 285 No. 9 a) HGB

Disclosure pursuant to Section 285 No. 9 a) HGB		
In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Salaries	607	781

### Disclosure pursuant to Section 285 No. 9 b) HGB

Previous members of the Board of Management were paid a total remuneration in the amount of TEUR 264 in 2020 (previous year: TEUR 237).

### The members of the Supervisory Board

Dr. Hossein Mehri, Chairman  
Chairman and Managing Director  
Bank of Industry and Mine, Teheran/Iran

Mohammad Bigdeli, Deputy Chairman  
Chief Executive Officer  
Bank Mellat, Teheran/Iran

Dr. Abbas Memarnejad  
Deputy Finance Minister  
in Banking and Insurance, Teheran/Iran

Reza Dolatabadi  
Managing Director  
Bank Tejarat, Teheran/Iran

Elisabeth Rondeck  
Banker/Employee representative

Christian Bäßgen  
Banker/Employee representative

### Disclosure pursuant to Section 285 No. 9 a) HGB

Disclosure pursuant to Section 285 No. 9 a) HGB		
In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Remuneration	201	203

**Disclosure pursuant to Section 285 No. 17 HGB****Total fee charged by the external auditor of the 2019 financial statements**

In EUR thousand / as at 31.12.	2020	2019
Auditing services - annual financial statement	200	220
Tax advisory services	30	30
Auditing services - other	0	49
Other services	10	0
	<b>240</b>	<b>299</b>

The "Auditing services - annual financial statement" relate to the audit costs including ancillary services deferred in the reporting year for the audit of the 2020 annual financial statements.

The "Tax advisory services" relate to the addition to the provision for the preparation of the tax declaration for 2020.

"Other services" relate to activities as support for transfer pricing documentation.

**Disclosure in accordance with Section 26a KWG**

We report below on the statements related to countries stated in Section 26a KWG within the scope of implementation of Article 89 of the EU Directive 2013/36 (Capital Requirements Directive CRD IV):

	Head Office in Hamburg	Tehran Branch	Kish Islands Branch
Company:	Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft		
Type of business activity:	Bank		
Geographical location:	Hamburg, Germany	Tehran, Iran	Kish Islands, Iran
Turnover* in TEUR:	13,815	527	41
Number of full-time equivalent employees	76	10	3
Profits (+) or losses (-) before taxes in TEUR	721	1,364	-141
Taxes on profits or losses in TEUR	913	19	0
Public aid received in TEUR	-	-	-

**Disclosure of return on capital pursuant to Section 26a para. 1 sentence 3 KWG**

Net profit	1,010,803.40	= 0,038 %
Balance sheet total	2,672,713,507.30	(previous year: 0.016 %)

**Disclosure pursuant to Section 160 para. 1 No. 8 AktG (existence of an equity interest in our bank)**

Bank of Industry and Mine, Tehran as well as Bank Mellat, Tehran, each hold more than 25.0% of our bank's subscribed capital. Bank of Industry and Mine, Tehran/Iran holds a majority stake of 51.8%.

**Disclosure pursuant to Section 285 No. 33 HGB**

The Bank is continuously and very critically assessing the ongoing risk situation due to the coronavirus (SARS-CoV-2). Its potential impact on business activities is assessed on an ongoing basis. The results have implications for possible responses and are taken into account in the regular evaluation of contingency plans.

Despite the current situation, there has been no need for the Bank to adjust planning or forecasts by reason of the coronavirus alone. If the progress of the measures and restrictions in connection with the coronavirus (SARS-CoV-2) lead to a significant impact on internal operational processes or those of business partners, it is not possible to rule out an impact on the Bank's financial performance.

There are no other events of particular significance after 31 December 2020 that have a material impact on the business performance of the Europäisch-Iranische Handelsbank AG.

**Disclosure pursuant to Section 285 No. 34 HGB in conjunction with Section 325 para. 1 HGB**

The Board of Management and the Supervisory Board proposal to the shareholders' meeting is to carry forward the reported net profit for 2020 of EUR 960,263.23 (previous year: EUR 460,679.68) to new account.

The previous year's balance sheet profit was allocated to "other revenue reserves" by resolution of the shareholders' meeting of 25 June 2020.

Hamburg, 16. April 2021

**EUROPÄISCH-IRANISCHE HANDELSBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG**

**Arash Onori  
Ralf Vollmering**





## Assets movement

in EUR	Historical or manufacturing costs						Cumulated Depreciation			Net book value		
	Status 01.01.20	Additions	Reclassification	due to currency exchange adaption	Disposals	Status 31.12.20	Status 01.01.20	Additions	Disposals	Status 31.12.20	Status 31.12.20	Status Prior year
<b>1. Investments</b>	37,320.00	0.00	0.00	0.00	0.00	37,320.00	0.00	0.00	0.00	0.00	37,320.00	37,320.00
<b>2. Intangible assets</b>												
- Internally generated industrial property rights and similar rights and values	76,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	76,000.00	3,800.00	15,200.00	0.00	19,000.00	57,000.00	72,200.00
- Purchased concessions, industrial rights and similar claims & values as well licenses in such claims & values												
a) Beneficial interest	933,203.98	0.00	0.00	0.00	0.00	933,203.98	0.00	0.00	0.00	0.00	933,203.98	933,203.98
b) Software	4,385,999.19	410,411.76	0.00	0.00	0.00	4,796,410.95	2,429,905.88	697,359.22	0.00	3,127,265.10	1,669,145.85	1,956,093.31
	<b>5,395,203.17</b>	<b>410,411.76</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5,805,614.93</b>	<b>2,433,705.88</b>	<b>712,559.22</b>	<b>0.00</b>	<b>3,146,265.10</b>	<b>2,659,349.83</b>	<b>2,961,497.29</b>
<b>3. Fixed assets</b>												
a) Land	5,217,657.67	0.00	0.00	0.00	0.00	5,217,657.67	0.00	0.00	0.00	0.00	5,217,657.67	5,217,657.67
b) Buildings	17,374,033.68	0.00	933,171.33	0.00	294,630.66	18,012,574.35	11,440,648.37	233,173.61	144,860.14	11,528,961.84	6,483,612.51	5,933,385.31
c) Other Equipment, fixtures, fittings and equipment	3,954,014.93	55,962.42	0.00	0.00	133,002.27	3,876,975.08	2,923,624.94	365,130.71	133,002.26	3,155,753.39	721,221.69	1,030,389.99
d) Advance payments and plant and machinery in process of construction	2,585,528.84	2,898,566.59	-933,171.33	17,141.94	0.00	4,568,066.04	0.00	0.00	0.00	0.00	4,568,066.04	2,585,528.84
	29,131,235.12	2,954,529.01	0.00	17,141.94	427,632.93	31,675,273.14	14,364,273.31	598,304.32	277,862.40	14,684,715.23	16,990,557.91	14,766,961.81
	<b>34,563,758.29</b>	<b>3,364,940.77</b>	<b>0.00</b>	<b>17,141.94</b>	<b>427,632.93</b>	<b>37,518,208.07</b>	<b>16,797,979.19</b>	<b>1,310,863.54</b>	<b>277,862.40</b>	<b>17,830,980.33</b>	<b>19,687,227.74</b>	<b>17,765,779.10</b>

# Independent Auditor's Report

**For Europäisch-Iranische Handelsbank  
Aktiengesellschaft, Hamburg**

correctness of the annual financial statements and the management report.

**Report on the Audit of the Annual Financial  
Statements and the Management Report**

## Basis for the audit opinions

### Opinions

We have audited the annual financial statements of Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, comprising the balance sheet as of 31 December 2020 and the profit and loss account for the financial year from 1 January 2020 to 31 December 2020, and the notes to the financial statements, including a description of the accounting and valuation methods used. We have also audited the management report of Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, for the financial year from 1 January 2020 to 31 December 2020. In accordance with German statutory provisions, we have not audited the content of the corporate governance statement pursuant to Section 289f(4) HGB (information on the quota of women).

We conducted our audit of the annual financial statements and the management report in accordance with Section 317 HGB and the EU Audit Regulation (Regulation 537/2014; hereafter, the "EU-AR") and in compliance with German Generally Accepted Standards on Auditing as promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) governing the conduct of an audit of financial statements. Our responsibility under these rules and principles is further described in the section regarding "Responsibility of the auditor for the audit of the annual financial statements and management report" in our audit opinion. We are independent of the Company in accordance with European and German commercial and professional regulations and have performed our other professional duties under German law in accordance with these requirements. We also declare pursuant to Article 10(2) (f) EU-AR that we have not provided any prohibited non-audit services referred to in Article 5(1) EU-AR. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and the management report.

#### In our opinion, based on the findings of our audit:

- the accompanying annual financial statements comply in all material respects with the requirements of German commercial law applicable to corporations and give a true and fair view of the financial position and cash flows of the Company as of 31 December 2020 and of its financial performance for the financial year from 1 January 2020 to 31 December 2020 in accordance with German principles of proper accounting and German commercial law; and
- the accompanying management report as a whole provides an accurate picture of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and accurately presents the opportunities and risks of future development. Our audit opinion on the management report does not extend to the content of the above corporate governance statement.

In accordance with Section 322 (3) sentence 1 HGB, we declare that our audit has not led to any objections to the

### Key audit matters for the audit of the annual financial statements

Key audit matters are those matters that were most significant in our audit of the annual financial statements in our professional judgement for the financial year from 1 January 2020 to 31 December 2020. These matters have been considered in conjunction with our audit of the annual financial statements as a whole and in the preparation of our audit opinion; we do not express a separate opinion on these matters.

In our view, the following matters were the most significant in our audit:

#### I. Recognition and valuation of the assets under construction

#### II. Recognition and valuation of the provision for the redundancy programme

largely based on estimates and assumptions made by the legal representatives.

#### III. Realization of interest income

We have structured our presentation of these particularly important matters as follows:

It was therefore of particular importance in our audit to obtain evidence that the value-determining assumptions were properly derived.

- The risk for the financial statements
- Our approach to the audit
- Our conclusion

#### b) Our approach to the audit

The most important audit issues are described below:

Our audit procedures included the following steps, among other things:

#### I. Recognition and valuation of the assets under construction

First, we obtained and assessed the approval for the construction project by the Board of Management, the contract with the construction manager in Iran on site and individual invoices for the building under construction in Tehran/Iran. The subject of the contracts and invoices was the demolition and construction of a building.

For information on the accounting and valuation methods applied, see section "2. Accounting and valuation methods" and section "3. Notes on the balance sheet". We also refer to section "4. Financial performance" in the management report.

We have also checked whether the invoiced expenses have to be capitalised. We also checked the exchange rates applicable on the date of performance, which were used to convert the expenses into euros, as well as the accuracy of the amounts capitalised in euros.

#### a) The risk for the financial statements

In its annual financial statements as at 31 December 2020, the Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft reports assets under construction in connection with the building of a new office/residential building in Tehran/Iran with a value of EUR 4,568 thousand (previous year: EUR 1,752 thousand) under the balance sheet item "Property, plant and equipment". Additions to assets under construction in 2020 amounted to EUR 2,816 thousand.

We have examined the appropriateness of the valuation approach for the building under construction in Tehran/Iran on the basis of contractual documents and invoices.

The building in Iran was not depreciated in 2020, as its construction had not yet been completed and it was therefore not yet ready for operation.

#### c) Our conclusion

The production costs and incidental production costs incurred for the building of EUR 4,568 thousand (of which EUR 2,816 thousand was added in 2020) are to be capitalised and depreciated as scheduled over the normal useful life from the time the building is ready for operation. As of the balance sheet date of 31 December 2020, they were not yet ready for business. No scheduled depreciation was therefore required in 2020.

The estimates and assumptions made by the legal representatives are adequately documented and justified in order to derive properly the recognition and valuation of the significant production and ancillary production costs for the building under construction since 2018.

#### II. Recognition and valuation of the provision for the redundancy programme

The risk for the financial statements is that the expenses to be capitalised might not be properly accrued.

For information on the accounting and valuation methods applied, see section "2. Accounting and valuation methods" and section "3. Notes on the balance sheet". We also refer to section "4. Financial performance" in the management report.

On the basis of the information obtained, this matter is of particular importance, as the recognition and valuation of this item, which is significant in terms of amount, is

**a) The risk of the financial statements**

In the annual financial statements as at 31 December 2020, the Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft reports provisions for a framework redundancy programme for possible severance payments to employees leaving the company, amounting to EUR 750 thousand (previous year: EUR 782 thousand) under the balance sheet item "Other provisions". The background to this is the Bank's inclusion on the Iran sanctions list of the US Office for Foreign Asset Control (OFAC) at the beginning of November 2018. There was no delisting in 2020. The Bank's business activities are significantly restricted by the listing.

In the event of a sustained reduction in business activity, the continued employment of a core team is still planned in 2020. A revival of banking business in a sanctions-free environment should then be achieved with the help and expertise of this group of employees. In this regard, according to the new assessment, an almost unchanged amount is included in the provision, formed as at the balance sheet date of 31 December 2020. As at the balance sheet date, there was therefore a provision of EUR 750 thousand (previous year: EUR 782 thousand) for the redundancy programme.

In our opinion, this matter is of particular importance, as the recognition and valuation of this item, which is significant in terms of amount, is largely based on estimates and assumptions made by the legal representatives. In particular, defining the group of employees who will benefit and the discount rates is subject to discretion.

It was therefore of particular importance in our audit to obtain evidence that the value-determining assumptions underlying the estimate of the expected expenditure were properly derived. The Bank's business activities are significantly restricted by the listing.

**b) Our approach to the audit**

Our audit procedures included the following steps, among other things:

Firstly, we critically assessed the impact of the Bank's inclusion on the Iran sanctions list of the US Office for Asset Control (OFAC) on the Bank's business activities. In our opinion, there is a reduction of operations according to Section 111(1) No. 1 of the Works Constitution Act

(BetrVG), as the Bank's inclusion on the Iran sanctions list has severely restricted its business activities. The Bank does not intend to close down completely and, therefore, dismiss all employees. The aim is in fact to maintain a core team for the duration of the OFAC listing so that business activities can be quickly ramped up after delisting.

Already in 2018, we had already obtained the reconciliation of interests between the Board of Management and the Works Council (framework redundancy programme), which was concluded on 19 December 2018, and the voluntary company agreement on the bonus for deciding to leave the company (Entscheidungsprämie). In the reporting year, we obtained an updated version of the framework redundancy programme, dated 23 July 2020, which extends the term of the redundancy programme until 31 December 2026.

In addition, we randomly checked the data of employees included in the provision calculation (basic salary, notice period, date of joining the company, etc.). The data identified from the reconciliation of interests (framework redundancy programme) and the voluntary company agreement on the bonus for deciding to leave the company (Entscheidungsprämie), which were used to calculate the severance pay for each individual employee, were also checked against the employment contract and we checked the severance pay under the applied assumptions made for accuracy.

Finally, we checked the plausibility and accuracy of the maturity-related discounting based on the interest rate according to the Bundesbank's 7-year average.

The expected expenses were discounted over a period of six years (2021 to 2026) in which they are expected to be utilised.

**c) Our conclusion**

The value-determining assumptions taken into account in the calculation of the provision for the social plan with regard to the expected expenses for severance payments to employees leaving the company were derived appropriately.

**III. Realization of interest income**

For information on the accounting and valuation methods applied, see section "2. Accounting and valuation

methods" and section "4. Notes on the profit and loss account".

**a) The risk for the financial statements**

In its profit and loss account for the period from 1 January to 31 December 2020, the Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft records significant interest income. eihbank is a credit institution whose business is focused, among other things, on the notification of letters of credit from its Iranian correspondent banks and the hedging and financing of letters of credit for customers, as well as accepting deposits with negative interest rates. As a result, significant parts of its income are generated in the form of interest income.

Therefore, the correct calculation and posting of interest income from these transactions has a material impact on the correct presentation of the Company's financial performance. It was therefore of particular importance in our audit to obtain evidence that interest income has been recorded correctly, i.e. at the correct amount and on an accrual basis.

**b) Our approach to the audit**

In connection with the settlement of interest-related transactions, we have gained an understanding of the process of interest calculation and accrual of interest up to the posting of interest income and have tested selected controls. In particular, we conducted control tests to check the process of transferring the transaction data for interest rate transactions to the IT systems that are used for interest calculation and the user access rights concepts that are deployed. We have also carried out audit procedures and, on the basis of tests of details, assessed the correct calculation and posting of interest income for a sample of transactions.

We are satisfied that the calculation logic of the IT systems that are used and the control activities that are implemented guarantee both proper interest calculation and correct accrual accounting.

**c) Our conclusion**

Interest income was recorded correctly, i.e. at the correct amount and on an accrual basis, in eihbank's profit and loss account.

**Other information**

The legal representatives are responsible for the other information. The other information includes:

- the corporate governance statement pursuant to Section 289f(4) HGB (information on the quota of women); and
- the remaining parts of the annual report, with the exception of the audited annual financial statements, the management report and our audit opinion;

but not the financial statements, not the audited content of the management report and not our audit opinion thereon.

Our audit opinions on the annual financial statements and the management report do not extend to the other information and, accordingly, we do not express an audit opinion or any other form of audit conclusion with regard to the other information.

In connection with our audit, we have the responsibility to read the other information and to assess whether the other information:

- contains material discrepancies against the annual financial statements, the audited content of the management report or the knowledge acquired during the audit; or
- is otherwise presented in a materially incorrect way. If, based on our work on the other information obtained by us prior to the date of this report, we determine that there is a material misstatement of that other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

**Responsibility of the legal representatives and the Supervisory Board for the annual financial statements and the management report**

The legal representatives are responsible for preparing the annual financial statements in all material respects in compliance with the requirements of German commercial law applicable to corporations, and for ensuring that the annual financial statements present a true and fair view of the financial position, cash flows and financial performance of the Company in accordance with German principles of proper accounting. The legal representatives are also responsible for the internal controls that they have determined to be necessary in accordance with German generally accepted principles of proper accounting so that annual financial statements can be prepared that are

## Independent Auditor's Report

free from material misstatement, whether intentional or unintentional.

When preparing the annual financial statements, the legal representatives are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They are also responsible for disclosing matters relating to the continuing operation of the Company, if relevant. In addition, they are responsible for preparing the balance sheet on the basis of the going concern accounting principle, unless this is contrary to the factual or legal circumstances.

The legal representatives are also responsible for preparing the management report, which as a whole provides an accurate view of the Company's position and is consistent with the annual financial statements in all material respects, complies with German legal requirements and suitably presents the opportunities and risks of future development. In addition, the legal representatives are responsible for the arrangements and measures (systems) that they have deemed necessary in order to prepare a management report in accordance with the applicable German statutory provisions and to provide sufficient suitable evidence for the statements in the management report.

The Supervisory Board is responsible for monitoring the Company's accounting process for the preparation of the annual financial statements and the management report.

### Responsibility of the auditor for the audit of the annual financial statements and management report

Our objective is to obtain reasonable assurance regarding whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether intentional or unintentional, and whether the management report as a whole provides an accurate view of the Company's position and is consistent, in all material respects, with the annual financial statements and the findings of our audit, complies with German statutory requirements and presents fairly the opportunities and risks of future development, and to submit a report that includes our audit opinion on the annual financial statements and the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but not a guarantee that an audit conducted in accordance with Section 317 HGB and the EU Audit Regulation and German generally accepted standards for the audit of

financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always identify a material misstatement. Misstatements may result from violations or inaccuracies and are considered material if it could reasonably be expected that they would individually or collectively influence the economic decisions of stakeholders made on the basis of these annual financial statements and management report.

During the audit, we exercise our best judgement and maintain a critical attitude. We also:

- identify and assess the risks of material misstatement, whether intentional or not, of the annual financial statements and management report, plan and perform audit procedures in response to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate as a basis for our audit opinions. The risk that material misstatements will not be detected is greater for violations than for inaccuracies, as violations may involve fraudulent collusion, falsification, intentional incompleteness, misrepresentation, or the overriding of internal controls.
- gain an understanding of the internal control system relevant to the audit of the annual financial statements and of the procedures and measures relevant to the audit of the management report to plan audit procedures that are adequate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of those systems.
- assess the adequacy of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made by legal representatives, as well as the reasonableness of accounting estimates made and related disclosures made by legal representatives.
- draw conclusions about the adequacy of the going concern principle applied by the legal representatives and, on the basis of the audit evidence obtained, draw conclusion regarding whether there is any material uncertainty in connection with events or circumstances that could cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that there is a material uncertainty, we are required to express an opinion on the related statements in the financial statements and management report or, if such statements are inadequate, to modify our respective opinion. We draw our conclusions on the basis of the

## Independent Auditor's Report

audit evidence obtained up to the date of our audit opinion. Future events or circumstances may, however, result in the Company no longer continuing as a going concern.

- express an opinion on the overall presentation, the structure and the content of the annual financial statements, including the disclosures, as well as on whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in such a way that the annual financial statements give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Company in accordance with German principles of proper accounting.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the presentation of the Company's position by the management report.
- perform audit procedures on the forward-looking statements in the management report, as presented by the legal representatives. On the basis of sufficient and suitable audit evidence, we specifically consider the significant assumptions on which the forward-looking statements of the legal representatives are based and assess the proper derivation of the forward-looking statements from these assumptions. We do not express an independent opinion on the forward-looking statements or the underlying assumptions. There is a significant, unavoidable risk that future events will differ materially from the forward-looking statements.

Among other things, we discuss the planned scope and the timing of the audit and the significant findings of the audit with the parties responsible for monitoring, which includes discussion of any deficiencies in the internal control system that we identify during our audit.

We make a declaration to those responsible for monitoring that we have complied with the relevant independence requirements and discuss with them all relationships and other matters that are reasonably believed to affect our

independence and the safeguards that have been put in place for that purpose.

From the matters discussed with those responsible for monitoring, we identify those matters that have been most significant in the audit of the annual financial statements for the current reporting period and are therefore the most important matters for the audit. We describe these matters in the audit opinion, unless these matters may not be disclosed publicly by law or other regulations.

### Other statutory and other legal requirements

### Other information according to Article 10 EU-AR

We were elected as external auditor by the shareholders' meeting on 25 June 2020. We were engaged by the Supervisory Board on 20 August 2020. We have been the external auditor of Europäisch-Iranische Handelsbank AG, Hamburg, without interruption since the 2018 financial year.

We declare that the audit opinions contained in this opinion are consistent with the additional report to the audit committee pursuant to Article 11 EU-AR (Audit Report).

## Responsible Auditor

The auditor responsible for the audit is  
**Mr. Wolfgang von Thermann.**

Hamburg, 16. April 2021

**Vistra Treuhand GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (auditing company)

**Wolfgang von Thermann**  
Auditor

**Alexander Grewer**  
Auditor

If the financial statements are published or passed on in a form that deviates from the audited version (including translation into other languages), we must first issue a new opinion, if our auditor's certificate is quoted or reference is made to our audit; we refer in particular to Section 328 HGB.



## Report of the Supervisory Board

The year 2020 presented eihbank AG as a whole with major challenges, as for everyone.

Despite these unique circumstances, eihbank AG successfully continued to develop as a business in 2020. The projects within operations were implemented with positive outcomes and the business figures achieved the forecast values.

As the Supervisory Board, we continuously monitored the Board of Management in the 2020 financial year and advised it on management of the Bank. The Supervisory Board was informed of the course of business in written and oral reports, which were regularly submitted to the Supervisory Board by the Board of Management. The Supervisory Board in particular followed the Bank's financial position, cash flows and financial performance, as well as its strategic development. The main areas of focus were further development of the business strategy (taking into account the ongoing sanctions), reviewing and monitoring opportunities for further development of the business, as well as assessing the opportunities in the context of further digitalisation of the Bank's processes. The Supervisory Board satisfied itself that the provisions of the Bank's statutes, the law and the supervisory authority were observed and that specific key transactions were reviewed. It also kept itself informed of the general risk policy and risk control, as well as of the structure of the total risk assets.

Given the safety measures required for coronavirus and the restrictions on contact introduced to reduce risk of infection, only two face-to-face meetings of the Supervisory Board were held in the 2020 financial year. All other meetings were held as video conferences. The Supervisory Board met a total of four times to advise and

pass resolutions. Apologies were always tendered for any absence of the individual members at meetings.

Vistra Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Cologne, which is responsible for and signs the annual financial statements, audited the annual financial statements and the management report of the Board of the Management for the 2020 financial year, attended the Balance Sheet Committee meeting of the Supervisory Board on 11 May 2021 and presented the main results of its audit. The audit report has been issued with an unqualified audit opinion.

Following the final outcome of its review, the Supervisory Board raises no objections to the management report of the Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft and approves the annual financial statements at the meeting on 11 May 2021. The annual financial statements are therefore adopted.

The Supervisory Board agrees with the proposal of the Board of Management to carry forward the reported net profit for 2020 of EUR 960,263.23.

We would like to thank the Board of Management for successfully managing eihbank AG in a challenging year during the pandemic in 2020 and the Bank's employees for their exceptional commitment under difficult economic conditions.

Tehran, May 2021

On behalf of the Supervisory Board  
Dr. Hossein Mehri  
Chairman



## Contacts

## Contacts

### Hamburg Head Office

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Depenau 2  
D-20095 Hamburg  
P.O. Box 101304  
D-20008 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 32109-0  
Fax: +49 (0) 40 32109-890  
BIC: EIHDEHH  
IBAN: DE72 2000 0000 0020 3103 00  
E-Mail: [info@eihbank.de](mailto:info@eihbank.de)  
Internet: [www.eihbank.com](http://www.eihbank.com)

### Tehran Branch

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Tehran Branch  
No. 2&8, Payam Blvd, Corner of Ahangarani St. (Parvaz),  
North Paknejad, Saadat Abad  
Tehran 19818 76165 / Iran  
Tel.: +98 (0) 21 22149466  
Fax: +98 (0) 21 26203029  
E-Mail: [eih@eih-tehran.com](mailto:eih@eih-tehran.com)

### Kish Island Branch

Europäisch-Iranische Handelsbank AG  
Kish Branch  
Sanaee Avenue  
P.O. Box 79415/148  
Kish Island 79417-75757 / Iran  
Tel.: +98 (0) 76 44424590-3  
Fax: +98 (0) 76 4 4423790  
E-Mail: [info@eihkish.com](mailto:info@eihkish.com)

### Hamburg Head Office

**Trade Finance & Credit**  
Thomas Junge, Manager  
Tel.: -452, Fax: -459, E-Mail: [t.junge@eihbank.de](mailto:t.junge@eihbank.de)  
**Correspondent Banking**  
Christian Baessgen, Team Manager  
Tel.: -453, Fax: -459, E-Mail: [c.baessgen@eihbank.de](mailto:c.baessgen@eihbank.de)  
**Trade Finance & Credit, Back Office**  
Ulrich Bischoff, Manager  
Tel.: -500, Fax: -590, E-Mail: [u.bischoff@eihbank.de](mailto:u.bischoff@eihbank.de)  
**Treasury**  
Carsten Dierks, Deputy Manager  
Tel.: -252, Fax: -287, E-Mail: [c.dierks@eihbank.de](mailto:c.dierks@eihbank.de)  
**Documentary Business**  
Frank Guergen, Manager  
Tel.: -405, Fax: -491, E-Mail: [f.guergen@eihbank.de](mailto:f.guergen@eihbank.de)  
**Payment Services**  
Hans-Peter Reckschwardt, Manager  
Tel.: -200, Fax: -295, E-Mail: [hp.reckschwardt@eihbank.de](mailto:hp.reckschwardt@eihbank.de)  
**Customer Account Services**  
Katja Ingrisch, Manager  
Tel.: -820, Fax: -495, E-Mail: [k.ingrisch@eihbank.de](mailto:k.ingrisch@eihbank.de)

### Tehran Branch

Ali Mehrpour, Regional Manager Iran Branch  
Tel.: +98 (0) 21 22149466  
E-Mail: [alih@eih-tehran.com](mailto:alih@eih-tehran.com)

### Kish Island Branch

Ali Mehrpour, Regional Manager Iran Branch  
Tel.: +98 (0) 764 4424590-3  
E-Mail: [alih@eihkish.com](mailto:alih@eihkish.com)

# 2020

